



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)

# Masterstudiengang European Studies



## **Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2018/19**

FINALE VERSION

# Begrüßung zum Wintersemester 2018/19

Liebe Studierende des Masterstudiengangs European Studies,

wir heißen Sie herzlich willkommen zu einem neuen Semester an der Viadrina! Besonders begrüßen möchten wir die Erstsemester, wir freuen uns, dass Sie sich für das Studium der European Studies bei uns entschieden haben!

Anbei finden Sie nicht nur das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis (KVV) für das Wintersemester 2018/19, sondern auch eine Reihe wichtiger Hinweise für Ihr Studium. Bitte lesen Sie sich diese aufmerksam durch. Sehen Sie sich auch einmal auf unserer Homepage um, auf der Sie viele Informationen zu Studienstruktur, Auslandsaufenthalten und Neuigkeiten im MES finden.

Zur Einführung in das Studium des Masters in European Studies (MES) bieten wir einen Brückenkurs von Studierenden für Studierende an. Er findet vom 9. bis 10. Oktober 2018 in Raum LH 101/102 im Logenhaus statt. Neben einer Einführung in die Inhalte des Studiums und der Vorstellung der Viadrina bietet der Kurs die Möglichkeit, Ihre Kommiliton\_innen kennenzulernen und Fragen an aktuelle Studierende zu stellen. Weitere Informationen zum Brückenkurs finden Sie auf der Homepage des MES. Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte per Email ([mes\\_students@europa-uni.de](mailto:mes_students@europa-uni.de)) an.

Die offizielle Einführungsveranstaltung findet am Mittwoch, 10. Oktober 2018, um 16 Uhr (s.t.) in LH 101/102 im Logenhaus statt. Hier lernen Sie die Mitarbeiter\_innen des MES kennen und erhalten eine Einführung in die Struktur des Studiengangs. Im Anschluss möchten wir den Abend mit einem kleinen Empfang im Foyer des Logensaals ausklingen lassen. Alle Studierende des MES sowie Freund\_innen und Ehemalige sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf ein spannendes neues Semester!

Das MES-Team

Prof. Dr. Timm Beichelt (Studiengangsleitung)

Dr. Kerstin Hinrichsen (Koordination)

Mady Wolff (Sekretariat)

Katja Sinko, Hilal Işık (wiss. Hilfskräfte)

# Wichtige Hinweise

## *Das MES-Studium*

Das Studium des MES an der Viadrina beruht auf verschiedenen Säulen. Zunächst stellen vier Grundlagenmodule ein Basiswissen in den vier Fachdisziplinen zur Verfügung. Diese Grundlagenmodule müssen an der Viadrina absolviert werden. Auf diese Grundlagen können Sie dann individuell in den Zentralbereichsmodulen und Wahlpflichtmodulen Ihren persönlichen Schwerpunkt aufbauen. Die Zentralbereiche sind überwiegend disziplinär aufgebaut: den Bereichen Kultur, Politik, Recht und Wirtschaft stehen Angebote (überwiegend in) Kultur-, Politik-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaft gegenüber. In den interdisziplinär ausgerichteten Wahlpflichtmodulen bereiten Sie sich auf die Masterarbeit vor; Masterarbeiten tragen demzufolge meistens einen interdisziplinären Charakter. Sie stellen sich Ihr Profil zusammen, indem Sie aus dem großen Angebot von Veranstaltungen diejenigen auswählen, die am besten zu Ihnen passen.

Für die Masterarbeit benötigen Sie eine Betreuerin oder einen Betreuer, die\_der in der Regel Hochschullehrer\_in an der Viadrina sein muss. Sie müssen an der entsprechenden Professur, d.h. in der Regel bei Ihrem Betreuer oder Ihrer Betreuerin, im Vorfeld der Abschlussarbeit mindestens eine wissenschaftliche Arbeit geschrieben haben. Dies geschieht in der Regel durch das Verfassen einer Hausarbeit. Ohne diese Voraussetzungen werden die meisten DozentInnen eine Betreuung Ihrer Abschlussarbeit ablehnen.

Es ist möglich und durchaus erwünscht, dass Sie im Rahmen Ihres Studiums einen Auslandsaufenthalt absolvieren. Dafür können Sie auf das große Netz von über 200 Partneruniversitäten der Viadrina zurückgreifen. Bei der Auswahl und der Planung hilft Ihnen das Internationale Büro.

## *Informationen zum Grundmodul 3 (Europäische Wirtschaftspolitik)*

Der Bereich "Finance and Economics (FINE)" der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät bietet in jedem Semester eine Einführungsveranstaltung für MES-Studierende an. Die Veranstaltungen im Sommer und im Winter unterscheiden sich.

Im Wintersemester findet immer eine Veranstaltung statt, die sich an Studierende richtet, die NICHT vorher Wirtschaftswissenschaften studiert haben (= die NICHT im Zentralbereich Wirtschaft immatrikuliert sind). Im Sommersemester kommen hingegen die Studierenden zum Zuge, die im Zentralbereich Wirtschaft studieren. Dadurch gibt es faktisch nur einmal pro Jahr die Möglichkeit, die entsprechende Einführungsveranstaltung im Bereich Wirtschaft zu belegen. Bitte beachten Sie dies für Ihre Studienplanung.

Die Veranstaltung "European Economic Integration" von Ingo Geishecker (das nächste Mal im Sommersemester 2019) richtet sich vor allem an Studierende, die im MES im Zentralbereich Wirtschaft studieren und/oder im Wahlpflichtbereich "Wirtschaftspolitik in Europa" wählen. (Den anderen empfehlen wir die Veranstaltung im Winter). Der Sinn dieser Veranstaltung ist es, eine gemeinsame Grundlage für alle MES/Wiwi-Studierenden zu schaffen, auf der wir dann in fortgeschrittenen Veranstaltungen aufbauen können. Es werden dort wichtige Konzepte aus der Mikro- und Makroökonomie und der empirischen Wirtschaftsforschung vermittelt, deren Kenntnis wir dann später, in fortgeschrittenen Veranstaltungen, voraussetzen. Wir sind der Ansicht, dass auch Studierende in einem inter- oder transdisziplinären Studiengang in die Lage versetzt werden sollen

und können, "auf Augenhöhe" ökonomische Konzepte und Ideen mit denjenigen zu diskutieren, die eine reine Ausbildung in den Wirtschaftswissenschaften haben.

Die Veranstaltung "Economics of European Integration" im Wintersemester 2018/19 von Daniel Becker richtet sich vor allem an diejenigen Studierenden, die NICHT im Zentralbereich Wirtschaft studieren. Methodische Kenntnisse werden in dieser Veranstaltung nur bedingt vermittelt, auch wenn die wesentlichen Grundlagen einer ökonomischen Analyse des Europäischen Integrationsprozesses besprochen werden. Wer später die Master-Veranstaltungen der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät besuchen möchte, dem empfehlen wir den Besuch der Einführungsveranstaltung im Sommersemester.

Als Ansprechpartner für die Belange der MES-Studierenden mit Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaft dienen Daniel Becker (Juniorprofessur für VWL, insb. Internationale Wirtschaftsbeziehungen) sowie Ingo Geishecker (Professur für VWL, insb. Angewandte Mikroökonomie). Auch Kerstin Hinrichsen steht natürlich für Fragen zur Verfügung.

#### *Informationen zum Grundmodul 4 (Europarecht)*

Um das Grundmodul 4 abzuschließen, haben Sie zwei Möglichkeiten. Entweder belegen Sie zwei Vorlesungen von Prof. Dr. Carmen Thiele, in denen Sie jeweils 3 ECTS-Punkte erwerben können (ggf. über zwei Semester verteilt). Alternativ können Sie die Vorlesung „Europarecht“ von Prof. Dr. Matthias Pechstein besuchen, in der Sie 6 ECTS-Punkte erwerben können. Für das erfolgreiche Bestehen letzterer Veranstaltung sind juristische Vorkenntnisse von Vorteil.

#### *Mehrsprachigkeit*

Der Ausbau und die Vertiefung sprachlicher Kompetenzen nehmen im MES-Studium eine zentrale Rolle ein. Durch ein umfangreiches Angebot an Sprachkursen sowie einem mehrsprachigen Lehrangebot möchten wir Sie ermutigen, Ihr Potential zu erweitern.

Da im Masterstudiengang explizit die Mehrsprachigkeit als Charakteristikum für die kulturelle Vielfalt in Europa gefördert werden soll, werden inhaltliche Lehrveranstaltungen in diversen Fremdsprachen angeboten. Studierende, die sich in Fremdsprachen auch wissenschaftlich vertiefen, können ein spezielles Zertifikat „Mehrsprachigkeit“ erlangen, wenn sie folgende Anforderungen erfüllen:

- Es müssen mindestens 24 ECTS-Punkte in mindestens 4 inhaltlichen fremdsprachlichen Lehrveranstaltungen abgelegt werden.
- Es müssen mindestens zwei Fremdsprachen studiert und mindestens 6 ECTS für eine Lehrveranstaltung erworben werden.
- Werden die Leistungsnachweise nur in zwei Sprachen erworben, müssen je Sprache 2 Leistungsnachweise mit insgesamt je 12 ECTS pro Sprache erbracht werden.
- Wird in mehr als drei Fremdsprachen studiert, so können auch 6 ECTS in einer Sprache absolviert werden (Beispiel: engl. + franz. + span. + russ. Lehrveranstaltung jeweils 6 ECTS).
- Es können Lehrveranstaltungen aller angebotenen Sprachen besucht werden.

## *Sprachen*

Zwischen dem 11.10. und dem 15.10.2018 finden die Einstufungstests für Sprachen im Sprachenzentrum statt. Jede/r MES-Studierende muss sich in Sprachniveaus einstufen lassen, ausgenommen davon ist Englisch. Durch die Einstufung zu Beginn kann im Verlauf des Studiums in den Sprachen nachvollzogen werden, wie sich Ihr Niveau in einer oder mehreren Sprachen verbessert. Zum Studienabschluss müssen Sie im Fremdsprachenmodul ein UNIcert I (nur Studierende nach SPO 2017), UNIcert II oder III einbringen, das während des MES-Studiums erworben wurde. Details finden Sie auf der Internetseite des [Sprachenzentrums](#).

Studierende, die an den Sprachenkursen für Englisch teilnehmen möchten, dürfen sich für die Kurse anmelden, ohne den Einstufungstest machen zu müssen. Bitte nehmen Sie vorher Kontakt mit dem Lektorat Englisch auf, damit dies in der Datenbank des Sprachenzentrums vermerkt werden kann ([mbaldzikowski@europa-uni.de](mailto:mbaldzikowski@europa-uni.de) oder [bland@europa-uni.de](mailto:bland@europa-uni.de)).

## *Doppelmasterprogramme*

Im Rahmen des MES werden drei Doppelmasterprogramme angeboten:

- Bilgi University Istanbul
- Uniwersytet im. Adama Mickiewicza in Poznań
- Institut d'Études Politiques in Strasbourg

In allen Programmen können noch Plätze vergeben werden (Auslandsphase 2019/20). Bitte melden Sie sich bei Interesse bei Kerstin Hinrichsen ([hinrichsen@europa-uni.de](mailto:hinrichsen@europa-uni.de)).

## *Studentischer Beirat*

Sehr herzlich laden wir Sie ein, im [Studentischen Beirat](#) mitzuwirken! Die wesentliche Funktion des Beirats besteht darin, die Wünsche und Interessen der MES-Studierenden in den Studiengang zu integrieren. Der Studierendenbeirat arbeitet somit nicht nur aktiv an der Weiterentwicklung des MES mit, er trägt ebenso zur Optimierung beruflicher Perspektiven bei. Der Beirat hat zum Beispiel Reisen nach Brüssel, Kroatien, Polen oder Zypern organisiert und arbeitet über das Netzwerk des MES mit ehemaligen Studierenden zusammen, die in den unterschiedlichen Institutionen der EU beschäftigt und gern bereit sind, dort Führungen zu geben oder Kontakte herzustellen.

Im Zuge von Auslandsstudium, Praktika und Abschlussarbeiten besteht derzeit eine hohe Fluktuation im Beirat. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir im neuen MES-Jahrgang engagierte Studierende für den Beirat gewinnen könnten. Interessierte können sich melden unter: [mes\\_beirat@europa-uni.de](mailto:mes_beirat@europa-uni.de).

## Netzwerke

Außerhalb der Universität verfügt der MES über zahlreiche Kontakte zu Institutionen, Organisationen und EntscheidungsträgerInnen, die sich mit dem Thema Europa auseinandersetzen. Auf der Homepage finden Sie unter [Beruf und Praktika](#) eine aktuelle Liste mit Job- und Praktikumsangeboten. Zudem erhalten Sie Hinweise, wie Sie sich für europäische Institutionen und internationale Organisationen bewerben können sowie viele interessante Links.

Der [MES-Newsletter](#) ermöglicht es Studierenden, zu aktuellen Europathemen, Studien- und Praktikumserlebnissen, intern über den MES oder über Veranstaltungen zu berichten oder sich zu informieren. Wenn Sie sich gern selbst einbringen und redaktionelle Erfahrungen sammeln möchten, wenden Sie sich an das Team des Newsletters, [mes\\_students@europa-uni.de](mailto:mes_students@europa-uni.de). Der Newsletter erscheint ein bis zwei Mal pro Semester.

Die Facebook-Gruppe des MES, [MES EUV](#), dient dem informellen Austausch und gegenseitigem Kennenlernen, der Ankündigung von MES-Stammtischen, aber auch der Weitergabe von interessanten Stellenausschreibungen und Veranstaltungen.

Der MES-Stammtisch findet in regelmäßigen Abständen abwechselnd in Frankfurt (Oder) sowie in Berlin statt und wird auf der Homepage des MES und auf Facebook angekündigt.

In der [euractiv-Hochschulecke](#) des MES finden Sie zudem einige ausgewählte Abschlussarbeiten, Praktikumsberichte und andere Veröffentlichungen von MES-Studierenden und MitarbeiterInnen.

Seit dem Sommer 2010 ist der MES Mitglied im [Netzwerk Europäische Bewegung Deutschland \(Netzwerk EBD\)](#). Als Teil der vielfältigen Interessengruppen, welche im Netzwerk EBD vertreten sind und im Zuge der Aufgabe des Netzwerks, den europapolitischen Dialog sowie die Integration zu fördern, profitiert der MES von dem einzigartigen Informationsangebot und den vielfältigen Partizipationsmöglichkeiten. Hierzu gehören die „EU- De- Briefings“, welche das Netzwerk EBD nach den Sitzungen des Europäischen Rates, des Ministerrates oder in Vorbereitung von Entscheidungen des Europäischen Parlaments anbietet, um über Ergebnisse und Entwicklungen zu informieren.

### *Zum Kommentierten Vorlesungsverzeichnis*

Soweit keine besonderen Angaben zum Beginn der einzelnen Veranstaltungen vermerkt sind, fangen alle Veranstaltungen in der Woche vom 15. bis 19. Oktober 2018 an. Genaue Informationen entnehmen Sie bitte den Homepages der jeweiligen Dozent\_innen.

Bis 31. Oktober 2018 können Sie Änderungswünsche bzgl. des KVV einbringen, etwa hinsichtlich der Modulzuordnung. Danach sind Änderungen nicht mehr möglich. Ihre Änderungswünsche werden mit den verantwortlichen Fakultäten diskutiert und – wenn möglich – in das KVV integriert. Wenden Sie sich hierzu bitte an die [mes\\_students@europa-uni.de](mailto:mes_students@europa-uni.de).

Das [Kommentierte Vorlesungsverzeichnis KVV](#) wird stetig aktualisiert. Bitte beachten Sie mögliche Änderungen auf der MES-Homepage sowie Aushänge und informieren Sie sich ausführlich zu den Lehrveranstaltungen auf den Seiten der Professuren.

Einige Veranstaltungen an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät finden im Blocksystem statt. Das bedeutet, dass das Semester in zwei Blöcke geteilt wird und es für jede Veranstaltung pro Woche doppelt so viele Termine gibt, dafür aber nur während eines halben Semesters mit einer Prüfungswoche direkt im Anschluss.

# Prüfungsmanagement mit ViaCampus

Alle an den drei Fakultäten der Viadrina erbrachten Leistungen werden digital erfasst. Damit wird die Anmeldung der Studierenden in den von ihnen belegten Veranstaltungen in [ViaCampus](#) notwendig. Weiterführende Informationen zum Umgang mit ViaCampus finden sich auf den Seiten des Dekanats.

Einige einführende Hinweise zum Umgang:

- Mit der Anmeldung in viaCampus werden Veranstaltung, Modul, ECTS-Credits und Leistungsform (z.B. Hausarbeit, Referat, Teilnahmebescheinigung) im Account der Studierenden zusammengeführt. Die Anmeldung soll jeweils im laufenden Semester vorgenommen werden.
- Die Eintragung der Leistungen erfolgt durch die Dozierenden oder deren Sekretariate. Bei Nachfragen bezüglich nicht erfasster Leistungen wenden sich die Studierenden bitte direkt an die entsprechenden Personen.
- Scheine die auf Papier ausgegeben wurden, müssen nicht nachträglich erfasst werden und können regulär im Prüfungsamt vorgelegt werden.
- Die vergebenen Leistungen sind nach Eingabe durch die Prüfer oder Prüferinnen im persönlichen Notenspiegel der Studierenden in viaCampus einzusehen. Der Notenspiegel kann als PDF-Dokument ausgegeben werden.
- Bei der BA/MA-Prüfungsanmeldung wird durch das Prüfungsamt auf diese Daten zurückgegriffen. Kontrollieren Sie daher rechtzeitig die Vollständigkeit Ihres Notenspiegels.
- Fragen bezüglich technischer Probleme bei der Anmeldung oder der Ausgabe Ihres Notenspiegels richten Sie bitte an die Ansprechperson für die technische Betreuung. Die entsprechende Person ist den [Seiten des Dekanats](#) zu entnehmen.

# Mit der Bitte um Kenntnissnahme

## Plagiate in der Wissenschaft

Das Thema „Plagiate in der Wissenschaft“ schlägt immer wieder hohe mediale Wellen. An der Europa-Universität Viadrina ist man sich der Problematik schon seit längerem bewusst. Seit dem Juli 2002 gilt ein Fakultätsratsbeschluss, nach dem mit jeder Hausarbeit, Bachelor, Master-, Diplom- und Doktorarbeit eine elektronische Version des Texts abzugeben ist, die eine Überprüfung mit technischen Hilfsmitteln ermöglicht. Diese Überprüfung wird ab dem Wintersemester 2014/15 durch eine spezielle Software [zur Plagiatserkennung] unterstützt. Sollten Sie (auch in konkreten Fällen während des Schreibens) Zweifel haben, ob Sie sich z.B. mit Ihren Literaturverweisen auf der sicheren Seite bewegen, sprechen Sie bitte den/die betreffende/n Dozierende/n an.

## Eigenplagiat

Ein Plagiat liegt nicht nur dann vor, wenn fremde geistige Leistung als eigene ausgegeben wurde, sondern auch bei „Eigenplagiat“: Grundsätzlich dürfen bereits erbrachte Leistungen (v.a. eigene Hausarbeiten) auch auszugsweise nicht für die Leistungserbringung in weiteren schriftlichen Arbeiten wiederverwendet werden. Eine teilweise Verwendung kann für Abschlussarbeiten sinnvoll sein. Die Erweiterung einer bereits geschriebenen Hausarbeit eines Vertiefungsseminars im Rahmen der Bachelorarbeit ist im Rahmen der Prüfungsordnung (im BA Kulturwissenschaften) sogar explizit möglich, muss aber im Detail mit den Lehrenden abgesprochen werden.

## Folgen

Wenn ein Täuschungsversuch erwiesen ist, wird die Person beim Prüfungsausschuss namentlich und mit ihrer Matrikelnummer erfasst, und es werden für die betreffende Arbeit, ggf. auch die besuchte Veranstaltung keine Leistungspunkte gewährt. Bei einem zweiten Täuschungsversuch wird die Person von allen weiteren Prüfungsleistungen ausgeschlossen. Auch wenn Täuschungen erst nach Aushändigung eines Zeugnisses erkannt werden, wird die Prüfung nachträglich als „nicht bestanden“ erklärt. Da kaum ein Semester vergeht, in dem nicht einige Studierende gegen diese Vorgaben verstoßen, möchte der Studiendekan an dieser Stelle nochmals auf den genannten Fakultätsratsbeschluss hinweisen. Die Viadrina setzt ihre wissenschaftlichen Standards auch auf dieser Ebene um.

## Weitere Informationen

Falls Sie weitere Fragen zum richtigen Zitieren, zu Quellenangaben oder zum Thema Plagiat haben, wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Lehrstühle oder an das Schreibzentrum der Viadrina.

## MES-Team – Ansprechpartner\_innen für Studierende des MES

Alle weiteren Ansprechpersonen sowie Räume und Telefonnummern finden Sie auf der Homepage der jeweiligen Lehrstühle.

### Studiengangleitung

#### **Prof. Dr. Timm Beichelt**

Leitung des Studiengangs, Vorsitzender des Prüfungsausschusses (Anträge auf Studienverlängerungen, Anerkennung von Studienleistungen, Anträge auf Ausnahmen der Prüfungsordnung)

*Sprechzeiten*

Dienstag 10-11 Uhr  
Raum LH 112

*Kontakt*

beichelt@europa-uni.de  
+49-335-5535 2530

#### **Dr. Kerstin Hinrichsen**

Koordination des MES (Studienfachberatung, Anerkennung von Studienleistungen, Koordination der Doppelmasterprogramme mit Istanbul und Straßburg)

*Sprechzeiten*

Dienstag 10-11 Uhr, Mittwoch 11-12 Uhr  
Raum LH 114

*Kontakt*

hinrichsen@europa-uni.de  
+49-335-5535 2822

#### **Mady Wolff**

Sekretariat

*Sprechzeiten*

Montag bis Dienstag 9-11.30, 13.30-15 Uhr  
Mittwoch 13.30-15 Uhr  
Donnerstag 9-11.30, 13.30-15 Uhr  
Raum LH 111

*Kontakt*

mes@europa-uni.de  
+49-335-5535 2530

#### **Elke Noack**

Prüfungsamt

*Sprechzeiten*

Mo (nur telefonisch) 09:00-11:00 Uhr  
Di & Do 09:00-11:00 Uhr; 14:00-15:00 Uhr

*Kontakt*

Enoack@europa-uni.de

## **Ansprechpartner\_innen für den Zentralbereich Wirtschaft**

### **Prof. Dr. Daniel Becker**

Juniorprofessor für VWL, insbes. Internationale Wirtschaftsbeziehungen

*Sprechzeiten*  
nach Vereinbarung

*Kontakt*  
geishecker@europa-uni.de

### **Prof. Ingo Geishecker**

Lehrstuhlinhaber Mikroökonomie

*Sprechzeiten*  
nach Vereinbarung

*Kontakt*  
dbecker@europa-uni.de

## **Ansprechpartner\_innen für den Zentralbereich Recht**

### **Ewa Szkarlat**

Studienfachberaterin für Studieninteressierte und Studierende des Dekanats der juristischen Fakultät

*Sprechzeiten*  
nach Vereinbarung

*Kontakt*  
eszkarlat@europa-uni.de

## **Honorarprofessor\_innen**

### **Günter Verheugen**

Honorarprofessor für Europäisches Regieren

*Sprechzeiten*  
Nach vorheriger Anmeldung im Sekretariat bei  
Frau Wolff

*Kontakt*  
verheugen@europa-uni.de

### **Prof. Dr. Christoph Helm**

Honorarprofessor für Wissenschaftsgeschichte

*Sprechzeiten*  
nach Vereinbarung

*Kontakt*  
christoph.helm@wolfenbuettel.de

## Gastdozent\_innen

### **Prof. Dr. Bülent Bilmez**

Aziz Nesin Gastdozentur, Bilgi Universität, Türkei

*Sprechzeiten*  
nach Vereinbarung

*Kontakt über Frau Wolff im MES-Büro*  
mes@europa-uni.de

### **Prof. Dr. Étienne Jollet**

Gastprofessur „Pensées Françaises Contemporaines“ von der Université Paris I Panthéon Sorbonne

*Sprechzeiten*  
nach Vereinbarung

*Kontakt*  
jollet@europa-uni.de

### **Dr. Ketevan Khutsishvili**

Gastdozentin der Tbilisi State University, Georgien

*Sprechzeiten*  
nach Vereinbarung

*Kontakt über Frau Wolff im MES-Büro*  
mes@europa-uni.de

### **Prof. Dr. Mikhail Minakov**

DAAD-Gastdozent, Ukraine

*Sprechzeiten*  
nach Vereinbarung

*Kontakt über Frau Wolff im MES-Büro*  
mes@europa-uni.de

### **Dr. Paulina Pospieszna**

Gastdozentin der Adam Mickiewicz Universität Poznań, Polen

*Sprechzeiten*  
nach Vereinbarung

*Kontakt über Frau Wolff im MES-Büro*  
mes@europa-uni.de

## Ständige Gastprofessuren

### **Prof. Dr. jur. Jens Lowitzsch**

Inhaber der Kelso-Stiftungsprofessur für Rechtsvergleichung, Osteuropäisches Wirtschaftsrecht und Europäische Rechtspolitik

*Sprechzeiten*  
Mittwoch 13:00-14:00 Uhr mit Voranmeldung

*Kontakt*  
lowitzsch@europa-uni.de

## Wissenschaftliche Mitarbeiter\_innen

### **Christiane Barnickel**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im MES

*Sprechzeiten*  
Mittwoch, 16-17 Uhr

*Kontakt*  
barnickel@europa-uni.de

### **Prof. Dr. Jarosław Jańczak**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter im MES, Koordinator Double Degree - Master of European Studies / Political Science

*Sprechzeiten*  
nach Vereinbarung

*Kontakt*  
janczak@europa-uni.de

### **Dr. Artur Kopka**

Persönlicher Referent von Günter Verheugen und wissenschaftlicher Mitarbeiter

*Sprechzeiten*  
nach Vereinbarung

*Kontakt*  
kopka@europa-uni.de

### **Irina Mützelburg**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im MES

*Sprechzeiten*  
nach Vereinbarung

*Kontakt*  
muetzelburg@europa-uni.de

### **Dr. Elsa Tulmets**

Mitarbeiterin und Wissenschaftliche Koordinatorin der Gastprofessur "Pensées Françaises Contemporaines"

*Sprechzeiten*  
nach Vereinbarung

*Kontakt*  
tulmets@europa-uni.de

### **Dr. Susann Worschech**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im MES

*Sprechzeiten*  
Dienstags, 14:30 - 16:00 Uhr

*Kontakt*  
worschech@europa-uni.de

# Lehrbeauftragte Wintersemester 2018/19

## **Dr. Raphael Bossong**

Gastdozent

*Sprechzeiten*  
nach Vereinbarung

*Kontakt*  
mes@europa-uni.de

## **Helen Böhmler**

Referent bei Planpolitik GbR

*Sprechzeiten*  
nach Vereinbarung

*Kontakt*  
mes@europa-uni.de

## **Denis Friedrich**

Lehrbeauftragter in Zusammenarbeit mit Dr. Hans-Georg Wieck, Botschafter a.D.

*Sprechzeiten*  
nach Vereinbarung

*Kontakt*  
mes@europa-uni.de

## **Dr. Thieß Petersen**

Projektmanager bei der Bertelsmann Stiftung

*Sprechzeiten*  
nach Vereinbarung

*Kontakt*  
thiess.petersen@gmx.de

## **Dr. Hans Georg Wieck**

Botschafter a.D.

*Sprechzeiten*  
nach Vereinbarung

*Kontakt*  
mes@europa-uni.de

## **Wissenschaftliche Hilfskräfte**

### **Katja Sinko, Hilal Işık**

Wissenschaftliche Hilfskräfte im MES-Koordinationsbüro

*Sprechzeiten*  
nach Vereinbarung

*Kontakt*  
mes\_students@europa-uni.de

### **Dounia Mahfoufi**

Wissenschaftliche Hilfskraft bei der Gastprofessur "Pensées Françaises Contemporaines"

*Sprechzeiten*  
nach Vereinbarung

*Kontakt*  
pensees-francaises@europa-uni.de



# **Fakultät für Kulturwissenschaften**

---

Wintersemester 2018 / 2019

## **Master of Arts**

European Studies

## **Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis**

# **Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2018 / 2019**

---

Einordnung in die Studienstruktur

# Master European Studies

## GM1: Einführung europäische Geschichte

<i>Fryszacka, C.</i>	<b>Europa imperial, Europa kolonial: Europa (trans-)national?</b>	Do, 14:15 - 15:45 Uhr LH 101/102
<i>Worschech, S.</i>	<b>Einführung in die Europasozio- logie. Institutionen - Gesellschaft - Sozialer Wandel</b>	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 03

## GM2: Politik der europäischen Integration

<i>Tulmets, E.</i>	<b>The European Union in Times of Crises. Introduction to European Policy-Analysis</b>	Mi, 09 - 11 Uhr LH 101/102
--------------------	--	-------------------------------

## GM3: Europäische Wirtschaftspolitik

<i>Becker, D.</i>	<b>The Economics of European Integration</b>	Mo, 16 - 18 Uhr GD Hs8
-------------------	--	---------------------------

## GM4: Europarecht

<i>Thiele, C.</i>	<b>Rechtliche Grundlagen der Europäischen Integration</b>	Di, 09:15 - 10:45 Uhr GD Hs2
<i>Thiele, C.</i>	<b>Völkerrecht</b>	Di, 14:30 - 16 Uhr GD Hs4

## Zentralbereich Kultur

<i>Schäfer, H.</i>	<b>Sozial- und Kulturtheorien der Moderne und Spätmoderne</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 06
<i>Benecke, W.</i>	<b>Frankfurt (Oder). Zur Geschichte einer Stadt im europäischen Kontext (2): 1945-2018</b>	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD Hs2
<i>Benecke, W.</i>	<b>Trzy razy Polska. Die polnische Frage im 19. Jahrhundert aus russischer, österreichischer und preußischer Perspektive im Vergleich</b>	Di, 16:15 - 17:45 Uhr CP 154
<i>Bilmez, B.</i>	<b>Theory and Practice of Studies on Cultural Diversity in Istanbul</b>	Do, 14-täglich, 10 - 14 Uhr AM 203
<i>Buchowski, M.</i>	<b>Identities and alterities in Europe</b>	Do, 14-täglich, 14 - 18 Uhr CP 20
<i>Helm, C.</i>	<b>Einführung in die Naturphilosophie der Antike: Die Vorsokratiker und die Atomisten</b>	Block AM 204
<i>Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E.</i>	<b>"Cudze chwalicie, swego nie znacie..." (Stanisław Jachowicz, 1796-1857). Śladami wielowiekowej, różnorodnej i zmiennej historii Frankfurta nad Odrą.</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Stephanssaal
<i>Jajesniak-Quast, D.</i>	<b>Interdisziplinäre Polenstudien. ZIP-Forschungskolloquium</b>	Do, 14-täglich, 16:15 - 19:45 Uhr Stephanssaal
<i>Janczak, J.</i>	<b>Cross-Border Collaboration and Border Integration on EU Internal and External Boundaries</b>	Di, 09 - 11 Uhr CP 20
<i>Jollet, E.</i>	<b>Ground and secularization in the visual arts in France (17th-18th centuries)</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 309
<i>Jollet, E.</i>	<b>Le sentiment dans les arts visuels en France aux XVIIe et XVIIIe siècles</b>	Do, 14 - 15:30 Uhr
<i>Keck-Szajbel, M.</i>	<b>Themes in Modern European Cultural History</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 311
<i>Keinz, A.</i>	<b>Einführung in die kritische Migrationsforschung</b>	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 202
<i>Keinz, A.</i>	<b>Werkstatt Migration und gender_queer in der sozialwissenschaftlichen Forschung</b>	Block AM 202

Minakov, M.	<b>Contemporary Studies of Ideology: Concept, Research and Critique</b>	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 205
Minakov, M.	<b>Introduction into Contemporary Political Philosophy</b>	Mi, 16:15 - 17:45 Uhr AM 205
Minakov, M.	<b>Philosophy of Revolution: Theories, Practices and Discourses</b>	Mi, 14 - 16 Uhr AM 205
Nesselrodt, M.	<b>Das multiethnische Łódź im 19. Jahrhundert</b>	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr AM 202
Poprawski, M.	<b>Cultural Entrepreneurship</b>	Block CP 21
Poprawski, M.	<b>Reading Cultural Policy Classics</b>	Block CP 21
Portnov, A.	<b>Die Krim als historische Region</b>	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr CP 157
Portnov, A.	<b>Introduction into Soviet history</b>	Mi, 09:15 - 10:45 Uhr GD 06
Rosenberg, P.	<b>Migration und Flucht. Inklusion und Exklusion</b>	Do, 14 - 16 Uhr AM 104
Schindel, E.	<b>Gewaltsoziologie</b>	Do, 14-täglich, 14:15 - 17:45 Uhr AM 205
Schoor, K.	<b>Die Krise der Aufklärung. Entwicklungen deutsch-jüdischer Literatur im NS-Deutschland und Traditionen deutscher Kultur</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr HG 201b
Szajbel-Keck, M.	<b>Multilingual (?) Europe: language policies in European countries</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 205
Weber, K.	<b>Unfreier Westen? Extreme Arbeitsausbeutung von der Plantagensklaverei bis zur "Prison Industry"</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr AM 205
Wellgraf, S.	<b>"White Trash"? Neue Texte zu Whiteness, Klasse und Nation</b>	Block AM 203
Zaporowski, A.	<b>Beliefs and Values. An Intercultural Approach</b>	Block CP 20
Zessin-Jurek, L.	<b>Memory of the Holocaust in the EU-ropean Context</b>	Do, 11:15 - 12:45 Uhr AM 204
N.N.	<b>Cultural Entrepreneurship</b>	Block CP 21
N.N.	<b>Interdisziplinäre Polenstudien. ZIP-Forschungskolloquium</b>	Do, 14-täglich, 16:15 - 19:45 Uhr Stephanssaal
N.N.	<b>Reading Cultural Policy Classics</b>	Block CP 21
N.N.	<b>Themes in Modern European Cultural History</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 311

### Zentralbereich Politik

Barnickel, C.	<b>Legitimität - Legitimation - Legitimationspolitik</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 206
Beichelt, T.	<b>Zugehörigkeit. Selbst- und Fremdverortungen in der europäischen Politik</b>	Mo, 11:30 - 13 Uhr LH 101/102
Beichelt, T. / Minakov, M.	<b>Wem gehört die Ukraine?</b>	Block
Böhmler, H.	<b>Zukunft der EU – Blended-learning-Seminar mit Planspiel</b>	Block GD 07
Bossong, R.	<b>Der Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts – die EU als Union der Werte?</b>	Block GD 06
Janczak, J.	<b>Cross-Border Collaboration and Border Integration on EU Internal and External Boundaries</b>	Di, 09 - 11 Uhr CP 20
Keinz, A.	<b>Einführung in die kritische Migrationsforschung</b>	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 202
Keinz, A.	<b>Werkstatt Migration und gender_queer in der sozialwissenschaftlichen Forschung</b>	Block AM 202
Khutsishvili, K.	<b>Refugee Crisis and Contemporary Challenges in Migration Management in Europe</b>	Block AM 02

<i>Kopka, A. / Treulieb, J.</i>	<b>Politikberatung und Lobbyismus im Deutschen Bundestag und Polnischen Sejm im Vergleich</b>	Block HG 104
<i>Lowitzsch, J. / Kocsis, G.</i>	<b>Employee motivation and participation in the age of digital economy - Focus: Employee share ownership and the motivation paradox</b>	Block AM 02
<i>Lowitzsch, J.</i>	<b>Introducing an Obligation of Sustainability into Property Law – Part II of the seminar "Property Rights, Globalisation and the Social Function of Property"</b>	Block AM 02
<i>Minakov, M.</i>	<b>Contemporary Studies of Ideology: Concept, Research and Critique</b>	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 205
<i>Minakov, M.</i>	<b>Introduction into Contemporary Political Philosophy</b>	Mi, 16:15 - 17:45 Uhr AM 205
<i>Minakov, M.</i>	<b>Philosophy of Revolution: Theories, Practices and Discourses</b>	Mi, 14 - 16 Uhr AM 205
<i>Minkenberg, M.</i>	<b>Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium</b>	Di, 18:15 - 19:45 Uhr AM 203
<i>Minkenberg, M.</i>	<b>Theorien und Methoden der empirischen Politik- und Sozialforschung</b>	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 206
<i>Mützelburg, I.</i>	<b>Analyse europäischer Migrationspolitik</b>	Block GD 312
<i>Petersen, T.</i>	<b>Die Rolle des Staates in der Wirtschaft</b>	Block GD Hs1
<i>Pospieszna, P.</i>	<b>Interest Groups</b>	Block GD 04
<i>Rosenberg, P.</i>	<b>Migration und Flucht. Inklusion und Exklusion</b>	Do, 14 - 16 Uhr AM 104
<i>Schindel, E.</i>	<b>Gewaltsoziologie</b>	Do, 14-täglich, 14:15 - 17:45 Uhr AM 205
<i>Wieck, H.</i>	<b>Probleme und Perspektiven der Transformation in Osteuropa - die Russische Föderation, Belarus und die Ukraine</b>	Do, 14-täglich, 09 - 13 Uhr GD 07
<i>Worschech, S.</i>	<b>Projektseminar: Netzwerke lokaler Partizipation</b>	Fr, 14-täglich, 10:30 - 14 Uhr GD 302
<i>N.N.</i>	<b>Politics and National Identity of South Caucasian countries and relations with European Union</b>	
<b>Zentralbereich Recht</b>		
<i>Graeber, A.</i>	<b>Europäische Rechtsgeschichte</b>	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr GD Hs7
<i>Haack, S.</i>	<b>Allgemeine Staatslehre</b>	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GD 303
<i>Härtel, I.</i>	<b>Aktuelle Entwicklungen des Ernährungswirtschaftsrechts</b>	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr GD 203
<i>Hochmayr, G.</i>	<b>Völkerstrafrecht</b>	Block
<i>Khutsishvili, K.</i>	<b>Refugee Crisis and Contemporary Challenges in Migration Management in Europe</b>	Block AM 02
<i>Lowitzsch, J. / Kocsis, G.</i>	<b>Employee motivation and participation in the age of digital economy - Focus: Employee share ownership and the motivation paradox</b>	Block AM 02
<i>Lowitzsch, J.</i>	<b>Introducing an Obligation of Sustainability into Property Law – Part II of the seminar "Property Rights, Globalisation and the Social Function of Property"</b>	Block AM 02
<i>Lübbig, T.</i>	<b>Aktuelle Entscheidungspraxis im Wettbewerbs- und Binnenmarktrecht der EU</b>	Fr, 14-täglich, 09:15 - 12:30 Uhr GD 203
<i>Nowak, C.</i>	<b>EU-Grundrechte</b>	Di, 18 - 19:30 Uhr GD Hs2
<i>Nowak, C.</i>	<b>Europäisches Außenwirtschaftsrecht</b>	Di, 16:15 - 17:45 Uhr GD 203
<i>Pechstein, M.</i>	<b>Europäischer Binnenmarkt und Grundfreiheiten des AEUV</b>	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD Hs7
<i>Rubin, D.</i>	<b>Europäisches Kartellrecht</b>	Mi, 09:15 - 10:45 Uhr GD 203

Weberling, J.	<b>Einführung in das Medienrecht</b>	Mi, 16 - 18 Uhr GD Hs8
Wudarski, A.	<b>Europäisches Privatrecht</b>	Do, 09:15 - 10:45 Uhr GD 203
N.N.	<b>Equality and the European Union - Social, Economic, Political and Legal Perspectives</b>	Fr, 14-täglich, 09:15 - 12:30 Uhr GD 201
N.N.	<b>EUropean (Dis)Integration and Law - with specific attention to gender perspectives and "Brexit"</b>	Do, 14:15 - 15:45 Uhr GD 201
N.N.	<b>European Union Anti-Discrimination Law in Context</b>	Mi, 14:15 - 15:45 Uhr GD 203

### Zentralbereich Wirtschaft

Becker, D.	<b>Seminar Internationale Wirtschaftsbeziehungen (R-Modul)</b>	Block GD 311
Dmytriv, S.	<b>Econometrics of Financial Markets</b>	Mo, 09 - 13 Uhr GD Hs7
Hecht, M.	<b>Strategische Außenhandelspolitik</b>	Do, 13 - 14:30 Uhr GD 303
Herbst, C.	<b>Aktuelle Entwicklungen im internationalen Steuerrecht</b>	Block HG 104
Husmann, S. / Shivarova, A.	<b>Machine Learning mit R</b>	Mi, 14 - 16 Uhr AB 215
Husmann, S.	<b>Machine Learning mit R</b>	Di, 14 - 18 Uhr GD 302
Husmann, S. / Shivarova, A. / Steinert, R.	<b>Seminar Analyse von Finanzmarktdaten mit R</b>	Di, 14 - 18 Uhr GD 311
Ivasiuk, D.	<b>Econometrics of Financial Markets</b>	Di, 09 - 11 Uhr HG 217
Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E.	<b>"Cudze chwalicie, swego nie znacie..." (Stanisław Jachowicz, 1796–1857). Śladami wielowiekowej, różnorodnej i zmiennej historii Frankfurtu nad Odrą.</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Stephansaal
Jajesniak-Quast, D.	<b>Von Adam Smith bis Richard Thaler - was die Wirtschaftsdenker heute noch zu sagen haben</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 07
Jendreck, A.	<b>Bilanzrechtsprechung</b>	Mi, 09 - 11 Uhr GD 309
Kahlenberg, C. / Melkonyan, S.	<b>Deutsche Abkommenspolitik</b>	Block GD 05
Keiber, K.	<b>Microeconomics of Financial Markets (R-Module)</b>	Block GD 311
Keiber, K.	<b>Microeconomics of Financial Markets</b>	Di, 16 - 20 Uhr GD 309
Knorr, B.	<b>Advanced Issues in IFRS Reporting</b>	Block GD 203
Kraft, J.	<b>Internationale Aspekte der Umweltökonomie</b>	Do, 13 - 14:30 Uhr GD 303
Lowitzsch, J. / Kocsis, G.	<b>Employee motivation and participation in the age of digital economy - Focus: Employee share ownership and the motivation paradox</b>	Block AM 02
Lowitzsch, J.	<b>Introducing an Obligation of Sustainability into Property Law - Part II of the seminar "Property Rights, Globalisation and the Social Function of Property"</b>	Block AM 02
Peters, W.	<b>Internationale Aspekte der Umweltökonomie</b>	Mi, 09:30 - 13 Uhr GD 303
Peters, W.	<b>Strategische Außenhandelspolitik</b>	Mi, 09:30 - 13 Uhr GD 303
Peters, W. / Hecht, M.	<b>Steuerwettbewerb und Europäische Steuerpolitik (Seminar)</b>	Block HG 217
Petersen, T.	<b>Die Rolle des Staates in der Wirtschaft</b>	Block GD Hs1
Simon, S.	<b>The Law and Economics of European Competition Policy</b>	Block AB 111
Wüstemann, S.	<b>Bilanzrechtsprechung</b>	Di, 16 - 18 Uhr GD 309

## WPM 1: Regieren in Europa

Barnickel, C.	<b>Legitimität - Legitimation - Legitimationspolitik</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 206
Beichelt, T.	<b>Zugehörigkeit. Selbst- und Fremdverortungen in der europäischen Politik</b>	Mo, 11:30 - 13 Uhr LH 101/102
Beichelt, T. / Minakov, M.	<b>Wem gehört die Ukraine?</b>	Block
Benecke, W.	<b>Trzy razy Polska. Die polnische Frage im 19. Jahrhundert aus russischer, österreichischer und preußischer Perspektive im Vergleich</b>	Di, 16:15 - 17:45 Uhr CP 154
Böhmeler, H.	<b>Zukunft der EU - Blended-learning-Seminar mit Planspiel</b>	Block GD 07
Bossong, R.	<b>Der Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts - die EU als Union der Werte?</b>	Block GD 06
Janczak, J.	<b>Cross-Border Collaboration and Border Integration on EU Internal and External Boundaries</b>	Di, 09 - 11 Uhr CP 20
Kopka, A. / Treulieb, J.	<b>Politikberatung und Lobbyismus im Deutschen Bundestag und Polnischen Sejm im Vergleich</b>	Block HG 104
Lowitzsch, J. / Kocsis, G.	<b>Employee motivation and participation in the age of digital economy - Focus: Employee share ownership and the motivation paradox</b>	Block AM 02
Lowitzsch, J.	<b>Introducing an Obligation of Sustainability into Property Law - Part II of the seminar "Property Rights, Globalisation and the Social Function of Property"</b>	Block AM 02
Mützelburg, I.	<b>Analyse europäischer Migrationspolitik</b>	Block GD 312
Petersen, T.	<b>Die Rolle des Staates in der Wirtschaft</b>	Block GD Hs1
Wieck, H.	<b>Probleme und Perspektiven der Transformation in Osteuropa - die Russische Föderation, Belarus und die Ukraine</b>	Do, 14-täglich, 09 - 13 Uhr GD 07
Worschech, S.	<b>Projektseminar: Netzwerke lokaler Partizipation</b>	Fr, 14-täglich, 10:30 - 14 Uhr GD 302

## WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht

Graeber, A.	<b>Europäische Rechtsgeschichte</b>	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr GD Hs7
Härtel, I.	<b>Aktuelle Entwicklungen des Ernährungswirtschaftsrechts</b>	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr GD 203
Heintschel von Heinegg, W.	<b>Wirtschaftsvölkerrecht</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr AB 05
Hochmayr, G.	<b>Völkerstrafrecht</b>	Block
Knöfel, O.	<b>Internationales Privatrecht (Grundlagen)</b>	Do, 16:15 - 17:45 Uhr GD 203
Nowak, C.	<b>Europäisches Außenwirtschaftsrecht</b>	Di, 16:15 - 17:45 Uhr GD 203
Pechstein, M.	<b>Europäischer Binnenmarkt und Grundfreiheiten des AEUV</b>	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD Hs7
Wudarski, A.	<b>Europäisches Privatrecht</b>	Do, 09:15 - 10:45 Uhr GD 203
N.N.	<b>Wirtschaftsvölkerrecht</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr AB 05

## WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus

Bilmez, B.	<b>Theory and Practice of Studies on Cultural Diversity in Istanbul</b>	Do, 14-täglich, 10 - 14 Uhr AM 203
------------	---	---------------------------------------

Buchowski, M.	<b>Identities and alterities in Europe</b>	Do, 14-täglich, 14 - 18 Uhr CP 20
Janczak, J.	<b>Cross-Border Collaboration and Border Integration on EU Internal and External Boundaries</b>	Di, 09 - 11 Uhr CP 20
Keinz, A.	<b>Einführung in die kritische Migrationsforschung</b>	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 202
Keinz, A.	<b>Werkstatt Migration und gender_queer in der sozialwissenschaftlichen Forschung</b>	Block AM 202
Khutsishvili, K.	<b>Refugee Crisis and Contemporary Challenges in Migration Management in Europe</b>	Block AM 02
Leutloff-Grandits, C.	<b>Migration und Grenzen in Europa: Zum Zusammenhang zwischen Staatsgrenzen und rechtlichen und sozialen Barrieren</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 202
Mützelburg, I.	<b>Analyse europäischer Migrationspolitik</b>	Block GD 312
Nesselrodt, M.	<b>Das multiethnische Łódź im 19. Jahrhundert</b>	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr AM 202
Poprawski, M.	<b>Reading Cultural Policy Classics</b>	Block CP 21
Rosenberg, P.	<b>Migration und Flucht. Inklusion und Exklusion</b>	Do, 14 - 16 Uhr AM 104
Schneider, B.	<b>Creolization – Linguistic and Cultural Perspectives</b>	Di, 09:30 - 11 Uhr AM 104
Schoor, K.	<b>Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration. Methodische und theoretische Ansätze</b>	Di, 14-täglich, 14 - 18 Uhr Stephanssaal
Szajbel-Keck, M.	<b>Multilingual (?) Europe: language policies in European countries</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 205
Wellgraf, S.	<b>"White Trash"? Neue Texte zu Whiteness, Klasse und Nation</b>	Block AM 203
Zessin-Jurek, L.	<b>Memory of the Holocaust in the EU-ropean Context</b>	Do, 11:15 - 12:45 Uhr AM 204
N.N.	<b>European Union Anti-Discrimination Law in Context</b>	Mi, 14:15 - 15:45 Uhr GD 203
N.N.	<b>Reading Cultural Policy Classics</b>	Block CP 21
<b>WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa</b>		
Benecke, W.	<b>Frankfurt (Oder). Zur Geschichte einer Stadt im europäischen Kontext (2): 1945-2018</b>	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD Hs2
Benecke, W.	<b>Trzy razy Polska. Die polnische Frage im 19. Jahrhundert aus russischer, österreichischer und preußischer Perspektive im Vergleich</b>	Di, 16:15 - 17:45 Uhr CP 154
Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E.	<b>"Cudze chwalicie, swego nie znacie..." (Stanisław Jachowicz, 1796–1857). Śladami wielowiekowej, różnorodnej i zmiennej historii Frankfurtu nad Odrą.</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Stephanssaal
Lanz, S.	<b>Postkoloniale Ansätze der Urban Studies</b>	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 05
Nesselrodt, M.	<b>Das multiethnische Łódź im 19. Jahrhundert</b>	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr AM 202
Portnov, A.	<b>Die Krim als historische Region</b>	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr CP 157
Portnov, A.	<b>Introduction into Soviet history</b>	Mi, 09:15 - 10:45 Uhr GD 06
Szajbel-Keck, M.	<b>Multilingual (?) Europe: language policies in European countries</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 205
Wieck, H.	<b>Probleme und Perspektiven der Transformation in Osteuropa – die Russische Föderation, Belarus und die Ukraine</b>	Do, 14-täglich, 09 - 13 Uhr GD 07
Worschech, S.	<b>Projektseminar: Netzwerke lokaler Partizipation</b>	Fr, 14-täglich, 10:30 - 14 Uhr GD 302

**Politics and National Identity of South Caucasian  
countries and relations with European Union**

WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa

Schäfer, H.	<b>Sozial- und Kulturtheorien der Moderne und Spätmoderne</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 06
Aldenhoff-Hübinger, R.	<b>Max Weber. Grundlagentexte zu Wirtschaft und Gesellschaft im deutschen Kaiserreich</b>	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr GD 06
Allerkamp, A. / Genel, K.	<b>Axel Honneth. Soziale Kritik heute: Anerkennung und Freiheit</b>	Block AM 02
Bähr, A.	<b>Between legitimization and criminalization: Robbery at sea in the "Golden Age of Piracy" (1650 - 1730)"</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 06
Bähr, A.	<b>Ein deutsches Trauma? Der Dreißigjährige Krieg im Katastrophengedächtnis</b>	Do, 16:15 - 17:45 Uhr AM 204
Beichelt, T.	<b>Zugehörigkeit. Selbst- und Fremdverortungen in der europäischen Politik</b>	Mo, 11:30 - 13 Uhr LH 101/102
Beichelt, T. / Minakov, M.	<b>Wem gehört die Ukraine?</b>	Block
Benecke, W.	<b>Frankfurt (Oder). Zur Geschichte einer Stadt im europäischen Kontext (2): 1945-2018</b>	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD Hs2
Benecke, W.	<b>Trzy razy Polska. Die polnische Frage im 19. Jahrhundert aus russischer, österreichischer und preußischer Perspektive im Vergleich</b>	Di, 16:15 - 17:45 Uhr CP 154
Bilmez, B.	<b>Theory and Practice of Studies on Cultural Diversity in Istanbul</b>	Do, 14-täglic, 10 - 14 Uhr AM 203
Buchowski, M.	<b>Identities and alterities in Europe</b>	Do, 14-täglic, 14 - 18 Uhr CP 20
Dietrich, C.	<b>„Dagegen ist der Antisemitismus eine Art Hirnkrankheit“ Sozialdemokratische Positionen zur Judenfeindschaft zwischen Literatur, Parlament und Straßenkampf (1918 - 1932)</b>	Fr, 12:15 - 13:45 Uhr
Helm, C.	<b>Einführung in die Naturphilosophie der Antike: Die Vorsokratiker und die Atomisten</b>	Block AM 204
Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E.	<b>"Cudze chwalicie, swego nie znacie..." (Stanisław Jachowicz, 1796-1857). Śladami wielowiekowej, różnorodnej i zmiennej historii Frankfurtu nad Odrą.</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Stephanssaal
Jajesniak-Quast, D.	<b>Interdisziplinäre Polenstudien. ZIP-Forschungskolloquium</b>	Do, 14-täglic, 16:15 - 19:45 Uhr Stephanssaal
Janczak, J.	<b>Cross-Border Collaboration and Border Integration on EU Internal and External Boundaries</b>	Di, 09 - 11 Uhr CP 20
Jollet, E.	<b>Ground and secularization in the visual arts in France (17th-18th centuries)</b>	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 309
Jollet, E.	<b>Le sentiment dans les arts visuels en France aux XVIIe et XVIIIe siècles</b>	Do, 14 - 15:30 Uhr
Keck-Szajbel, M.	<b>Themes in Modern European Cultural History</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 311
Keinz, A.	<b>Einführung in die kritische Migrationsforschung</b>	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 202
Minakov, M.	<b>Contemporary Studies of Ideology: Concept, Research and Critique</b>	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 205
Minakov, M.	<b>Introduction into Contemporary Political Philosophy</b>	Mi, 16:15 - 17:45 Uhr AM 205
Minakov, M.	<b>Philosophy of Revolution: Theories, Practices and Discourses</b>	Mi, 14 - 16 Uhr AM 205
Nesselrodt, M.	<b>Das multiethnische Łódź im 19. Jahrhundert</b>	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr AM 202
Poprawski, M.	<b>Cultural Entrepreneurship</b>	Block CP 21
Poprawski, M.	<b>Reading Cultural Policy Classics</b>	Block CP 21

Portnov, A.	<b>Die Krim als historische Region</b>	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr CP 157
Portnov, A.	<b>Introduction into Soviet history</b>	Mi, 09:15 - 10:45 Uhr GD 06
Pospieszna, P.	<b>Interest Groups</b>	Block GD 04
Rosenberg, P.	<b>Migration und Flucht. Inklusion und Exklusion</b>	Do, 14 - 16 Uhr AM 104
Schindel, E.	<b>Gewaltsoziologie</b>	Do, 14-täglich, 14:15 - 17:45 Uhr AM 205
Schoor, K.	<b>Die Krise der Aufklärung. Entwicklungen deutsch-jüdischer Literatur im NS-Deutschland und Traditionen deutscher Kultur</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr HG 201b
Szajbel-Keck, M.	<b>Multilingual (?) Europe: language policies in European countries</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 205
Weber, K.	<b>Modern Welfare Regimes: A Thoroughly Secular World?</b>	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr AM 202
Weber, K.	<b>100 Jahre Dada, 500 Jahre Reformation: eine Bestandsaufnahme</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 202
Wellgraf, S.	<b>"White Trash"? Neue Texte zu Whiteness, Klasse und Nation</b>	Block AM 203
Wieck, H.	<b>Probleme und Perspektiven der Transformation in Osteuropa – die Russische Föderation, Belarus und die Ukraine</b>	Do, 14-täglich, 09 - 13 Uhr GD 07
Wimmler, J.	<b>Geschichte online. Reflektiertes Arbeiten mit historischen Quellen im Internet</b>	Block AB 210
Worschech, S.	<b>Projektseminar: Netzwerke lokaler Partizipation</b>	Fr, 14-täglich, 10:30 - 14 Uhr GD 302
Zaporowski, A.	<b>Beliefs and Values. An Intercultural Approach</b>	Block CP 20
Zessin-Jurek, L.	<b>Memory of the Holocaust in the EU-ropean Context</b>	Do, 11:15 - 12:45 Uhr AM 204
N.N.	<b>Cultural Entrepreneurship</b>	Block CP 21
N.N.	<b>Geschichte online. Reflektiertes Arbeiten mit historischen Quellen im Internet</b>	Block AB 210
N.N.	<b>Interdisziplinäre Polenstudien. ZIP-Forschungskolloquium</b>	Do, 14-täglich, 16:15 - 19:45 Uhr Stephanssaal
N.N.	<b>Reading Cultural Policy Classics</b>	Block CP 21
N.N.	<b>Themes in Modern European Cultural History</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 311

### WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa

Becker, D.	<b>Seminar Internationale Wirtschaftsbeziehungen (R-Modul)</b>	Block GD 311
Dmytriv, S.	<b>Econometrics of Financial Markets</b>	Mo, 09 - 13 Uhr GD Hs7
Hecht, M.	<b>Strategische Auenhandelspolitik</b>	Do, 13 - 14:30 Uhr GD 303
Herbst, C.	<b>Aktuelle Entwicklungen im internationalen Steuerrecht</b>	Block HG 104
Husmann, S. / Shivarova, A.	<b>Machine Learning mit R</b>	Mi, 14 - 16 Uhr AB 215
Husmann, S.	<b>Machine Learning mit R</b>	Di, 14 - 18 Uhr GD 302
Husmann, S. / Shivarova, A. / Steinert, R.	<b>Seminar Analyse von Finanzmarktdaten mit R</b>	Di, 14 - 18 Uhr GD 311
Ivasiuk, D.	<b>Econometrics of Financial Markets</b>	Di, 09 - 11 Uhr HG 217
Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E.	<b>"Cudze chwalicie, swego nie znacie..." (Stanislaw Jachowicz, 1796–1857). ladami wielowiekowej, roznorodnej i zmiennej historii Frankfurtu nad Odra.</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Stephanssaal

**Von Adam Smith bis Richard Thaler - was die  
Wirtschaftsdenker heute noch zu sagen haben**

Jendreck, A.	<b>Bilanzrechtsprechung</b>	Mi, 09 - 11 Uhr GD 309
Kahlenberg, C. / Melkonyan, S.	<b>Deutsche Abkommenspolitik</b>	Block GD 05
Keiber, K.	<b>Microeconomics of Financial Markets (R-Module)</b>	Block GD 311
Keiber, K.	<b>Microeconomics of Financial Markets</b>	Di, 16 - 20 Uhr GD 309
Knorr, B.	<b>Advanced Issues in IFRS Reporting</b>	Block GD 203
Kraft, J.	<b>Internationale Aspekte der Umweltökonomie</b>	Do, 13 - 14:30 Uhr GD 303
Lowitzsch, J. / Kocsis, G.	<b>Employee motivation and participation in the age of digital economy - Focus: Employee share ownership and the motivation paradox</b>	Block AM 02
Lowitzsch, J.	<b>Introducing an Obligation of Sustainability into Property Law - Part II of the seminar "Property Rights, Globalisation and the Social Function of Property"</b>	Block AM 02
Peters, W.	<b>Internationale Aspekte der Umweltökonomie</b>	Mi, 09:30 - 13 Uhr GD 303
Peters, W.	<b>Strategische Außenhandelspolitik</b>	Mi, 09:30 - 13 Uhr GD 303
Peters, W. / Hecht, M.	<b>Steuerwettbewerb und Europäische Steuerpolitik (Seminar)</b>	Block HG 217
Petersen, T.	<b>Die Rolle des Staates in der Wirtschaft</b>	Block GD Hs1
Simon, S.	<b>The Law and Economics of European Competition Policy</b>	Block AB 111
Wieck, H.	<b>Probleme und Perspektiven der Transformation in Osteuropa - die Russische Föderation, Belarus und die Ukraine</b>	Do, 14-täglich, 09 - 13 Uhr GD 07
Wüstemann, S.	<b>Bilanzrechtsprechung</b>	Di, 16 - 18 Uhr GD 309
N.N.	<b>Econometrics of Financial Markets (R-Module)</b>	
Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten		
Böhmler, H.	<b>Zukunft der EU - Blended-learning-Seminar mit Planspiel</b>	Block GD 07
Hafkemeyer, J.	<b>Die Russische Föderation in Vergangenheit und Gegenwart: Seminar zur journalistischen Arbeit</b>	Block GD 04
Henry, G.	<b>Schreib-und Hochschuldidaktik</b>	Block GD 04
Henry, G.	<b>Wissen schaffen im Team - Kollaborieren, Organisieren, Führen</b>	Block AB 206
Hiller, G.	<b>Kultursensible Beratung</b>	Block GD 311
Kaluza, M.	<b>Production of Audio Podcasts</b>	Block HG 217
Kopka, A. / Treulieb, J.	<b>Politikberatung und Lobbyismus im Deutschen Bundestag und Polnischen Sejm im Vergleich</b>	Block HG 104
Koppelt, D.	<b>Schreibgruppe für Abschlussarbeiten</b>	Block HG 104
Kraft, K.	<b>Alles, was ich als Peer-Tutor*in können sollte! - Konzeption und Durchführung von Peer-Formaten in den Bereichen Sprachen lernen sowie Interkulturelle Kommunikation</b>	Block AB 206
Leutloff-Grandits, C.	<b>Migration und Grenzen in Europa: Zum Zusammenhang zwischen Staatsgrenzen und rechtlichen und sozialen Barrieren</b>	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 202
Ohlerich, G.	<b>Berufsfeld Lektorat für Kulturwissenschaftler_innen</b>	Block HG 217

Rabe, D.

**Wissenschaftliches Schreiben lernen – Schritt für Schritt**

Di, 16 - 17:30 Uhr  
GD 03

Terletzki, P.

**Playing Politics. Playing Games for the Practical Experience of  
Rational Choice Theoretical Concepts according to Michael Laver**

Block  
AM 105

Vogler-Lipp, S.

**Challenges and chances of a diversified campus  
- Analyzing and dealing with critical incidents**

Block  
AB 206

Voigt, A.

**Theorie und Praxis der Schreibberatung**

Block  
GD 03

Vsevolodov, V.

**Die Museumskultur im gegenwärtigen Russland**

Block  
HG 104

Zillmer, U.

**Building Cultural Competence – Basic Concepts of Intercultural Learning**

Block  
AB 206

## Kolloquien

<i>Allerkamp, A. / Genel, K.</i>	<b>Axel Honneth. Soziale Kritik heute: Anerkennung und Freiheit</b>	Block AM 02
<i>Allerkamp, A.</i>	<b>Forschungskolloquium Literatur und Philosophie: Kritik heute!</b>	Block AM 02
<i>Beichelt, T.</i>	<b>Kolloquium für Masterkandidaten und Promovierende</b>	Di, 14-täglich, 16:15 - 17:45 Uhr LH 101/102
<i>Beichelt, T. / Schindel, E.</i>	<b>Kulturwissenschaftliches Europa-Kolloquium</b>	Di, 14-täglich, 16:15 - 17:45 Uhr LH 101/102
<i>Benecke, W.</i>	<b>Osteuropakolloquium</b>	Mo, 18:15 - 19:45 Uhr LH 101/102
<i>Keinz, A.</i>	<b>Werkstatt Migration und gender_queer in der sozialwissenschaftlichen Forschung</b>	Block AM 202
<i>Minkenberg, M.</i>	<b>Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium</b>	Di, 18:15 - 19:45 Uhr AM 203
<i>Müller, C. / Richter, N. / Ladewig, S. / Horst, D. / Hotze, L. / Haid, J. / Bickelmayer, L. / Bonin, S.</i>	<b>Master- und Bachelorabschlussarbeitenkolloquium "Körper - Sprache - Kommunikation"</b>	Block AM 203
<i>Rosenberg, P. / Jungbluth, K. / Vallentin, R.</i>	<b>Forschungskolloquium: Migration und Minderheiten</b>	Block AM 03
<i>Schiffauer, W.</i>	<b>Kolloquium Migration und kulturelle Heterogenität</b>	Block
<i>Schoor, K.</i>	<b>Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration. Methodische und theoretische Ansätze</b>	Di, 14-täglich, 14 - 18 Uhr Stephanssaal
<i>Schwarz, A.</i>	<b>Methodenkolloquium für die Masterabschlussphase</b>	Block LH 001
<i>Sehgal, M.</i>	<b>Materialität. Neue materialistische Ansätze in den Kultur- und Medienwissenschaften</b>	Block GD 04
<i>Sojka, J.</i>	<b>Colloquium/ Prüfungskolloquium (double degree MICS track)</b>	Block CP 152
<i>Valdivia, P. / Pagni, A.</i>	<b>(Literarische) Übersetzungen: Praxis, Theorie, Politik</b>	Block
<i>Weber, C.</i>	<b>Masterkolloquium</b>	Block GH 1
<i>Weber, K. / Bähr, A.</i>	<b>Kulturgeschichtliches Kolloquium</b>	Di, 18:15 - 19:45 Uhr GD 06
<i>Werberger, A.</i>	<b>Doktoranden-Kolloquium</b>	Block GD 102
<i>N.N.</i>	<b>Methodenkolloquium für die Masterabschlussphase</b>	Block LH 001

# **Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2018 / 2019**

---

mit Kommentaren in alphabetischer Reihenfolge  
(geordnet nach Dozierenden)

## Max Weber. Grundlagentexte zu Wirtschaft und Gesellschaft im deutschen Kaiserreich

3/6/9 ECTS

Seminar: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 22.10.2018

Im Zentrum steht Max Weber als Kritiker des Kaiserreichs und scharfsinniger Analytiker der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Probleme seiner Zeit. Anhand ausgewählter Texte, die in der Max Weber-Gesamtausgabe kommentiert vorliegen, werden die Positionen Webers zu zentralen Prozessen (Wandel von der Agrar- zur Industriegesellschaft, Entwicklung des weltumspannenden Handels, Transfer von Kapital, Arbeitsmigration von Ost- nach Westeuropa) mit ihren noch die heutige Gesellschaft prägenden Konsequenzen und Herausforderungen erörtert.

**Literatur:** W. J. Mommsen, Max Weber und die deutsche Politik 1890-1920, 3., verbesserte Aufl., Tübingen 2004; H.-P. Müller/S. Sigmund (Hg.), Max Weber-Handbuch. Leben, Werk, Wirkung, Stuttgart 2014; J. Kaube, Max Weber. Ein Leben zwischen den Epochen, Berlin 2014.

**Teilnahmevoraussetzungen:** BA / abgeschlossenes Grundstudium

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Texte auf moodle oder Reader/Semesterapparat / Semesterplan und ausführliche Literaturliste auf homepage des Lehrstuhls

**Leistungsnachweise:** Referat / Essay / Hausarbeit

## Axel Honneth. Soziale Kritik heute: Anerkennung und Freiheit

3/6/9 ECTS

Masterclass: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Block Ort: AM 02, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2018

Seit ein paar Jahrzehnten entwickelt Axel Honneth eine kritische Gesellschaftstheorie. Sie begann mit der Aktualisierung Hegels und steht in der kritischen Tradition der Frankfurter Schule. Der Begriff der Anerkennung führte zur Diagnose von den sozialen Pathologien, danach wandte sich Honneth dem Begriff der sozialen Freiheit zu. Aus dieser Perspektive erschien der kritische Standort zunächst weniger von individuellen Erfahrungen der Missachtung als von einer Funktionsstörung der institutionellen Sozialsphären geprägt. In seinem neuesten Buch beschäftigt sich Axel Honneth nun wieder mit der Frage der Anerkennung. Unsere Masterclass untersucht das Werk Honneths und fragt: Mit welchen Werkzeugen und Methoden lässt sich heute eine soziale Kritik entwickeln? Unter welchen Paradigmen (Kommunikation, Anerkennung, soziale Freiheit) sind wir imstande, die jeweiligen Entwicklungen unserer Gesellschaften zu kritisieren?

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Teilnehmerbegrenzung, Anmeldung erforderlich weslit@europa.uni.de.

Vorbesprechung: 17.10.2018, 12-13 Uhr; die genauen Termine für Vorträge und Blocksitzungen werden zu Anfang des Semesters bekannt gegeben.

**Leistungsnachweise:** Vortrag, Exposé, Respondenz.

## Between legitimization and criminalization: Robbery at sea in the "Golden Age of Piracy" (1650 - 1730)"

3/6/9 ECTS

Seminar: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 23.10.2018

Between 1650 and 1730, England's attitudes towards robbery at sea in the Atlantic and Caribbean underwent a fundamental change. For decades, "freebootery" had been used as a political and military weapon against competing colonial powers. Since the mid-seventeenth century, however, British authorities began to prosecute all sorts of robbery at sea as "piracy". Today's images of the "Golden Age of Piracy" are influenced and shaped by this criminalization of buccaneers as well as their romantic idealization as freedom fighters and radical democrats. In the seminar, we will analyze these narratives and representations which can be found both in popular culture and modern historical research. Interpreting selected primary and secondary sources, we will address early modern piracy between its politico-military instrumentalization on the one hand and its prosecution on the other hand, comparing the violence of the buccaneers with the violence of the governmental authorities who tried to impose a juridical, political and economic order on the maritime space. We will examine depictions of pirate social orders and anti-orders as well as the religious ideas of those "villains of all nations" who, in the eyes of many, had fundamentally renounced Christianity. Finally, the seminar is to show that from the early 18th century, robbery at sea and the scientific exploration of the world, which had been closely intertwined for more than two hundred years, began to be separated.

**Literatur:** Margarette Lincoln, British Pirates and Society, 1680-1730 (London, New York, 2016); David Cordingly, Under the Black Flag: The Romance and the Reality of Life among the Pirates (New York, 2006); Marcus Rediker, Villains of All Nations: Atlantic Pirates in the Golden Age (Boston, MA, 2004); Michael Kempe, "Even in the remotest corners of the world": Globalized Piracy and International Law, 1500-1900", Journal of Global History 5 (2010), pp. 353-372; Anna Neill, "Buccaneer Ethnography: Nature, Culture and Nation in the Journals of William Dampier", Eighteenth-Century Studies 33 (2000), pp. 165-180; Andreas Blauert, "Zwischen literarischer Imagination und historiographischer Konkretion. Abenteurer und Piraten auf Madagaskar im 17. und 18. Jahrhundert", in Andreas Blauert and Gerd Schwerhoff (eds.), Kriminalitätsgeschichte. Beiträge zur Sozial- und Kulturgeschichte der Vormoderne (Konstanz, 2000), pp. 831-858.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Good reading skills in English and German are required

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Seminar starts on October 23rd

**Leistungsnachweise:** Oral presentation; written seminar paper

## Ein deutsches Trauma? Der Dreißigjährige Krieg im Katastrophengedächtnis

3/6/9 ECTS

Seminar: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Do, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2018

2018 jährt sich der Beginn des Dreißigjährigen Krieges zum 400. Mal, begleitet, wie bei „Jubiläen“ dieser Größenordnung üblich, von einer Vielzahl geschichtswissenschaftlicher Neuerscheinungen. Diese Publikationsfülle ist Grund genug, sich nicht nur mit der Geschichte dieses Krieges zu beschäftigen, sondern auch mit der Erinnerung an ihn, dem historischen Gedächtnis. Im Seminar werden wir den Dreißigjährigen Krieg als einen Gewaltzusammenhang in den Blick nehmen, dessen lange Dauer sich den verwobenen Konflikten zwischen Protestanten und Katholiken, Kaiser und Reichsständen sowie den europäischen Großmächten verdankte. Wir werden diskutieren, wie der Krieg von den Zeitgenossen gedeutet und erklärt worden ist und welcher Stellenwert religiösen Vorstellungen sowie Konzepten von Geschichte, Vergangenheit und Zukunft dabei zukam. Und wir werden erörtern, wie – und warum – der Dreißigjährige Krieg in der Historiographie des 19. und 20. Jahrhunderts zum „Trauma“ und zur „Urkatastrophe“ der deutschen Geschichte erklärt werden konnte.

**Literatur:** Georg Schmidt: Die Reiter der Apokalypse. Geschichte des Dreißigjährigen Krieges, München 2018; Andreas Bähr: Der grausame Komet. Himmelszeichen und Weltgeschehen im Dreißigjährigen Krieg, Reinbek b. Hamburg 2017; Herfried Münkler: Der Dreißigjährige Krieg. Europäische Katastrophe, deutsches Trauma 1618–1648, Berlin 2017; Johannes Arndt: Der Dreißigjährige Krieg, 1618–1648, Stuttgart 2009; Johannes Burkhardt: Der Dreißigjährige Krieg, Frankfurt a. M. 1992.

**Leistungsnachweise:** Hausarbeit

Barnickel, Christiane  
Lehrstuhl für Europa-Studien

KUL-11461

## Legitimität - Legitimation - Legitimationspolitik

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Politik / WPM 1: Regieren in Europa  
Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 206, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

Das Seminar beschäftigt sich mit theoretischen und empirischen Zugängen zur Legitimität von politischen Ordnungen – nationalen und inter-/supranationalen Institutionen, wie der EU –, Institutionen und Politikentscheidungen. Dabei beschäftigen wir uns mit Fragen wie: Wann und warum sind sie legitimitätsbedürftig? Und unter welchen Umständen ist die Ausübung von „Herrschaft“ legitim? Mit der Legitimationsperspektive gehen wir der Frage nach, über welche Prozesse Legitimität eigentlich „hergestellt“ wird. Hierzu betrachten wir unterschiedliche Praktiken der Legitimation – wie Diskurse und Symbole – und gehen in einem letzten Schritt der Frage nach, wie Politiker bzw. die Institutionen sich und ihre Handlungen legitimieren. Die theoretische Perspektive wird anhand von Fallstudien vertieft. Hier sind unterschiedliche Beispiele – nach den Interessen der Studierenden denkbar – bspw. Legitimation über Symbole (wie Hymnen, Flaggen oder auch architektonische Repräsentationen von Leitideen) oder über die sprachliche Rechtfertigung von Politikentscheidungen in einzelnen Politikfeldern.

**Literatur:** Geis et al. (2012) (Hg.): Der Aufstieg der Legitimitätspolitik. Rechtfertigung und Kritik politisch-ökonomischer Ordnungen (Leviathan Sonderheft 27/2012). Baden-Baden: Nomos. Kohler-Koch, Beate; Rittberger, Berthold (2007) (Hg.): Debating the democratic legitimacy of the European Union. Lanham & Littlefield. Lembcke, Oliver et al (2012 und 2016): Zeitgenössische Demokratietheorie Band 1 und 2. Wiesbaden: VS. Nullmeier, Frank et al. (2010) (Hg.): Prekäre Legitimitäten. Rechtfertigung von Herrschaft in der postnationalen Konstellation. Frankfurt: Campus.

**Leistungsnachweise:** Präsentation, Hausarbeit

Becker, Daniel  
Juniorprofessur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Internationale Wirtschaftsbeziehungen

WIW-V5041

## The Economics of European Integration

Vorlesung/Übung: GM3: Europäische Wirtschaftspolitik  
Mo, 16 - 18 Uhr Ort: GD Hs8, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2018

**Termine:** Mo 16 - 18 Uhr (GD Hs8), Di 11 - 13 Uhr (GD Hs7)

Becker, Daniel  
Juniorprofessur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Internationale Wirtschaftsbeziehungen

WIW-V6721

## Seminar Internationale Wirtschaftsbeziehungen (R-Modul)

Seminar: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa  
Block Ort: GD 311, Veranstaltungsbeginn: 19.10.2018

## Zugehörigkeit. Selbst- und Fremdverortungen in der europäischen Politik

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Politik / WPM 1: Regieren in Europa / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Mo, 11:30 - 13 Uhr Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2018

In der Sozialtheorie gibt es eine Reihe von allgemeinen Konzepten, die die Eigenarten eines gelungenen gesellschaftlichen Zusammenlebens zu verstehen versuchen; sie ranken sich um Begriffe wie Anerkennung, Freiheit, Gerechtigkeit oder Integration. Im Kontrast zu diesen nicht kulturspezifischen Herangehensweisen stehen kommunitaristische Konzepte, die sich an historisch konkreten Gebilden orientieren; denken lässt sich an die Begriffe Heimat, Identität oder Nation. Auch sie folgen allgemeinen theoretischen Überlegungen, sind aber an spezifische Konstruktionen gebunden, die sich nicht unabhängig von Raum oder Zeit etablieren lassen. Über den Begriff der „Zugehörigkeit“ versuchen wir in diesem Seminar, uns dem Selbstverständnis europäischer Gesellschaften – bzw. der europäischen Gesellschaft – zwischen allgemeinen Prinzipien und spezifischen Gegebenheiten anzunähern. Zugehörigkeit wird dabei als Kategorie verstanden, in der subjektive feelings of belonging eine Rolle spielen. Diese stellen sich im Kontext (halbwegs) demokratischer Regimes zwar nur dann ein, wenn bestimmte Erwartungen im Hinblick auf individuelle Freiheiten und sozialen Ausgleich erfüllt werden. Allerdings hat sich der Optimismus verflüchtigt, mit entsprechenden Outputs allein ließe sich eine gute und gerechte Gesellschaft erreichen. Vielmehr ist in den letzten Jahren offenkundig geworden, dass – wenigstens in einigen Ländern und/oder Gesellschaftsschichten – kommunitaristische Leitbilder weiterhin wirkmächtig sind. Für das Gelingen europäischer Politik erscheint daher entscheidend, ob liberale, sozialdemokratische und gemeinschaftliche Prinzipien gleichzeitig verwirklicht werden können. Im Seminar diskutieren wir zum einen einschlägige Texte, die in jüngerer Zeit erschienen sind und die den Standpunkt vertreten, die Stabilität des europäischen Herrschaftsregimes beruhe (auch) auf einem heimatlichen, gemeinschaftlichen oder sonstig kommunitaristischen Zugehörigkeitsgefühl der Bevölkerungen Europas. Zum anderen untersuchen wir ausgewählte Orte, an denen sich spezifische Zugehörigkeitskonfigurationen feststellen lassen.

Beichelt, Timm / Minakov, Mykhailo  
Lehrstuhl für Europa-Studien

KUL-11540

## Wem gehört die Ukraine?

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Politik / WPM 1: Regieren in Europa / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Block Veranstaltungsbeginn: 29.09.2018

Beinahe fünf Jahre nach dem Euromaidan und vier Jahre nach der Annexion der Krim und dem Beginn der kriegerischen Handlungen im Donbass erscheinen die Verhältnisse in der Ukraine vertraut. Die innenpolitischen Fronten sind verhärtet, selbst wenn auf dem einen oder anderen Feld Fortschritte bei Transparenz und Korruptionsbekämpfung zu verzeichnen sind. Die Herrschaft oligarchischer Kräfte erscheint ungebrochen, der Einfluss der Europäischen Union jenseits bürokratischer Kontakte schwach. Mit der militärischen und finanziellen Unterstützung separatistischer Kräfte erhält sich die Russische Föderation die Option, die Politik der Ukraine weiter zu destabilisieren. Doch während die Ukraine politisch stagniert, haben sich auf der gesellschaftlichen Ebene wichtige Veränderungen ergeben. Die Loyalität mit dem jungen Staat ist gewachsen, zivilgesellschaftliche Gruppen florieren, die jüngere Generation tritt mit neuem Selbstbewusstsein auf. In diesem Kontext wird häufig von einer – „der“ – Ukraine gesprochen. In vielen Studien wurde aber gezeigt, dass dieser Befund nur begrenzt gültig ist. Vielmehr existieren in der Ukraine vielfältige regionale, sprachliche und generationale Zugehörigkeiten. Im Exkursionsseminar gehen wir der Frage nach, welche politischen Bedeutungen diesen inneren Brüchen zukommen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der russischsprachigen Bevölkerung im Osten der Ukraine. Neben Kiew werden daher die Städte Charkiw und Poltawa besucht, um Entwicklungen jenseits der Hauptstadt einbeziehen zu können. An der Europa-Universität finden seit vielen Jahren Exkursionen in die Ukraine oder in andere Staaten der europäischen Nachbarschaft statt. Das Seminar setzt diese Tradition fort. Die Exkursion dient als privilegierter Ort von Lehre und Forschung; Dozenten, Doktoranden und Studierende nehmen gleichberechtigt daran teil. Einen wichtigen Bestandteil stellen Begegnungen mit ukrainischen Studierenden dar, bei denen Studierende beider Seiten kurze Impulsreferate halten. Wie in vergangenen Semestern bestreiten die Teilnehmer vor, während und nach der Exkursion den Blog „ViadrinaGoesUkraine“.

**Termine:** Sa 29.09.18 09 - 18 Uhr, So 30.09.18 09 - 18 Uhr, Mo 01.10.18 09 - 18 Uhr, Di 02.10.18 09 - 18 Uhr, Mi 03.10.18 09 - 18 Uhr, Do 04.10.18 09 - 18 Uhr, Fr 05.10.18 09 - 18 Uhr, Mo 08.10.18 09 - 18 Uhr, Di 09.10.18 09 - 18 Uhr

Benecke, Werner  
Lehrstuhl für Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

KUL-11408

## Frankfurt (Oder). Zur Geschichte einer Stadt im europäischen Kontext (2): 1945-2018

6 ECTS

Vorlesung: Zentralbereich Kultur / WPM 4: Regionalentwicklung in Europa / WPM 4:  
Stadt, Region und Grenze in Europa / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD Hs2, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2018

Aufbauend auf vielen verdienstvollen, oft an der Viadrina entstandenen einzelnen Studien zur Geschichte der Stadt nach 1945, setzt die Vorlesung an, einen Überblick über die Entwicklung der kurz vor Ende des 2. Weltkrieges stark zerstörten Garnisons-, Verwaltungs-, Industrie-, Flüchtlings-, Grenz- und Universitätsstadt Frankfurt (Oder) zwischen 1945 und 2018 zu liefern. Wenngleich die Oder seit Kriegsende zum Grenzfluss wurde, soll die Entwicklung der Stadt Słubice ebenfalls berücksichtigt werden. Eine zentrale Rolle wird in beiden Fällen der Bezug zur europäischen Geschichte spielen, deren konkrete Ausprägungen am Beispiel beider Städte aufgezeigt werden.

**Literatur:** Gramlich, S. (Hg.): Stadt Frankfurt (Oder). Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland. Denkmale in Brandenburg. Band 3, Worms 2002; Kelm, H.: Frankfurt (Oder). Ein Stadtbild im Umbruch. Chronik 1989 bis 2000, Gudensberg-Gleichen 2000; Preiss, S. (Hg.): Słubice. Historia – Topografia – Rozwój. Geschichte – Topographie – Entwicklung, Gorzów 2003.

**Leistungsnachweise:** mündliche Prüfung

## Trzy razy Polska. Die polnische Frage im 19. Jahrhundert aus russischer, österreichischer und preußischer Perspektive im Vergleich

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / WPM 1: Regieren in Europa / WPM 4: Regionalentwicklung in Europa / WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: CP 154, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

Industrialisierung, Urbanisierung und Migration; der Kampf um Verfassungen und politische Teilhabe, die Legalisierung von Parteien und neue Wahlrechte; Bauernbefreiungen und die Emanzipation der Frau; Kämpfe um die Rolle der Religion im öffentlichen Leben – es sind dies nur einige wenige Anhaltspunkte, die den enormen Umbruchcharakter des 19. Jahrhunderts in der europäischen Geschichte markieren. Das zwischen Russland, Österreich und Preußen dreigeteilte Polen erfuhr diese massiven Veränderungen jeweils dreifach: in einer russischen, österreichischen und preußischen Ausprägung. Die Wiederenstehung Polens nach dem Ende des Ersten Weltkrieges erwies sich somit als eine in ihrer Komplexität kaum zu überschätzende Integrationsaufgabe, deren Verlauf Polen bis auf den heutigen Tag prägt.

**Literatur:** Broszat, M.: 200 Jahre deutsche Polenpolitik, München 1963; Feldman, W.: Geschichte der politischen Ideen in Polen seit dessen Teilungen (1795-1914), München 1917; Jaworski, R.; Lübke, C.; Müller, M.G.: Eine kleine Geschichte Polens, Frankfurt (Main) 2000; Zernack, K.: Polen und Rußland. Zwei Wege in der europäischen Geschichte, Berlin 1994.

**Leistungsnachweise:** gemäß PO

## Theory and Practice of Studies on Cultural Diversity in Istanbul

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Do, 14-täglich, 10 - 14 Uhr Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2018

This course will deal with the cultural diversity in Istanbul within its political, socio-economic and historical context by focusing on the theoretical and conceptual framework and methodological basis of any possible academic research on cultural diversity in the metropolis. The course will start with discussions on concepts like culture(s), cultural groups, ethnicity, cultural diversity, multiculturalism, migration, assimilation, etc. within the broader context of modernization, globalization and collective identities. After some deliberations on the historical process of rapid change in the cultural diversity of the city from the late Ottoman Empire to the Turkish Republic, we will mainly deal with the contemporary confessional and linguistic plurality and especially with research on 'linguistic landscape', 'city branding', 'nation branding', demography, 'netnography' (ethnography on Internet), plural media studies, and 'culinary' (culinary cultural diversity). On the methodological level, we will deal with ethnographic research and fieldwork in a complex mega city like Istanbul by problematizing the use of qualitative research methods such as oral history, participatory observation and in-depth interviews. Together with a term paper to be submitted at the end of the semester, attendance and active participation will play decisive role in the assessment of students in this course.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Englisch Registration by October 15th, 2018 to: mes\_students@europa-uni.de

**Leistungsnachweise:** Assessment: Attendance: % 20 Active participation: %10 Written assignment: %70 3 ECTS – an article summary of approx. 4 pages 6 ECTS – a critical book review AND a short paper of altogether approx. 12 pages 9 ECTS – an essay of approx. 25 pages

---

## Zukunft der EU – Blended-learning-Seminar mit Planspiel

Seminar: Zentralbereich Politik / WPM 1: Regieren in Europa / Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten  
Block Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 16.11.2018

Terrorgefahr, Brexit, Schließung der Grenzen, internationale Konflikte – schwerwiegende Probleme stellen die EU-Mitgliedstaaten auf eine harte Probe. Nicht zuletzt rechte Tendenzen in fast allen Mitgliedstaaten und die Bestrebungen einiger EU-Mitglieder nach „weniger Europa“ haben dies offenbart. Das Planspiel simuliert einen Europäischen Ratsgipfel zur „Zukunft der EU“. Die Teilnehmenden übernehmen dabei die Rollen von EU-Staats- und Regierungschefs und müssen deren Ziele und Positionen überzeugend vertreten. Auf der Agenda stehen aktuelle Fragen und Herausforderungen aus bestimmten Politikbereichen, wie auch die drohenden Spaltungstendenzen innerhalb der EU. Gelingt es den Staats- und Regierungschefs, die Probleme einvernehmlich und solidarisch zu lösen? Im Planspiel werden politische Zusammenhänge durch die Teilnehmenden praktisch erschlossen und realistisch umgesetzt. Die Teilnehmenden erhalten Rolleninformationen, aus denen die Interessen und Positionen des zu vertretenden Staates hervorgehen. Darüber hinaus sind vertiefte Informationen zur Politik des Landes zu recherchieren. Dabei finden die Vorverhandlungen zum Gipfel online statt. Die Teilnehmenden erhalten einen Zugang zu einer eigens entwickelten Planspiel-Plattform und können sich während dieser Phase ortsunabhängig einloggen. Benötigt werden lediglich Zugang zum Internet und ein aktueller Browser. Vor Ort, am zweiten Tag des Seminars, wird der eigentliche Ratsgipfel simuliert. Das Seminar wird mit einer abschließenden Diskussion über das Planspiel und dem Transfer auf die Realität beendet.

**Literatur:** Wird ggf. in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben. Einen Einblick in die Funktionalität der Planspielplattform ist unter <http://senaryon.com/> zu finden.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Die Teilnehmerzahl ist auf 35 begrenzt. Verbindliche Anmeldung per E-Mail an boehmler@planpolitik.de. Achtung: es wird keine eigene Einführungsveranstaltung geben. Erster Termin ist der 16. November 2018, 10 Uhr.

**Leistungsnachweise:** PF: Teilnahme an allen drei Terminen und an der Online-Phase des Planspiels (Zeitaufwand: mind. 7 Zeitstunden) ZBPo/WPM1: Teilnahme an allen drei Terminen und an der Online-Phase des Planspiels (Zeitaufwand: mind. 7 Zeitstunden), zusätzliches Essay

**Termine:** Fr 16.11.18 10 - 17 Uhr (GD 07), Fr 07.12.18 10 - 17 Uhr (GH 1), Fr 07.12.18 10 - 17 Uhr (GH 2), Fr 07.12.18 10 - 17 Uhr (GH 3), Sa 08.12.18 10 - 17 Uhr (GH 1), Sa 08.12.18 10 - 17 Uhr (GH 2), Sa 08.12.18 10 - 17 Uhr (GH 3)

---

Bossong, Raphael  
Lehrstuhl für Europa-Studien

KUL-2447

## Der Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts – die EU als Union der Werte?

3/6 ECTS

Seminar: Zentralbereich Politik / WPM 1: Regieren in Europa  
Block Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 11.01.2019

Das Seminar analysiert die Entwicklung des sog. Raums, der Freiheit und des Rechts, bzw. der EU „Innenpolitik“, die sich spätestens seit Ende der 1990er zu einem sehr dynamischen, aber auch hoch umstrittenen Integrationsfeld herausgebildet hat. Inhaltlich bezieht sich dies nicht nur auf die EU Asyl, Grenz- und Migrationspolitik, die derzeit im Zentrum des öffentlichen Interesses steht, sondern auch auf andere innenpolitische Themen, wie die polizeiliche und strafrechtliche Zusammenarbeit, die Bekämpfung des Terrorismus und der Organisierten Kriminalität, die Cybersicherheit und der Katastrophenschutz. Das Seminar verfolgt einen politikwissenschaftlichen Ansatz, wirft aber auch zahlreiche juristische und grundrechtliche Fragen auf.

**Literatur:** Trauner, F. & Ripoll Servent, A. (eds.) 2018 The Routledge Handbook of Justice and Home Affairs Research. Routledge  
Flechter, M.; Herlin-Karnell, E. & Matera, C. (eds.) 2017. The European Union as an Area of Freedom, Security and Justice. Routledge

**Teilnahmevoraussetzungen:** Gute Kenntnisse der EU als politisches und institutionelles System werden vorausgesetzt.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Anmeldung unter: mes\_students@europa-uni.de

**Termine:** Fr 11.01.19 09 - 18 Uhr (GD 06), Fr 18.01.19 09 - 18 Uhr (GD 06), Fr 25.01.19 09 - 18 Uhr (GD 06), Fr 01.02.19 09 - 18 Uhr (GD 06)

---

Buchowski, Michal  
Lehrstuhl für Vergleichende Mitteleuropastudien

KUL-11418

## Identities and alterities in Europe

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Do, 14-täglich, 14 - 18 Uhr Ort: CP 20, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2018

Europe is a continent that is populated by ethnically, religiously and culturally different groups. This diversity is a result of, on the one hand, long historical processes that have led to the creation of nations and ethnic, religious and cultural minorities and, on the other hand, of a more recent migration movements both within Europe and from the outside of it. This kind of dynamic multiculturalism or 'superheterogeneity' as Steven Vertovec calls it, ensues inevitably in the series of issues conceptualized as identities and alterities. After some preliminary theoretical consideration answers to several questions pertinent to the functioning of the contemporary European societies can be explored: How identities and alterities are articulated in modern Europe? What is the relationship between older divisions and present-day multicultural processes? Can any common patterns in making 'Us' and 'Others' be found in the various types of these practices, such as – among others – antisemitism, islamophobia?

**Literatur:** G. Baumann, A. Gingrich (eds.), Grammars of Identity/Alterity, Oxford: Berghahn 2004.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Language: English

**Leistungsnachweise:** gem. PO

## „Dagegen ist der Antisemitismus eine Art Hirnkrankheit“ Sozialdemokratische Positionen zur Judenfeindschaft zwischen Literatur, Parlament und Straßenkampf (1918 - 1932)

3/6/9 ECTS

Seminar: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Fr, 12:15 - 13:45 Uhr Veranstaltungsbeginn: 19.10.2018

Die Stellung zum Antisemitismus war für die deutsche Sozialdemokratie kein zentrales, aber ein relevantes parteipolitisches Thema. Bereits in den 1890er Jahren formulierte die Partei einen offiziellen Standpunkt, der bis in die 1920er Jahre Bestand haben sollte. Doch infolge der Novemberrevolution und unter dem Eindruck deutschnationaler und später faschistischer Angriffe auf die Republik änderte sich auch die sozialdemokratische Analyse des Judenhasses. Die Beschäftigung mit Originaldokumenten steht im Mittelpunkt des Seminars, das nach den Wandlungen im sozialdemokratischen Antisemitismusverständnis bis 1932/33 fragt. War die Sozialdemokratische Partei Teil eines Emanzipationsraums für jüdische Politiker oder begünstigte der sozialdemokratische Kampf gegen den politischen Antisemitismus die Verbreitung eines kulturell geprägten Judenhasses?

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Raumangabe erfolgt über Dozent.

Dmytriv, Solomiia  
Professur für Quantitative Methoden, insbesondere Statistik

WIW-V6594

## Econometrics of Financial Markets

Vorlesung: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa  
Mo, 09 - 13 Uhr Ort: GD Hs7, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2018

Frysztacka, Clara Maddalena  
Lehrstuhl für Europäische Zeitgeschichte

KUL-11396

## Europa imperial, Europa kolonial: Europa (trans-)national?

3/6/9 ECTS

Seminar: GM1: Einführung europäische Geschichte  
Do, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2018

Die Nation und der Nationalstaat werden normalerweise als die kulturelle und politisch-territoriale Grundeinheit betrachtet, auf der das moderne Europakonstrukt basiert. Die disziplinübergreifend weithin verbreitete Gewohnheit, den westfälischen Frieden als Geburtsstunde dieses Konstruktes anzusehen, trägt zu einem Narrativ bei, der die Etablierung ethno-nationaler Staatlichkeitsformen auf dem ganzen europäischen Kontinent als zentrales Telos der Modernisierung darstellt. Selbst die letzten 50 Jahre europäischer Integration haben die zentrale Rolle der Nation/ des Nationalstaats als zentraler Instanz der europäischen Ordnung nicht wirklich erschüttern können. Nur was häufig vergessen wird, ist, dass Imperien zumindest genauso prägend für die moderne europäische Geschichte wie Nationalstaaten waren. So deckten imperiale Gebilde bis zum Ersten Weltkrieg das ganze Ost-, Mittel- und Südosteuropa ab. Zudem nahmen viele Nationalstaaten durch ihre kolonialen Politiken und Phantasien diesseits oder jenseits des Meeres imperiale Züge an. Durch Ansätze aus der transnationalen Geschichte, der imperial history und den post-colonial studies will die Dozentin zusammen mit den Studierenden eine imperiale und transnationale Geschichte des modernen Europa im langen 19. (und kurzen 20.) Jahrhundert rekonstruieren. Ziel des Seminars ist die historische Meistererzählung des modernen Europa der Nationen kritisch zu hinterfragen sowie Europa in einem transnationalen und transkontinentalen Kontext von grenzüberschreitenden Verflechtungen zu setzen.

**Literatur:** Burbank, Jane; Cooper, Frederick: Empires in world history. Power and the politics of difference, Princeton 2010; Leonhard, Jörn; Hirschhausen, Ulrike von: Comparing empires. Encounters and transfers in the long nineteenth century, Göttingen 2012. P. G. Dwyer (ed.), Napoleon and his empire, Basingstoke 2007. Conrad, Sebastian; Osterhammel, Jürgen: Das Kaiserreich transnational. Deutschland in der Welt 1871-1914, Göttingen 2004. Cooper, Frederick; Eckert, Andreas; Kößler, Reinhart; Schuknecht, Rohland: Kolonialismus denken. Konzepte und Theorien in kritischer Perspektive, Frankfurt am Main 2012. Feichtinger, Johannes: Habsburg postcolonial. Machtstrukturen und kollektives Gedächtnis, Innsbruck 2003. Baranowski, Shelley: Nazi empire. German colonialism and imperialism from Bismarck to Hitler, Cambridge 2011.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Gute passive Englischkenntnisse erforderlich

**Leistungsnachweise:** Referat oder Sitzungsprotokoll und abhängig von den benötigten ECTS Klausur oder Hausarbeit

Graeber, Andreas

JUR-V430

## Europäische Rechtsgeschichte

Vorlesung: Zentralbereich Recht / WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht  
Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD Hs7, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2018

Haack, Stefan

JUR-

## Allgemeine Staatslehre

Vorlesung: Zentralbereich Recht  
Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 303, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2018

## Die Russische Föderation in Vergangenheit und Gegenwart: Seminar zur journalistischen Arbeit

3/6 ECTS

Seminar: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten  
Block Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 16.11.2018

75 Jahre nach der Belagerung von Leningrad durch die Wehrmacht unternehmen wir eine publizistische Reise durch das westliche Osteuropa ausgehend von St. Petersburg über Riga, Königsberg unter anderem nach Danzig, Krakau und Bratislava. Es handelt sich um eine journalistische und literarische Spurensuche in deren Verlauf die Teilnehmer Helmut Schmidt und Daniil Granin, Valentin Falin und Egon Bahr, der Familie von Vladimir Putin und Roma Ligocka neben anderen Politikern und Autoren begegnen werden. Es gibt in Zusammenarbeit mit dem polnischen Verlag Roma Ligocka in Krakau die Möglichkeit, dass sie im Laufe des Wintersemesters an der Viadrina im Rahmen einer Veranstaltung auftreten wird. Ich habe diese Orte in den vergangenen Jahren immer wieder aufgesucht und bin den meisten der genannten Personen wenigstens einmal begegnet, habe mit ihnen gesprochen und darüber berichtet. Diese Manuskripte werden wir lesen bzw. hören und sehen, besprechen. Im Verlauf des Wintersemesters werden die Teilnehmer darüber hinaus einen eigenen journalistischen Text recherchieren und schreiben, der auch veröffentlicht werden soll.

**Literatur:** Hafkemeyer, J.: Der Patriot – der lange Weg des Egon Bahr (Berlin 2012). Ligocka, R.: Das Mädchen im roten Mantel (München 2000). Rada, U.; Schwand, I.: Baltische Begegnungen – unterwegs in Estland, Lettland und Litauen (Berlin 2008).

**Leistungsnachweise:** gemäß PO

**Termine:** Fr 16.11.18 11:15 - 12:45 Uhr (GD 04), Mo 19.11.18 11:15 - 13:45 Uhr (GD 04), Fr 23.11.18 11:15 - 13:45 Uhr (GD 04), Mo 26.11.18 11:15 - 13:45 Uhr (GD 04), Fr 14.12.18 11:15 - 13:45 Uhr (GD 04), Mo 17.12.18 11:15 - 13:45 Uhr (GD 04), Fr 11.01.19 11:15 - 13:45 Uhr (GD 102)

---

Härtel, Ines

JUR-V2625

## Aktuelle Entwicklungen des Ernährungswirtschaftsrechts

Vorlesung: Zentralbereich Recht / WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht  
Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2018

---

Hecht, Melanie

Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft, Umweltökonomie

WIW-U6408

## Strategische Außenhandelspolitik

Übung: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa  
Do, 13 - 14:30 Uhr Ort: GD 303, Veranstaltungsbeginn: 13.12.2018

---

Heintschel von Heinegg, Wolff

JUR-V2754

## Wirtschaftsvölkerrecht

Vorlesung: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht  
Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: AB 05, Veranstaltungsbeginn: 23.10.2018

**Termine:** Di 23.10.18 14:15 - 15:45 Uhr (AB 05), Di 30.10.18 14:15 - 15:45 Uhr (AB 05), Di 06.11.18 14:15 - 15:45 Uhr (AB 05), Mi 07.11.18 13:30 - 15 Uhr (AB 05), Di 13.11.18 14:15 - 15:45 Uhr (AB 05), Di 20.11.18 14:15 - 15:45 Uhr (AB 05), Di 04.12.18 14:15 - 15:45 Uhr (AB 05), Mi 05.12.18 14 - 16 Uhr (AB 05), Di 18.12.18 14:15 - 15:45 Uhr (AB 05), Di 08.01.19 14:15 - 15:45 Uhr (AB 05), Di 15.01.19 14:15 - 15:45 Uhr (AB 05), Di 22.01.19 14:15 - 15:45 Uhr (AB 05), Di 29.01.19 14:15 - 15:45 Uhr (AB 05), Di 05.02.19 14:15 - 15:45 Uhr (AB 05)

---

## Einführung in die Naturphilosophie der Antike: Die Vorsokratiker und die Atomisten

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Block Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2018

Die Geschichte der abendländischen Philosophie beginnt mit der Suche nach dem Urstoff, aus dem unsere Welt entstanden ist, und manifestiert sich in der Neugierde, der Forschungsfreude und den spekulativen Gedanken der griechischen Naturphilosophen, die im 7. und 6. Jahrhundert v. Chr. im kleinasiatischen Ionien im Grenzbereich von Okzident und Orient eine beispielhafte geistige Selbstständigkeit, Freiheit und rationalistische Lebensauffassung entfalteten. Die Reihe dieser Forscher eröffnet Thales von Milet (circa 624 – 547 v. Chr.), von dem Cicero berichtet, er habe das Wasser für den Urgrund aller Dinge gehalten, Gott aber für den Geist, der aus Wasser alles gebildet habe. Ziel des Seminars soll es sein, die Lehrmeinungen dieser Naturphilosophen vorzustellen, die als Begründer der Wissenschaft und der Philosophie gelten, da sie Phänomene der Natur wie die Sonnenfinsternis, Erdbeben oder Überschwemmungen auf rationale Erklärung, Berechnungen und Beobachtungen zurückführten, nicht aber auf Mythen und übernatürliche Einwirkungen. Ein besonderes Augenmerk soll hierbei auf die Atomisten und Demokrit sowie auf Epikur gelegt werden, die zum ersten Mal mit ihrer Lehre vom unendlichen Raum und den kleinsten unteilbaren Elementen, den Atomen, aus denen sich unser Weltall zusammensetzt, eine Gesamtphilosophie entwickelten, die es den Menschen erlauben sollte, angstfrei und ohne Furcht vor dem Tod oder vor göttlicher Strafe zu leben. Das Seminar ist mit einer ganztägigen Exkursion in eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung verbunden.

**Literatur:** Carl-Friedrich Geyer, Einführung in die Philosophie der Antike, Darmstadt 1978

**Teilnahmevoraussetzungen:** Keine

**Leistungsnachweise:** Kleine Essays, Referate, Hausarbeit

**Termine:** Mi 17.10.18 11 - 13 Uhr (AM 204), Mi 24.10.18 11 - 13 Uhr (AM 204), Mi 07.11.18 11 - 13 Uhr (AM 204), Mi 21.11.18 11 - 13 Uhr (AM 204), Mi 05.12.18 11 - 13 Uhr (AM 204), Mi 19.12.18 11 - 13 Uhr (AM 204), Mi 09.01.19 11 - 13 Uhr (AM 204), Mi 23.01.19 11 - 13 Uhr (AM 204), Mi 06.02.19 11 - 13 Uhr (AM 204)

---

Henry, Gina Miriam

FAK-V11500

## Schreib- und Hochschuldidaktik

9 ECTS

Seminar: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten  
Block Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 10.10.2018

Dieses Seminar richtet sich an Studierende aller Fakultäten, die Tutorien geben, Lerngruppen oder andere Gruppen leiten. Folgende Fragen werden u.a. behandelt: - Wie lassen sich Tutorien methodisch abwechslungsreich gestalten? - Wie kann ich Lernende aktivieren und motivieren? - Wie baue ich eine Gesamtveranstaltung und wie einzelne Sitzungen auf? - Wie gehe ich mit problematischen Situationen um? - Wie kann ich E-Learning nutzen? - Wie kann ich Studierende an das wissenschaftliche Lesen und Schreiben heranführen und sie dabei gut begleiten? Da das Seminar u.a. zur Vorbereitung des Semesters dient, liegt der Auftakt noch vor Semesterbeginn. Das Seminar wird online durch selbstreflexive E-Portfolioarbeit und eigenständige Lektüre fortgeführt. Im Verlauf des Semesters werden zudem an vier weiteren Terminen Methoden erprobt und Situationen kollegial ausgewertet. Für das Seminar empfohlen wird außerdem die Blockveranstaltung "Wissen schaffen im Team: Kollaborieren, Organisieren, Führen", da das Thema Gruppendynamik eine wichtige Basis für alle hochschuldidaktische Tätigkeiten ist. TutorInnen, die ein Zertifikat für Hochschul- und Schreibdidaktik erhalten möchten, müssen am Blocktermin, am Seminar „Wissen schaffen im Team“, den vier weiteren Terminen teilnehmen, in dieser Zeit ein eigenes Tutorium/eine eigene Lerngruppe durchführen sowie am Portfolio-Präsentationstag am 08.02.2019 teilnehmen.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Teilnehmende müssen eine Gruppe von Lernenden begleiten (z.B.: Fachtutorium, Lerngruppe, Lesegruppe etc.), um die Inhalte des Seminars direkt anwenden zu können. Interessierte, die keine eigene Gruppe haben, melden sich vorab bei der Seminarleiterin.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Veranstaltungsbeginn ist vor Vorlesungsbeginn! Bitte über die Internetseite (<http://www.europa-uni.de/anmeldung>) bis zum 03.10.2018, 23:59 Uhr (Reihenfolge des Eingangs, Teilnehmende an der Viadrina PeerTutoring-Ausbildung werden bevorzugt) anmelden. Teilnahme wird am 04.10.2018 bestätigt oder abgelehnt. Zusätzlich findet eine Mahara-Schulung am 20.10.2018 (13-15 Uhr) oder am 26.10.2018 (10-12 Uhr) statt. Bitte melden Sie sich über die Internetseite an: <https://www.europa-uni.de/de/struktur/zsfl/Lehre/Lehrveranstaltungen/Mahara-Schulungen/index.html>

**Leistungsnachweise:** Aktive Teilnahme an allen Terminen; wöchentliche Dokumentation und Reflexion des eigenen Lernprozesses in einem E-Portfolio; wöchentliches Feedback auf die Reflexionen der anderen Teilnehmenden

**Termine:** Mi 10.10.18 10 - 18 Uhr (GD 04), Mi 10.10.18 10 - 18 Uhr (GD 05), Do 11.10.18 10 - 18 Uhr (GD 04), Do 11.10.18 10 - 18 Uhr (GD 05), Fr 02.11.18 10 - 13 Uhr (GD 06), Fr 23.11.18 10 - 13 Uhr (GD 06), Fr 21.12.18 10 - 13 Uhr (GD 07), Fr 25.01.19 10 - 13 Uhr (GD 07)

## Wissen schaffen im Team – Kollaborieren, Organisieren, Führen

6 ECTS

Seminar: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten  
Block Ort: AB 206, Veranstaltungsbeginn: 19.10.2018

Teamkompetenz wird von Hochschulabsolvent\*innen erwartet und ist in den meisten Berufen eine wichtige Voraussetzung. Aber wie lassen sich Gruppenprozesse produktiv gestalten? Wie kann Teamarbeit organisiert werden und zu guten Ergebnissen führen? Wissenschaftliche Erkenntnisse gehen davon aus, dass sich Teamkompetenz nicht theoretisch erlernen lässt und sich Teamprozesse nicht von außen steuern lassen. Deshalb sollen die Teilnehmenden in diesem Seminar nach einem theoretischen Einstieg selbst eine Teamerfahrung durchlaufen und diese reflektieren. Dafür erarbeiten sie sich in Teams Wissen über Gruppenprozesse, erstellen ein selbst gewähltes Produkt und präsentieren dieses elektronisch. Sie setzen sich mit Konzepten wie Gruppendynamik, Themenzentrierter Interaktion, Collaborative Learning, Peer-Assisted Learning u.a. auseinander und reflektieren diese in Bezug auf ihre eigenen Gruppenerfahrungen. Das Seminar gliedert sich in eine zweitägige Auftaktphase (19./20.10.), eine autonome Gruppenarbeitsphase von acht Wochen (19.10. bis 14.12.), einen Tag zur Zwischenreflexion (16.11.) und einen Präsentationstag (14.12.), an dem die Ergebnisse präsentiert und die Teamerfahrungen ausgewertet werden. Das Seminar ist Bestandteil der Viadrina PeerTutoring-Ausbildung (Modul 1 Grundlagen). Es kann aber auch unabhängig davon besucht werden. Im Seminar wird mit der E-Learningplattform Mahara gearbeitet, Teilnehmende erhalten eine Einführung vor Ort (eigene Laptops erwünscht, es werden aber auch Computer gestellt (am 19.10. benötigt)).

**Teilnahmevoraussetzungen:** Ein Viadrina E-Mail-Account ist erforderlich. Bitte haben Sie Ihre Zugangsdaten parat! Begrenzte Teilnehmenden Zahl. Bitte über die Internetseite (<http://www.europa.uni.de/anmeldung>) bis zum 11.10.2018, 23:59 Uhr (Reihenfolge des Eingangs, Teilnehmende an der Viadrina PeerTutoring-Ausbildung werden bevorzugt) anmelden. Teilnahme wird am 12.10.2018 bestätigt oder abgelehnt. Das Seminar ist Bestandteil der Viadrina PeerTutoring-Ausbildung. Es kann aber auch unabhängig davon besucht werden.

**Leistungsnachweise:** Aktive Teilnahme und Erstellung eines Teamprodukts, autonome Teamarbeit, Protokolle, schriftliche Reflexion und Feedback zu den Teamtreffen und -produkten

**Termine:** Fr 19.10.18 10 - 18 Uhr (AB 206), Fr 19.10.18 10 - 18 Uhr (AB 207), Fr 19.10.18 10 - 18 Uhr (AB 208), Fr 19.10.18 10 - 18 Uhr (AB 209), Fr 19.10.18 10 - 18 Uhr (AB 215), Sa 20.10.18 10 - 18 Uhr (AB 206), Sa 20.10.18 10 - 18 Uhr (AB 207), Sa 20.10.18 10 - 18 Uhr (AB 208), Sa 20.10.18 10 - 18 Uhr (AB 209), Sa 20.10.18 10 - 18 Uhr (AB 215), Fr 16.11.18 10 - 16 Uhr (AB 206), Fr 14.12.18 10 - 17 Uhr (AB 206)

Herbst, Christian

Professur für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung

WIW-V6651

## Aktuelle Entwicklungen im internationalen Steuerrecht

Seminar: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa  
Block Ort: HG 104, Veranstaltungsbeginn: 06.11.2018

**Termine:** Di 06.11.18 09 - 12 Uhr (HG 104), Mo 17.12.18 09 - 18 Uhr, Di 18.12.18 09 - 18 Uhr, Fr 25.01.19 09 - 18 Uhr

Hiller, Gundula Gwen

FAK-V11558

## Kultursensible Beratung

3 ECTS

Seminar: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten  
Block Ort: GD 311, Veranstaltungsbeginn: 05.11.2018

Dieses praxisorientierte Seminar ist der angewandten Linguistik (interkulturelle Kommunikation) zuzuordnen und befasst sich mit der Text- bzw. Gesprächsform "Beratung" im internationalen Kontext. An vielen gesellschaftlichen Schnittstellen, wie z.B. Behörden, Gesundheitswesen oder Bildungsinstitutionen wird immer häufiger die Kompetenz gefordert, Zugewanderte bzw. internationale AkteurInnen kultursensibel zu beraten. Dies gilt sowohl im Kontext der Verwaltungskommunikation als auch in weiteren Bereichen, wie etwa Lebens- oder Studienberatung. Auch im Hochschulkontext zeigt sich: Nicht zuletzt ist eine gute Beratung für internationale Studierende bedeutsam für den eigenen Studienerfolg und für die Gewinnung und das Halten internationaler Wissenschaftler/innen. In diesem Seminar werden zuerst Grundzüge für erfolgreiche Beratungsverläufe erarbeitet. Dabei wird der Blick erweitert auf den Faktor "Kultur", denn für kultursensible Beratung sind weitere Kompetenzen wichtig, wie eine stimmige innere Haltung und die Fähigkeit zum Perspektivwechsel. Um sich solchen konkreten Fragestellungen nicht nur mit theoretischem Wissen, sondern vor allem auch kommunikativ in der konkreten Beratungssituation zu nähern, werden kultursensible kommunikative Techniken und Haltungen kritisch betrachtet und geübt.

**Literatur:** Esser, Bernhard (2010): Kultursensitive Beratung und Dialog. Arbeit und Begegnung mit ausländischen Studentinnen und Studenten. Schwalbach/Ts.: Wochenschau-Verlag. Großmaß, Ruth; Püschel, Edith (2010): Beratung in der Praxis. Konzepte und Fallbeispiele aus der Hochschulberatung. Tübingen. Nazarkiewicz, Kirsten/ Krämer, Gesa (2012): Handbuch Interkulturelles Coaching. Konzepte, Methoden, Kompetenzen kulturreflexiver Begleitung. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. Rost-Roth, Martina (2002): Kommunikative Störungen in Beratungsgesprächen. Problematale in inter- und intrakulturellen Gesprächskontexten. Link: <http://www.verlag-gespraechsforschung.de/2002/216-244.pdf>

**Teilnahmevoraussetzungen:** Interkulturelle Vorkenntnisse wären von Vorteil.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Teilnehmer-Begrenzung, bitte mit kurzer Motivationsmail incl. kurzer Vorstellung anmelden. Bitte bis zum 26.10.2018 unter <http://www.europa.uni.de/anmeldung> anmelden.

**Leistungsnachweise:** Aktive Teilnahme an allen Terminen, autonome Kleingruppenarbeit, schriftliche Fallstudie oder Reflexion

**Termine:** Mo 05.11.18 11:15 - 15:15 Uhr (GD 311), Mo 19.11.18 11:15 - 15:15 Uhr (GD 311), Mo 03.12.18 11:15 - 15:15 Uhr (GD 311), Mo 10.12.18 11:15 - 15:15 Uhr (GD 311), Mo 07.01.19 11:15 - 15:15 Uhr (GD 311), Mo 21.01.19 11:15 - 15:15 Uhr (GD 311)

## Völkerstrafrecht

Vorlesung: Zentralbereich Recht / WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht  
Block Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

**Termine:** Di 16.10.18 16:15 - 17:45 Uhr, Di 23.10.18 16:15 - 17:45 Uhr (AM 03), Di 30.10.18 16:15 - 17:45 Uhr (AM 03), Di 06.11.18 16:15 - 17:45 Uhr (AM 03), Di 13.11.18 16:15 - 17:45 Uhr (AM 03), Di 20.11.18 16:15 - 17:45 Uhr (AM 03), Di 27.11.18 16:15 - 17:45 Uhr (AM 03), Di 04.12.18 16:15 - 17:45 Uhr (AM 03), Di 11.12.18 16:15 - 17:45 Uhr (AM 03), Di 18.12.18 16:15 - 17:45 Uhr (AM 03), Di 08.01.19 16:15 - 17:45 Uhr (AM 03), Di 15.01.19 16:15 - 17:45 Uhr (AM 03), Di 22.01.19 16:15 - 17:45 Uhr (AM 03), Di 29.01.19 16:15 - 17:45 Uhr (AM 03), Di 05.02.19 16:15 - 17:45 Uhr (AM 03)

Husmann, Sven / Shivarova, Antoniya  
*Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwirtschaft und Kapitalmarkttheorie*

WIW-U6794

## Machine Learning mit R

Übung: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa  
Mi, 14 - 16 Uhr Ort: AB 215, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2018

**Termine:** Mi 17.10.18 16 - 18 Uhr (AB 215), Mi 17.10.18 14 - 16 Uhr (AB 215), Mi 24.10.18 14 - 16 Uhr (AB 215), Mi 24.10.18 16 - 18 Uhr (AB 215), Di 30.10.18 16 - 18 Uhr (AB 215), Di 30.10.18 14 - 16 Uhr (AB 215), Mi 07.11.18 16 - 18 Uhr (AB 215), Mi 07.11.18 14 - 16 Uhr (AB 215), Mi 14.11.18 16 - 18 Uhr (AB 215), Mi 14.11.18 14 - 16 Uhr (AB 215), Mi 21.11.18 16 - 18 Uhr (AB 215), Mi 21.11.18 14 - 16 Uhr (AB 215), Mi 28.11.18 14 - 16 Uhr (AB 215), Mi 28.11.18 16 - 18 Uhr (AB 215)

Husmann, Sven / Shivarova, Antoniya / Steinert, Rick  
*Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwirtschaft und Kapitalmarkttheorie*

WIW-V6788

## Seminar Analyse von Finanzmarktdaten mit R

Seminar: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa  
Di, 14 - 18 Uhr Ort: GD 311, Veranstaltungsbeginn: 11.12.2018

Husmann, Sven  
*Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwirtschaft und Kapitalmarkttheorie*

WIW-V6794

## Machine Learning mit R

Vorlesung: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa  
Di, 14 - 18 Uhr Ort: GD 302, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

Ivasiuk, Dmytro  
*Professur für Quantitative Methoden, insbesondere Statistik*

WIW-U6594

## Econometrics of Financial Markets

Übung: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa  
Di, 09 - 11 Uhr Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

**Termine:** Di 09 - 11 Uhr (HG 217), Di 11 - 13 Uhr (HG 217)

Jajesniak-Quast, Dagmara  
*Lehrstuhl für Interdisziplinäre Polenstudien*

KUL-10995

## Interdisziplinäre Polenstudien. ZIP-Forschungskolloquium

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Do, 14-tägig, 16:15 - 19:45 Uhr Ort: Stephanssaal, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2018

Das ZIP-Kolloquium dient der Diskussion neuerer Forschungsansätze und Methoden der interdisziplinären Polenstudien. Wir werden die aktuellen Forschungsprojekte der ZIP-Doktorandinnen und Doktoranden diskutieren, aber auch auswärtige Referenten/Experten einladen. Im diesem Wintersemester möchten wir uns auch dem Thema der Inter- und Transdisziplinarität mit Lektüre der einschlägigen Texten widmen.

**Literatur:** Dagmara Jajeśniak-Quast, Małgorzata Szajbel-Keck (Hg./red.): Was sind Polenstudien? 13 Antworten / Czym są Studia o Polsce? 13 odpowiedzi, Berlin 2017; Mikołaj Kunicki, Hubert Czyżewski, Katarzyna Jeżowska (ed.): Post-1945 Poland: Modernities, Transformations and Evolving Identities, Oxford: St Antony's College # University of Oxford, 2016; Yvonne Kleinmann und Achim Rabus (Hg.): Aleksander Brückner revisited. Debatten um Polen und Polentum in Geschichte und Gegenwart, Göttingen: Wallstein-Verlag, 2015.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für alle ZIP-Doktorandinnen und Doktoranden obligatorisch.

**Leistungsnachweise:** Essey oder Hausarbeit

**Termine:** Do 18.10.18 16:15 - 19:45 Uhr (Stephanssaal), Do 08.11.18 16:15 - 19:45 Uhr (HG 217), Do 15.11.18 16:15 - 19:45 Uhr (Stephanssaal), Do 29.11.18 16:15 - 19:45 Uhr (Stephanssaal), Do 13.12.18 16:15 - 19:45 Uhr (Stephanssaal), Do 10.01.19 16:15 - 19:45 Uhr (Stephanssaal), Do 17.01.19 16:15 - 19:45 Uhr, Do 24.01.19 16:15 - 19:45 Uhr (Stephanssaal)

## "Cudze chwalicie, swego nie znacie..." (Stanisław Jachowicz, 1796–1857). Śladami wielowiekowej, różnorodnej i zmiennej historii Frankfurtu nad Odrą.

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / Zentralbereich Wirtschaft / WPM 4: Regionalentwicklung in Europa / WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa  
Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: Stephanssaal, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

Są dwa Frankfurtu – ten nad Menem, już od wczesnego średniowiecza ważne centrum nauki, kultury, polityki, ekonomii i komunikacji, i ten leżący na zachodnim brzegu Odry. Ten pierwszy znają wszyscy, ten drugi tylko nieliczni. I choć oba miasta dzieli tylko około 700 kilometrów, ich rozwój bardzo się różni. Sytuacja w środkowej i wschodniej Europie wyglądała we wczesnym średniowieczu inaczej niż na zachodzie czy południu kontynentu, bazującym na olbrzymim dorobku cywilizacyjnym Rzymu. Inne były tu struktury społeczne, inna gęstość zaludnienia, gorsze warunki klimatyczne i geograficzne. Ale i tu stopniowo powstawały miasta, rozwijał się handel i rzemiosło, intensyfikowała gospodarka. Frankfurt nad Odrą prawa miejskie otrzymał już w 1253 roku, a od 1430 roku był członkiem Hanzy. I kiedy na Zachodzie gospodarka po osiągnięciu swojego punktu kulminacyjnego weszła w okres kryzysu, na Wschodzie mamy do czynienia z szybkim rozwojem gospodarczym i politycznym. Bogata i zmienna historia Frankfurtu nad Odrą od powstania miasta aż do czasów obecnych jest tematem naszego seminarium. Jako punkt wyjścia naszych poszukiwań posłużą nam historie miejsc wykładowych naszej Alma Mater, min.: budynek główny, dawna loża wolnomularska, stara poczta, budynek byłych garnizonów, AM, budynek hrabiny Dönhoff, dom gościnny uniwersytetu i Collegium Polonicum. W ramach seminarium jak zwykle odbędzie się podróż studyjna, tym razem śladami Hanzy.

**Literatur:** Deiters, Maria / Kemmether, Gotthard (red.): Bürger, Pfarrer, Professoren. St. Marien in Frankfurt (Oder) und die Reformation in Brandenburg, Frankfurt (Oder), 2017; Hübinger, Gangolf / Schieck, Martin (red.): Frankfurt (Oder) im Ersten Weltkrieg, Frankfurt (Oder), 2015; Knefelkamp, Ulrich: Frankfurt an der Oder 1253 – 2003, Berlin, 2003; Kilian, Monika / Knefelkamp, Ulrich / Ackermann, Felix: Frankfurt (Oder) - Słubice. Sieben Spaziergänge durch die Stadtgeschichte, Berlin, 2003.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Diese Lehrveranstaltung kann entweder als Fachlehrveranstaltung (2 LVS) oder als kombinierter Fach- und Sprachkurs (4 LVS) besucht werden - mit der Möglichkeit, sowohl einen Fachleistungsschein als auch den Abschluss einer Zertifikatsstufe zu erwerben. In der kombinierten Variante setzt die Teilnahme das Bestehen der Prüfung UNiCert® II / Allgmeinsprache Polnisch bzw. gleichwertige Sprachkenntnisse voraus (Einstufung durch das Lektorat Polnisch). Leistungsnachweise im Rahmen der Fachlehrveranstaltung je nach Aufwand (3 - 9 ECTS-Punkte); im Rahmen des Sprachkurses sind zusätzlich Aufgaben zu bearbeiten.

**Leistungsnachweise:** Referat und Hausarbeit oder Essey

## Von Adam Smith bis Richard Thaler - was die Wirtschaftsdenker heute noch zu sagen haben

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa  
Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

Nach dem Untergang der Sowjetunion und damit auch des sozialistischen Wirtschaftssystems Anfang der 1990er Jahre scheint der Kapitalismus das einzige funktionierende Wirtschaftssystem zu sein. Spätestens seit der Finanzkrise 2008 und der Globalisierungskritik sieht sich die freie Marktwirtschaft, die auf Adam Smith und sein Buch „Wohlstand der Nationen“ zurückzuführen ist, immer wieder Kritik ausgesetzt. In dem Seminar wollen wir uns die wichtigsten Texte der führenden Wirtschaftsdenker vornehmen, um zu erfahren, wie der Kapitalismus aus ihrer Sicht funktioniert und ob er immer noch der einzige Weg des Wirtschaftens ist. Ziel des Seminars ist somit das Studium von Texten weithin bekannter und öffentlichkeitswirksamer Wirtschaftstheoretiker (darunter auch Träger des Nobel-Gedächtnispreises für Wirtschaftswissenschaften). So wollen wir uns dem Wirtschaftsdenken von Adam Smith, David Ricardo, Thoms Malthus sowie Joseph E. Stiglitz, Richard Thaler und Thomas Piketty nähern. Wir werden also über diese Vordenker und ihre Theorie nicht nur via Sekundärliteratur etwas erfahren, sondern nehmen die primären Quellen zur Hand.

**Literatur:** Piketty, Thomas: Das Kapital im 21. Jahrhundert, München, Beck, 2014; Theorien des Kapitalismus, in: Mittelweg 36. Theorien des Kapitalismus, 26. Jahrgang, Heft 6 Dezember 2017/ Januar 2018.

**Leistungsnachweise:** Referat und Hausarbeit oder Essey

## Cross-Border Collaboration and Border Integration on EU Internal and External Boundaries

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / Zentralbereich Politik / WPM 1: Regieren in Europa / WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Di, 09 - 11 Uhr Ort: CP 20, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

The process of European integration have been very visible at EU member states' boundaries. Political stabilization reduced their separating role by undermining the traditionally understood territoriality and protective role of outlying regions, both rooted in the Westphalian understanding of statehood and sovereignty. De-bordering created a window of opportunity for the economic development of traditionally peripheral (and consequently economically handicapped) provinces. Border transformation – embodied by the Schengen zone – became a symbol of new order in the Continent. The aim of this seminar is to investigate the dynamics of border changes in Europe after the collapse of communism. It will be achieved by applying both the micro-perspective (analyzing the cross-border interactions of local and regional territorial units) as well as a macro-approach (concentrating on the EU's external boundaries and forms of spatial relations with the surrounding environment). The proposed analytical perspective will be the (de/re)-boundarization and (re/de)-frontierization processes, fueled by both top-down and bottom-up mechanisms. Special attention will be paid to European border twin towns – considered to be the laboratories of European integration and Euroregions on the one side, and external Schengen borders on the other, as well as the problem of how the idea of European integration and cross-border integration is symbolically manifested in border relations.

**Literatur:** Pertti Joenniemi & Alexander Sergunin (2017) City-Twinning in IR Theory: Escaping the Confines of the Ordinary, *Journal of Borderlands Studies*, 32:4, 443-458, DOI: 10.1080/08865655.2016.1257361. Jarosław Jańczak, 2017, Cross-Border urbanism on the German-Polish border – Between spatial de-Boundarization and social (re-)frontierization, [in:] *European Borderlands. Living with Barriers and Bridges*, Elisabeth Boesen, Gregor Schnuer (eds.), London and New York: Routledge, pp. 47-63. ISBN 978-1-4724-7721-1. Victor Konrad (2015) Toward a Theory of Borders in Motion, *Journal of Borderlands Studies*, 30:1, 1-17, DOI: 10.1080/08865655.2015.1008387. Jouni Häkli, Re-Demarcating Transnational Space: The Case of Haparanda-Tornio, [in:], *De-bordering, Re-bordering and Symbols on the European Boundaries*, Jarosław Jańczak (ed.), Berlin: Logos Verlag, 2011. Helga Schulz, Katarzyna Stokłosa, Dagmara Jajeśniak-Quast, *Twin Towns on the Border as Laboratories of European Integration*, FIT Discussion Paper, No. 4/2002. Christopher S. Browning, Pertti Joenniemi, *Geostrategies of the European Neighbourhood Policy*, "European Journal of International Relations", vol. 14, nr 3, 2008.9-11 Uhr

**Teilnahmevoraussetzungen:** Fluent English

**Leistungsnachweise:** Attendance, presentation and seminar paper

Jendreck, Annekatriin  
*Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Rechnungslegung und Controlling*

WIW-U6625

## Bilanzrechtsprechung

Übung: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa  
Mi, 09 - 11 Uhr Ort: GD 309, Veranstaltungsbeginn: 12.12.2018

Jollet, Etienne  
Lehrstuhl für Europa-Studien

KUL-11560

## Ground and secularization in the visual arts in France (17th-18th centuries)

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 309, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

This course explores the way the ground, in the various meanings of the term, is questioned in the visual arts in France during the 17th and 18th centuries. The development, from the Renaissance onwards, of a narrative model thanks to the notion of historia has focused the attention on the figures and, generally speaking, on the motives. Dealing with the ground is not only a way to complete a vision of the figurative work of art as a whole: it is also questioning why is the ground overlooked; how the ground is at the center of a complex articulation when it is associated with depth (from background to foreground), with a function of place for the motives (floor or soil), with the movement (the ground as field), with matter (the ground as support or as surface of the representation). What is at stake here is the centering of the visual arts on the human figure as the image of God and the tension created by the representation of transcendence and a new valuation of immanence, usually associated with the notion of secularization, from the beginning of the 18th century on: hence the discovery of new issues (the ground as territory, the ground as underground); but also, more discretely and more fundamentally, a questioning which is not only topographical, but causal: the ground of the representation – corresponding to a crisis of the subject matter in the arts of the 18th century and more generally, an interrogation about what is to be seen in a work of art and, finally, the ground for our own interest, at the age of the screen, for the ground.

**Literatur:** Clark, T.J. 2002. *Painting at Ground Level*, Princeton; Boehm, G. & Burioni, M. (Hrsg.) 2012, *Der Grund. Das Feld des Sichtbaren*, München.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Englischkenntnisse

**Leistungsnachweise:** Referat, Essay, Hausarbeit

## Le sentiment dans les arts visuels en France aux XVIIe et XVIIIe siècles

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Do, 14 - 15:30 Uhr Veranstaltungsbeginn: 18.10.2018

Il s'agira de prendre acte de l'importance capitale que revêt, dans la culture de la « seconde modernité » (XVIIe et XVIIIe siècles), la notion de « sentiment ». On prendra principalement appui sur un corpus d'oeuvres d'art visuel (peintures, gravures, sculptures). On situera son développement dans son rapport à la modification du rapport au fait religieux et à la valorisation de l'affect dans le cadre de la réforme induite par le Concile de Trente. Mais il faut également prendre en considération l'essor de la notion d'individu et tout particulièrement celle du moi réflexif, celui de Descartes ou de Locke (le « self »), dont la représentation fait problème, que ce soit par l'évocation propre de la personne (le portrait) ou par celle des relations à d'autres êtres (la peinture de genre, tout spécialement la scène galante) ou au monde (le paysage). Enfin, la question du sentiment concerne le rapport aux savoirs au travers de son acception comme « jugement »: au fur et à mesure que se développent des savoirs de mieux en mieux définis en tant que disciplines, qu'en est-il de l'appréhension de ce qui ne ressortit pas à ce type de connaissances ? C'est la question du rapport esthétique au monde - qui invite à donner à A.G. Baumgarten toute son importance, mais aussi à étudier la complexité des rapports entre producteur et récepteur de l'oeuvre d'art à l'époque moderne, notamment autour de l'étude du rapport public à l'oeuvre d'art, dans le cadre des Salons.

**Literatur:** Thiel, U. 2011, *The Early modern Subject : self-Consciousness and Personal Identity from Descartes to Hume*, Oxford: Oxford University Press; Körner H., Peres C. Steiner R., Tavernier L. (Hrsg.) 1986, *Empfindung und Reflexion. Ein Problem des 18. Jahrhunderts*, Hildesheim-Zurich-New York: Olms Verlag.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Französisch-Kenntnisse mindestens Oberstufe für den Besuch des Seminars bzw. Niveau UNICert@ II / B2 GER für die Kombination aus Seminar und Sprachkurs (ggf. Einstufung durch das Lektorat Französisch).

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Das Seminar wird von einem Sprachkurs des Lektorats Französisch (Donnerstags 15.30 – 17.00 Uhr, ab 25. 10. 2018) begleitet. Die Kombination aus Seminar und Sprachkurs (4 LVS) gilt als ein Modul der Ausbildung in „Wissenschaftskommunikation Französisch“. (Info/Anmeldung im Portal viaCampus ab 15.09.2018.)

**Leistungsnachweise:** Referat, Essay, Hausarbeit

---

Kahlenberg, Christian / Melkonyan, Satenik  
Professur für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung

WIW-V6771

## Deutsche Abkommenspolitik

Seminar: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa  
Block Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 26.10.2018

**Termine:** Fr 26.10.18 09 - 18 Uhr (GD 05), Fr 09.11.18 09 - 18 Uhr, Fr 30.11.18 09 - 18 Uhr (GD 05), Do 13.12.18 09 - 17 Uhr (GD 311), Fr 14.12.18 09 - 18 Uhr (GD 05)

---

Kaluza, Martin

FAK-V11487

## Production of Audio Podcasts

6 ECTS

Seminar: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten  
Block Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 19.10.2018

„Podcasten“ bezeichnet das Produzieren und Anbieten von Mediendateien über das Internet. Podcasts zu erstellen ist mittlerweile zu einer Standardkompetenz im Umgang mit dem Internet geworden. Doch gute Podcasts erfordern mehr als nur technisches Wissen. In diesem Seminar lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowohl die technische als auch die inhaltliche Seite der Erstellung von Podcasts. Sie erlernen zum einen den Umgang mit digitalem Aufnahmegerät und die Bearbeitung von Audio-Dateien (vor allem digitaler Schnitt). Zum anderen üben sie sich in Themenauswahl, Interviewtechniken und dem Einsprechen von Texten.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Begrenzte Teilnehmerzahl. Bitte bis zum 15.10.2018 über die Internetseite <http://www.europa-uni.de/anmeldung> anmelden (Reihenfolge des Eingangs).

**Leistungsnachweise:** Benoteter Teilnahmechein

**Termine:** Fr 19.10.18 10 - 18 Uhr (HG 217), Fr 02.11.18 10 - 18 Uhr (AM 202), Fr 02.11.18 10 - 18 Uhr (AM 205), Fr 30.11.18 10 - 18 Uhr (AM 202), Fr 30.11.18 10 - 18 Uhr (AM 205)

## Themes in Modern European Cultural History

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 311, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

This course focuses on the long nineteenth and twentieth centuries. In 1789, almost all countries in Europe were led by kings, agrarian, religiously restrictive, and uneducated. By 1918, the picture is completely different: most countries are democracies, urban, secular, and educated. The radical changes which led from the "old Europe" to the "new Europe" were manifold: states went through the process of nationalization, industrialization, imperialism, authoritarianism, communization, and finally internationalization. Myths were created in order to justify each order, and societies responded either with total identification or political apathy vis-à-vis the state. This seminar is for beginners, and focuses on cultural history, although more advanced students and students from other fields are welcome to join. Using multiple sources—newspaper articles, music, films—we will examine how Europe transformed over the course of the two centuries to what it is today.

**Literatur:** Norman Rich, *Great Power Diplomacy* (vol. 1 and 2)

**Teilnahmevoraussetzungen:** Since almost all materials are in English, fluency in English is required.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Since space is limited, to ensure a spot, please pre-enroll at keck@europa-uni.de

**Leistungsnachweise:** Active participation, leading group discussion (for 3 ECTS), as well as an essay (for 6/9 ECTS)

**Termine:** Di 11:15 - 12:45 Uhr (GD 311), Di 11:15 - 12:45 Uhr

---

Keiber, Karl  
Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finance

WIW-V5029

## Microeconomics of Financial Markets

Vorlesung: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa  
Di, 16 - 20 Uhr Ort: GD 309, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

**Termine:** Di 16.10.18 16 - 20 Uhr (GD 309), Mi 17.10.18 09 - 13 Uhr (GD Hs1), Di 23.10.18 16 - 20 Uhr (GD 309), Mi 24.10.18 09 - 11 Uhr (GD 311), Di 30.10.18 16 - 20 Uhr (GD 309), Di 06.11.18 16 - 20 Uhr (GD 309), Mi 07.11.18 09 - 11 Uhr (GD 311), Di 13.11.18 16 - 20 Uhr (GD 309), Mi 14.11.18 09 - 11 Uhr (GD 311), Di 20.11.18 16 - 20 Uhr (GD 309), Mi 21.11.18 09 - 11 Uhr (GD 311), Di 27.11.18 16 - 20 Uhr (GD 309), Mi 28.11.18 09 - 11 Uhr (GD 311)

---

Keiber, Karl  
Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finance

WIW-V5044

## Microeconomics of Financial Markets (R-Module)

Seminar: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa  
Block Ort: GD 311, Veranstaltungsbeginn: 16.01.2019

---

Keinz, Anika  
Juniorprofessur für Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie spätmoderner Gesellschaften

KUL-11385

## Einführung in die kritische Migrationsforschung

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / Zentralbereich Politik / WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2018

Die klassische Migrationsforschung war wesentlich von einer nationalstaatlichen Perspektive geprägt. Bezeichnend war eine Trennung in Auswanderungsforschung und Einwanderungsforschung, wobei die Einwanderungsforschung wiederum vom Paradigma der Integration und Assimilation bestimmt war. Die Steuerung der Migrationsprozesse stand im Zentrum des Interesses. Eine „kritische Migrationsforschung“ bricht mit dieser nationalstaatlichen Perspektive und betrachtet Wanderungsprozesse im Zusammenhang mit Strukturen globaler Ungleichheit der Weltgesellschaft. Sie thematisiert die komplexen Machtprozesse in Migrationsprozessen (Prozesse der Einpassung, der Ausgrenzung, des Empowerment, der Widerständigkeit). Sie stellt die Migrant\_innen bzw. den Migrationsprozess und nicht die Interessen des Nationalstaats in das Zentrum der Analyse. Damit gewinnt sie einen neuen Ausblick auf Flucht, Vertreibung und Arbeitsmigration. In dem Seminar werden Grundlagentexte zum Themenfeld gelesen und diskutiert.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Bitte anmelden bis zum 03.10.2018 unter: hiwi-anthro1@europa-uni.de (es wird keine Anmeldebestätigung verschickt!).

**Leistungsnachweise:** Exzerpte, Response Paper, Hausarbeit

---

## Werkstatt Migration und gender\_queer in der sozialwissenschaftlichen Forschung

3/6/9 ECTS

Kolloquium: Zentralbereich Kultur / Zentralbereich Politik / WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus  
Block Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2018

Die Werkstatt Migration und gender\_queer in der sozialwissenschaftlichen Forschung soll ein studienbegleitendes Forum für alle diejenigen darstellen, die eine sozialwissenschaftliche Arbeit (Masterarbeit) im Rahmen des MASS schreiben (insbesondere im Modul Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus und Gender Studies und queer theory) oder eine Dissertation mit kultur- bzw. sozialanthropologischer Ausrichtung planen. In der Werkstatt werden geplante Forschungsprojekte, die im Bereich Migrationsforschung oder die Gender und Sexualitäten als analytische Kategorien oder als Gegenstandsbereiche ihrer Forschung haben bzw. den Blick auf geschlechterspezifische Dimensionen in der Migrationsforschung richten, vorgestellt und diskutiert sowie durchgeführte Feldforschungen präsentiert. Im Sinne einer intersektionalen Perspektive sollen Gender und Sexualität dabei stets als interdependent mit anderen Kategorien betrachtet und gedacht werden. Schwerpunkte sollen sowohl methodologische als auch epistemologische Fragen einer kultur- und sozialanthropologischen (Geschlechter-) Forschung sein (wie lege ich eine Forschung an, wie begrenze ich sinnvoll das Untersuchungs- bzw. Gegenstandsfeld, auf welches Instrumentarium greife ich zurück, wie setze ich es um?) und Theoriefragen (welche theoretischen Ansätze kommen in Frage?).

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Für Studierende, die am Lehrstuhl Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie ihren Master-Abschluss anstreben, ist die Teilnahme an diesem Kolloquium verpflichtend. Bitte nehmen Sie vor Beginn mit mir Kontakt auf (Sprechzeiten siehe Homepage) bzw. melden Sie sich bei mir an: keinz@europa-uni.de

**Termine:** Do 18.10.18 14 - 18 Uhr (AM 202), Do 25.10.18 14 - 18 Uhr (AM 202), Do 08.11.18 14 - 18 Uhr (AM 202), Do 22.11.18 14 - 18 Uhr (AM 202), Do 06.12.18 14 - 18 Uhr (AM 202), Do 20.12.18 14 - 18 Uhr (AM 202), Do 10.01.19 14 - 18 Uhr (AM 202), Do 24.01.19 14 - 18 Uhr (AM 202)

Khutsishvili, Ketevan  
Lehrstuhl für Europa-Studien

KUL-11578

## Refugee Crisis and Contemporary Challenges in Migration Management in Europe

6 ECTS

Seminar: Zentralbereich Politik / Zentralbereich Recht / WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus  
Block Ort: AM 02, Veranstaltungsbeginn: 12.12.2018

The course on Refugee Crisis and Contemporary Challenges in Migration Management in Europe is designed to provide students with a theoretical and practical understanding of refugee protection and migration management in the European context. The course will therefore provide students with an exhaustive framework on a wider Justice, Freedom and Security part of the EU policy, within which migration management and refugee protection are undertaken. To this end, the course will provide students with a solid legal, theoretical and practical understanding of refugee protection and migration management, with expertise developed through class discussions, reading and practical assignments during the course. The course will also develop students' self-reliance in dealing with and critiquing law, policy and practice in the refugee and migration fields. The programme will advance and refine students' analytical skills through conducting independent legal and social science research and fact-based problem-solving for the class assignment (e.g. imitation of the decision making at the European Council level or Moot Court with the European Court of Human Rights framework on cases of asylum seekers, claiming rights violations against EU Member States). At the end of the training process, students will be able to not only understand the actual functioning of migration and refugee (asylum) systems in Europe within a wider Justice, freedom, Security area, but also to evaluate and interpret consciously the future scenarios in Europe.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Englisch Anmeldung bis 21. Oktober an mes\_students@europa-uni.de.

**Leistungsnachweise:** Paper (produced at the end of the course)

**Termine:** Mi 12.12.18 16 - 20 Uhr (AM 02), Do 13.12.18 16 - 20 Uhr (AM 02), Fr 14.12.18 09 - 18 Uhr (AM 202), Sa 15.12.18 09 - 18 Uhr (HG 110), Mo 17.12.18 16 - 18 Uhr (AM 02), Di 18.12.18 16 - 18 Uhr (AM 02)

Knöfel, Oliver Ludwig

JUR-

## Internationales Privatrecht (Grundlagen)

Vorlesung: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht  
Do, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2018

Knorr, Björn  
Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Rechnungslegung und Controlling

WIW-V6800

## Advanced Issues in IFRS Reporting

Seminar: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa  
Block Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 19.10.2018

**Termine:** Fr 19.10.18 09 - 18 Uhr (GD 203), Fr 26.10.18 09 - 18 Uhr (GD 309), Fr 09.11.18 09 - 18 Uhr (GD 309), Fr 16.11.18 09 - 18 Uhr (GD 309), Fr 23.11.18 09 - 18 Uhr (GD 309)

## Politikberatung und Lobbyismus im Deutschen Bundestag und Polnischen Sejm im Vergleich

6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Politik / WPM 1: Regieren in Europa / Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten  
Block Ort: HG 104, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2018

Dem modernen politischen System – als Subsystem einer Informations-, Kommunikations- und Wissensgesellschaft – stellt eine Vielzahl von Akteuren und Institutionen wissenschaftliches Wissen bereit, das die politische Praxis sachlich fundieren und effektivieren aber auch orientieren soll. Das politische System hat einerseits diverse organisatorische Konfigurationen und Prozesse des Wissensmanagements ausdifferenziert, um dieses Wissen aufzugreifen und zu verarbeiten. Das Seminar führt in das Aufgaben- und Tätigkeitsfeld „Politikberatung beim Deutschen Bundestag“ sowie „Politikberatung beim Polnischen Sejm“ in vergleichender deutsch-polnischer Perspektive ein und bereitet auf die Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter respektive Referent bei Fraktionen und Abgeordneten vor. Die Veranstaltung ist berufsorientiert und berufspraktisch angelegt. Dabei rückt aber das theoretische Verständnis des spezifischen Verhältnisses von Wissenschaft und Politik, das in Beratungsprozessen auf parlamentarischer Ebene aktualisiert wird, in den Mittelpunkt. Die Veranstaltung kombiniert „forschendes Lernen“ (Recherchen beim deutschen Bundestag im Praxisfeld Politikberatung), sowie „Praxissimulation“ (Wahlkreis- und/oder Berlin-Praktikum, Mitwirkung an realen Beratungsvorgängen). Darüber hinaus ist im Rahmen der Veranstaltung die Teilnahme an der internationalen Konferenz zum Thema: „Politikberatung und Lobbyismus im politischen Entscheidungsprozess“ am Collegium Polonicum in Stubice vorgesehen.

**Literatur:** Wolfgang Börnsen, Vorbild mit kleinen Fehlern – Abgeordnete zwischen Anspruch und Wirklichkeit, Sankt Augustin 2001. Niklas Luhmann, Die Politik der Gesellschaft, Frankfurt am Main 2000. Manfred Mai, Wissenschaftliche Politikberatung in dynamischen Politikfeldern; zur Rationalität von Wissenschaft und Politik, in ZParl. 3, 1999. Thomas Petermann (Hrsg.), Das wohlberatene Parlament, Berlin 1990, Svenja Falk, Andrea Römmele, Dieter Rehfeld, Martin Thunert, Handbuch Politikberatung, Wiesbaden 2006. Stephan Bröchler, Rainer Schützeichel (Hrsg.), Politikberatung, Stuttgart 2008.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Polnischkenntnisse sind nicht erforderlich. Anmeldungen per E-Mail an: kopka@europa-uni.de.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Blockseminar, Vorbesprechung: 18.10.2018, 14-tägige Hospitation im Deutschen Bundestag in Berlin: 21.1. - 1.2.2019. Konferenz: 26.10.2018 / 9-19 Uhr (CP Raum 13).

**Leistungsnachweise:** Praktikumsbericht, Interviewprotokolle, Essays

**Termine:** Do 18.10.18 11 - 13 Uhr (HG 104), Do 15.11.18 11 - 17 Uhr (AM 02), Do 13.12.18 11 - 17 Uhr (HG 104), Do 07.02.19 11 - 15 Uhr (AM 02)

Koppelt, Diana

FAK-V11499

## Schreibgruppe für Abschlussarbeiten

ohne ECTS

Praxisseminar: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten  
Block Ort: HG 104, Veranstaltungsbeginn: 26.10.2018

Die Schreibgruppe hat zum Ziel, Studierende, die ihre Abschlussarbeit schreiben/beginnen, zusammen zu bringen und zu unterstützen. Bei einem obligatorischen Auftaktwochenende (26. & 27.10.2018) erlernen die Teilnehmenden hilfreiche Methoden für das Schreiben und für das Geben von konstruktivem Textfeedback. Am Ende des Auftaktwochenendes bilden sich feste Kleingruppen. Diese treffen sich dann wöchentlich immer donnerstags von 9-11 Uhr (gern auch länger) zum gemeinsamen Schreiben und um sich über Themen wie z.B. Strukturierung, Fragestellung, Zeitplanung und Schreibschwierigkeiten auszutauschen. Die Teilnehmenden erhalten so Feedback zu Gedanken und Geschriebenem und Unterstützung in den einzelnen Schreibphasen. Die Schreibgruppe wird von einer\* einem ausgebildeten Schreibtutor\*in begleitet. Er\*sie führt das Auftaktwochenende durch, ist als Ansprechpartner\*in bei den Gruppentreffen anwesend und bietet begleitend individuelle Schreibberatung an.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Obligatorische Auftaktveranstaltung am 26. & 27.10.2018 (jeweils von 10-16 Uhr im Gräfin-Dönhoff-Gebäude, Raum 03)

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Begrenzte Teilnehmer\*innenzahl. Bitte anmelden bis zum 22.10.2018 über [schreibzentrum@europa-uni.de](mailto:schreibzentrum@europa-uni.de)

**Termine:** Fr 26.10.18 10 - 16 Uhr (HG 104), Sa 27.10.18 10 - 16 Uhr (HG 104), Do 01.11.18 09 - 11 Uhr (GD 03), Do 08.11.18 09 - 11 Uhr (GD 03), Do 15.11.18 09 - 11 Uhr (GD 03), Do 22.11.18 09 - 11 Uhr (GD 03), Do 29.11.18 09 - 11 Uhr (GD 03), Do 06.12.18 09 - 11 Uhr (GD 03), Do 13.12.18 09 - 11 Uhr (GD 03), Do 20.12.18 09 - 11 Uhr (GD 03), Do 10.01.19 09 - 11 Uhr (GD 03), Do 17.01.19 09 - 11 Uhr (GD 03), Do 24.01.19 09 - 11 Uhr (GD 03), Do 31.01.19 09 - 11 Uhr (GD 03), Do 07.02.19 09 - 11 Uhr (GD 03)

Kraft, Jan Henning  
Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft, Umweltökonomie

WIW-U6653

## Internationale Aspekte der Umweltökonomie

Übung: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa  
Do, 13 - 14:30 Uhr Ort: GD 303, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2018

## Alles, was ich als Peer-Tutor\*in können sollte! - Konzeption und Durchführung von Peer-Formaten in den Bereichen Sprachen lernen sowie Interkulturelle Kommunikation

3 ECTS

Seminar: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten  
Block Ort: AB 206, Veranstaltungsbeginn: 19.11.2018

Schlüsselkompetenzen wie interkulturelle und Sprachlernkompetenzen weiterzuentwickeln, ist ein wichtiger und kontinuierlicher (Lern-) Prozess. Dies anderen vermitteln zu können, geht noch einen Schritt weiter. Im Verlauf des Praxisseminars für angehende Peer-Tutor\*innen werden die Teilnehmenden daher eigenständig einen Workshop konzipieren und ihn am Ende des Semesters für Viadrina-Studierende durchführen. Sie lernen, ihr Wissen aus dem Theoriemodul der Viadrina PeerTutoring-Ausbildung didaktisch aufzubereiten, Lernziele und Methoden zu verknüpfen sowie die organisatorischen Rahmenbedingungen einzubeziehen. Dabei reflektieren sie ihre Rolle als Peer-Tutor\*in sowie die Besonderheiten (interkultureller) Lernsettings. Durch kontinuierliche Zusammenarbeit, den Besuch eines Peer-Workshops und das gemeinsame Gestalten eines Workshops erweitern sie ihre Teamfähigkeiten und erwerben Konzeptions- und Vermittlungskompetenz. Das Seminar ist Bestandteil der zertifizierten Ausbildung zum\*zur interkulturellen Trainer\*in bzw. Sprachlernberater\*in des Viadrina PeerTutorings. Es verbindet Theorie mit praktischen Elementen und führt zu einem ersten Praxiseinsatz für angehende Peer-Tutor\*innen. Nach Abschluss der kompletten Ausbildung können sie sich am Zentrum für Interkulturelles Lernen oder beim Sprachtutoring bewerben. Weitere Informationen: <https://www.europa-uni.de/interkulturelleslernen> bzw. <http://www.sz.europa-uni.de>.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Das Seminar kann nur nach Abschluss des Seminars "Building cultural competence" bzw. "Theorie und Praxis des Sprachlerncoachings" besucht werden. Die Anwesenheit an den Workshopterminen ist zwingend erforderlich.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Das Praxisseminar findet ab dem 19.11.2018 statt: Infoveranstaltung 19.11.2018 15-16 Uhr, reguläre Sitzungen am 30.11.2018, 07.12.2018, 11.01.2019 von 10-16 Uhr und am 01.02.2019 von 10-13 Uhr plus Workshopstage am 18.01.2019 von 10-12 Uhr und am 25.01.2019 von 10-17 Uhr. Dazwischen autonomes Lernen. Bitte bis zum 16.11.2018 unter <https://www.europa-uni.de/peertutoring> anmelden

**Leistungsnachweise:** Aktive Teilnahme an allen Terminen, autonome Kleingruppenarbeit, Peer-Feedback, Führen eines E-Portfolios (Mahara), Teilnahme bzw. Vorbereitung und Durchführung eines Workshops am 18.01.2019 und 25.01.2019

**Termine:** Mo 19.11.18 15 - 16 Uhr (AB 206), Fr 30.11.18 10 - 16 Uhr (AB 206), Fr 07.12.18 10 - 16 Uhr (AB 206), Fr 11.01.19 10 - 16 Uhr (AB 206), Fr 18.01.19 10 - 12 Uhr (AB 206), Fr 25.01.19 10 - 17 Uhr (AB 206), Fr 01.02.19 10 - 13 Uhr (AB 206)

Lanz, Stephan

Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeographie

KUL-11538

## Postkoloniale Ansätze der Urban Studies

3/6/9 ECTS

Seminar: WPM 4: Regionalentwicklung in Europa / WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa  
Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2018

Seit ihrer Entstehung im frühen 20. Jahrhundert wurde die internationale Stadtforschung von westeuropäischen und nordamerikanischen Ansätzen dominiert, die ihre Theoriebildung auf „wenige reiche Städte“ (Jennifer Robinson) der Welt ausgerichtet haben. Urbane Prozesse und Konfigurationen in Metropolen wie Paris, Berlin, Chicago, New York oder später Los Angeles wurden als universelle Norm und Normalität gedeutet. Lediglich eine spezifische westliche Form der Urbanität wurde mit Modernität gleichgesetzt. Davon abweichende Städte, insbesondere jene des Globalen Südens, galten aus einer modernisierungstheoretischen oder entwicklungspolitischen Brille als defizitär und als einer nachholenden Modernisierung bedürftig. Zugleich wurde die Verwicklung europäischer Städte in koloniale Regime und Herrschaftsverhältnisse tendenziell ausgeblendet. Erst in den letzten beiden Jahrzehnten erlangten zunehmend Stimmen Gehör, die eine Postkolonialisierung der Urban Studies einforderten und entsprechende Ansätze entwickelten und erprobten. Im Seminar diskutieren wir theoretische als auch empirische postkoloniale Herangehensweisen der globalen Stadtforschung. Dabei geht es um Ansätze, die koloniale Muster in gegenwärtigen europäischen Städten aufzeigen ebenso wie um Ansätze, die darauf zielen, die Urban Studies zu dezentrieren, neue globale Geographien der Stadttheorie zu schaffen oder urbane Modernitäten als global zirkulierende Phänomene zu analysieren.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Erforderlich ist eine Anmeldung per Email an [wisogeo@europa-uni.de](mailto:wisogeo@europa-uni.de).

**Leistungsnachweise:** Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit

## Migration und Grenzen in Europa: Zum Zusammenhang zwischen Staatsgrenzen und rechtlichen und sozialen Barrieren

3/6/9 ECTS

Seminar: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus / Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten  
Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 202, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

Seit der sogenannten "Flüchtlingskrise" wird immer wieder der Ruf nach der Sicherung europäischer Außengrenzen laut, womit u.a. die EU-weite Organisation Frontex beauftragt ist. Als Antwort auf die Schwierigkeit, Grenzübertritte zu kontrollieren, führ(ten) einige europäische Staaten eine eigene Grenzsicherung wieder ein. Gleichzeitig haben Grenzen auch eine soziale und rechtliche Dimension, die weit über den eigentlichen Übertritt der Staatsgrenze hinausgeht. Über Staatsbürgerschaft und Aufenthaltsstatus wird definiert, wer dazugehört und welche Rechte und Pflichten damit verbundenen sind. Wenn es um den Umgang mit Migrant\*innen geht, verhandeln verschiedene Staaten diese internen Grenzen neu. Durch die immer weitere Ausdifferenzierung von Rechtstiteln für Migrant\*innen gibt es verschiedenste Aufenthaltstitel, die ihnen bestimmte Perspektiven eröffnen, während ihnen andere verwehrt bleiben. Das Seminar möchte die Frage des Zusammenhangs von staatlichem Grenzschutz und rechtlichen und sozialen Ausdifferenzierungen in Bezug auf den Umgang mit Migration in den Mittelpunkt stellen. Dabei soll es auch um die Akteursperspektiven der Migrant\*innen selbst gehen: Welche Erfahrungen machen sie, wenn sie auf Barrieren treffen? Wie wirken diese auf ihre Selbstkonzeption und welche Strategien der Überwindung haben sie?

**Leistungsnachweise:** · Mündliche Beteiligung · Durchführung einer eigenen, kleinen empirischen Studie oder Textarbeit · Vorstellen und Diskussion der Studie · Hausarbeit zum Thema

Lowitzsch, Jens Christian / Kocsis, Gyula

WIW-V6803

## Employee motivation and participation in the age of digital economy – Focus: Employee share ownership and the motivation paradox

Seminar: Zentralbereich Politik / Zentralbereich Recht / Zentralbereich Wirtschaft / WPM 1: Regieren in Europa / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa  
Block Ort: AM 02, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

**Termine:** Di 16.10.18 14 - 15 Uhr (AM 02), Fr 09.11.18 10 - 18 Uhr (GD 312), Fr 23.11.18 10 - 18 Uhr (GD 312), Fr 14.12.18 10 - 18 Uhr (GD 312), Fr 18.01.19 10 - 18 Uhr (GD 312)

Lowitzsch, Jens Christian

WIW-V6804

## Introducing an Obligation of Sustainability into Property Law – Part II of the seminar "Property Rights, Globalisation and the Social Function of Property"

Seminar: Zentralbereich Politik / Zentralbereich Recht / Zentralbereich Wirtschaft / WPM 1: Regieren in Europa / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa  
Block Ort: AM 02, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

**Termine:** Di 16.10.18 15 - 16 Uhr (AM 02), Fr 11.01.19 10 - 13 Uhr (HG 104), Fr 11.01.19 14 - 17 Uhr (HG 104), Sa 12.01.19 10 - 13 Uhr (HG 104), Sa 12.01.19 14 - 17 Uhr (HG 104), Fr 25.01.19 10 - 13 Uhr (HG 104), Fr 25.01.19 14 - 17 Uhr (HG 104), Sa 26.01.19 14 - 17 Uhr (HG 104), Sa 26.01.19 10 - 13 Uhr (HG 104), Sa 02.02.19 10 - 13 Uhr (HG 104), Sa 02.02.19 14 - 17 Uhr (HG 104)

Lübbig, Thomas

JUR-

## Aktuelle Entscheidungspraxis im Wettbewerbs- und Binnenmarktrecht der EU

Vorlesung: Zentralbereich Recht  
Fr, 14-tägig, 09:15 - 12:30 Uhr Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 26.10.2018

Minakov, Mykhailo  
Lehrstuhl für Europa-Studien

KUL-11363

## Contemporary Studies of Ideology: Concept, Research and Critique

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / Zentralbereich Politik / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 205, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2018

This seminar is dedicated to the study of ideology, a word often used but rarely understood. The seminar will help to find answers to the following questions: What is an ideology? How does it influence human thought and practice? Can ideology be understood? Can it be overcome? The aim of the seminar is to provide students with an understanding of three approaches to ideology: analytical, hermeneutical and critical. During the seminar all three approaches will be tested, their limitations clarified, and their usefulness for wide-range studies in humanities and social sciences critically examined.

**Literatur:** Berger, P.; T. Luckmann. (1991). Social Construction of Reality, London: Penguin Books. Bourdieu, Pierre. (1984). Distinction. A Social Critique of Judgement of Taste, Cambridge, MA: Harvard University Press. Freedon, M. (2003). Ideology: A very short introduction (Vol. 95). Oxford: Oxford University Press. Habermas, J. (1996). Between Facts and Norms, Cambridge: MIT Press. Horkheimer, M., (1972). Critical Theory, New York: Seabury Press Marx, K. (2000). Karl Marx: Selected Writings, Oxford: Oxford University Press. Ricoeur, P. (1981). Lectures on Ideology and Utopia, ed. George H. Taylor, New York: Cambridge University Press. Unger, R.M. (2011). Knowledge and Politics, NY: Free Press.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Seminar language: English

**Leistungsnachweise:** Referat, Hausarbeit

## Introduction into Contemporary Political Philosophy

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / Zentralbereich Politik / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Mi, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2018

Beschreibung This seminar explores contemporary ideas on power, common wealth, state, liberty, emancipation, citizenship, subjugation, globality, imperialism and colonialism. In 20th and 21st centuries, humanity has gone through unprecedented growth of human involvement into politics. With this qualitative rise in participation new political practices have been applied to competition, solidarity and obstruction. During this course the students will study theoretical concepts and research works explaining the political change in a global order. The seminar will be based on organized discussions between students presenting opposite theoretical and ideological positions vis-à-vis key issues of political philosophy.

**Literatur:** Agamben, G. (2000). Means without end: Notes on politics, Minneapolis: U of Minnesota Press. Escobar, A. (2004). Beyond the Third World: imperial globality, global coloniality and anti-globalisation social movements. Third World Quarterly, 25(1), 207-230. De Crespigny, A., & Minogue, K. R. (1975). Contemporary political philosophers, London: Baywaters. Kymlicka, W. (2002). Contemporary political philosophy: An introduction. Oxford: Oxford University Press. Latour, B., & Weibel, P. (2005). Making things public: atmospheres of democracy, Bologna: 11 publishers. Pogge, T. (2012). A companion to contemporary political philosophy, London: John Wiley & Sons. Srauss, L. (1988). What Is Political Philosophy? and Other Studies. Chicago: U of Chicago Press.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Seminar language: English

**Leistungsnachweise:** Referat und Hausarbeit

---

## Philosophy of Revolution: Theories, Practices and Discourses

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / Zentralbereich Politik / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Mi, 14 - 16 Uhr Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2018

This seminar is dedicated to the analysis of theories of revolutions existing in contemporary philosophy and political theory, as well as their application during the revolutionary moments of humanity. Since the 18th century, revolution was a popular topic for discussions and practice. Today there is a multitude of revolutionary theories and practices making impact on development of contemporary societies. The issues of a socialist revolution, a liberal revolution, a conservative revolution, a color revolution, and an electoral revolution will be studied in detail during the seminar. This course will thus help students to understand: 1) What is a revolution? How do revolutionary theory and revolutionary practice comply? What are the consequences of revolutionary events? Case studies include French, American, Russian, Nazi Germany's, Chinese, and Iranian revolutions.

**Literatur:** Tilly, C. (1977). From mobilization to revolution, NY: Praxis. Trotsky, L. (2008). History of the Russian revolution. NY: Haymarket Books. Bailyn, B. (2012). The ideological origins of the American Revolution. Cambridge, MA: Harvard University Press. De Tocqueville, A. (2008). Ancien regime and the French revolution. London: Penguin. Isaacs, H. (2010). The tragedy of the Chinese revolution. NY: Haymarket books. Schoenbaum, D. (1997). Hitler's social revolution: class and status in Nazi Germany, 1933-1939. London: Norton & Company. Milani, M. M. (1988). The making of Iran's Islamic revolution: from monarchy to Islamic republic. Westview Pr.: Places Publishing. Mitchell, L.A. (2012). The Color Revolutions, Philadelphia: University of Pennsylvania Press.

**Leistungsnachweise:** Referat und Hausarbeit Report and Paper

---

## Theorien und Methoden der empirischen Politik- und Sozialforschung

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Politik  
Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 206, Veranstaltungsbeginn: 07.11.2018

Die Veranstaltung bietet einen Überblick und eine Einführung in die Thematik der Methoden der empirischen Sozial- und Politikforschung. Ausgehend von der Vermittlung von Grundbegriffen werden Geschichte und Logik qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden sowie des Vergleichens als Methode erläutert. Im Hinblick auf die Masterarbeit sollen wissenschaftstheoretische Grundlagen sowie verschiedene qualitative und quantitative Herangehensweisen diskutiert und in forschungspraktischen Übungen erprobt und gefestigt werden. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, in deren bisherigem Studium eine sozialwissenschaftliche Methodenausbildung nicht oder nur in geringem Umfang vorgesehen war oder die ihr vorhandenes Wissen festigen und vertiefen möchten. Ziel ist es, in Haus- und Masterarbeiten die jeweilige Forschungslogik überzeugend darlegen, eine angemessene Methodik auswählen und sie empirisch sinnvoll umsetzen zu können.

**Literatur:** Uwe W. Gehring und Cornelia Weins. Grundkurs Statistik für Politologen und Soziologen. 5. überarb. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2010. Detlef Jahn. Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft. 2. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2013. Sabine Kropp und Michael Minkenberg (Hrsg.). Vergleichen in der Politikwissenschaft. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2005.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Gute Deutsch- und grundlegende Englischkenntnisse.

**Leistungsnachweise:** Impulsreferate, regelmäßige kleine Hausaufgaben/Übungen (100 % für 3 ECTS, 50 % für 6 ECTS, 33 % für 9 ECTS), Abschlussklausur (50 % für 6 ECTS, 33 % für 9 ECTS), Methoden-Essay (33 % für 9 ECTS).

---

## Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium

3 ECTS

Kolloquium: Zentralbereich Politik

Di, 18:15 - 19:45 Uhr Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

In diesem Kolloquium werden laufende Forschungsarbeiten von Studierenden auf Master- und Promotionsniveau vorgestellt und diskutiert. Für Studierende, die am Lehrstuhl Vergleichende Politikwissenschaft ihren Master-Abschluss anstreben oder dort promovieren, ist die Teilnahme an diesem Kolloquium verpflichtend. Gelegentlich wird der Termin für die Präsentation von Forschungsprojekten von Mitarbeiter/-innen oder Gästen der Viadrina zur Verfügung gestellt.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Es wird regelmäßige Teilnahme erwartet sowie bei denen, die ihre Arbeiten präsentieren, die Vorlage eines 15-20-seitigen Papiers (Exposé, Kapitelentwurf o. ä.) mindestens eine Woche vor der Präsentation. Teilnehmer/innen werden aufgefordert, als Kommentator/innen zur Verfügung zu stehen. Für den Erwerb von 3 ECTS ist dieser doppelte Input (Präsentation, Kommentar) verbindlich.

**Leistungsnachweise:** Vorlage eines 15-20-seitigen Papiers (Exposé, Kapitelentwurf o. ä.) mindestens eine Woche vor der Präsentation; Kommentar zu einem anderen Papier.

## Analyse europäischer Migrationspolitik

3/6/9

Seminar: Zentralbereich Politik / WPM 1: Regieren in Europa / WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus  
Block Ort: GD 312, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2018

Das Seminar betrachtet Phänomene der europäischen Migrationspolitik(en) aus verschiedenen sozialwissenschaftlichen Perspektiven und Analyseebenen. Von einer Makro- zu einer Mikroperspektive werden verschiedene migrationspolitische Orte, Akteure und Instrumente untersucht. Beginnend auf einer Makroebene werden Fragen europäischer Migrationssteuerung diskutiert z.B. Wie wird Migrationspolitik auf EU-Ebene gemacht? Wie versuchen EU Staaten die Verantwortung für Migrationskontrolle an Drittstaaten auszulagern? Des Weiteren bearbeiten wir die Rolle von MigrantInnen und nichtstaatlicher Akteure in der Migrationspolitik, beispielsweise von UNHCR, IOM und NGOs. Der Kurs regt zu einer kritischen Betrachtung von Migrationspolitik an, z.T. jenseits der Themen, die in dem medialen Fokus stehen. Er vermittelt Analyseinstrumente, die auch zur Untersuchung anderer Politikfelder angewandt werden können. Das Seminar strebt eine theoretische und methodische Debatte bzgl. Analyseebenen und Forschungsmethoden an, die Top-down (insbesondere der Internationalen Beziehungen) und ethnographische Ansätze wie die Street-level bureaucracy (Michael Lipsky, Vincent Dubois, Alexis Spire) einschließen. Die TeilnehmerInnen des Seminars werden in die Methoden empirischer Datenerhebung in Form von qualitativen Interviews und Beobachtung eingeführt. Sie führen selbst eine kleine Feldforschung bei staatlichen Institutionen, Vereinen oder mit MigrantInnen durch, um Antworten auf eine gemeinsame migrationspolitische Forschungsfrage zu finden. Die empirische Datenerhebung wird im Seminar vor- und nachbereitet und im Licht der gelesenen theoretischen Texte diskutiert.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** max. 25 Studierende, Anmeldung bis 16. Oktober an mes\_students@europa-uni.de

**Termine:** Mi 17.10.18 14 - 16 Uhr (GD 312), Mi 24.10.18 14 - 16 Uhr (GD 04), Mi 07.11.18 14 - 16 Uhr (GD 311), Mi 14.11.18 14 - 16 Uhr (GD 303), Mi 21.11.18 14 - 16 Uhr (GD 311), Mi 28.11.18 14 - 16 Uhr (GD 04), Mi 05.12.18 14 - 16 Uhr (GD 311), Mi 12.12.18 14 - 16 Uhr (GD 311), Mi 19.12.18 14 - 16 Uhr (GD 311), Mi 09.01.19 14 - 16 Uhr (GD 04), Mi 16.01.19 14 - 16 Uhr (AM 02), Mi 23.01.19 14 - 16 Uhr (GD 04), Mi 06.02.19 14 - 16 Uhr (GD 311), Mi 06.02.19 16 - 18 Uhr (GD 311)

## Das multiethnische Łódź im 19. Jahrhundert

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus / WPM 4: Regionalentwicklung in Europa / WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2018

Das Seminar behandelt den rasanten Aufstieg des kleinen Dorfs Lodz zur Industriemetropole, zum „Manchester des Ostens“, im Laufe des 19. Jahrhunderts. Die Stadt an der westlichen Peripherie des russischen Imperiums vereint zahlreiche soziale und wirtschaftliche Entwicklungen des 19. Jahrhunderts in sich. Hier lassen sich Industrielle Revolution, Arbeiterbewegung, soziale Spaltung aber auch Zusammenleben unterschiedlicher Sprachen und Kulturen auf engstem Raum hervorragend studieren. Wir werden im Seminar den Fokus auf die diverse Stadtgesellschaft und ihr Leben in der boomenden Fabrikstadt setzen. Anhand von Sekundärliteratur und zeitgenössischen Quellen werden wir uns mit dem Zusammenleben und -arbeiten der verschiedenen Bevölkerungsgruppen auseinandersetzen und danach fragen, welche Bedeutung die Protagonist/innen ihrer ethnischen Herkunft im Alltag beimaßen.

**Literatur:** Dyroff, Stefan / Radziszewska, Krystyna / Röskau-Rydel, Isabel (Hg.): Lodz jenseits von „Fabriken, Wildwest und Provinz“, München 2009. Hensel, Jürgen (Hg.): Polen, Deutsche und Juden in Lodz 1820-1939, Osnabrück 1999.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Interesse an Sozial- und Wirtschaftsgeschichte

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Kenntnisse des Russischen, Polnischen und/oder Jiddischen sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung.

**Leistungsnachweise:** Hausarbeit, Referat, mündliche Prüfung

## Europäisches Außenwirtschaftsrecht

Vorlesung: Zentralbereich Recht / WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht  
Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

## EU-Grundrechte

Vorlesung: Zentralbereich Recht  
Di, 18 - 19:30 Uhr Ort: GD Hs2, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

## Berufsfeld Lektorat für Kulturwissenschaftler\_innen

3/6 ECTS

Seminar: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten  
Block Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 02.11.2018

Ziel der LV ist es, ein vollständiges und realistisches Bild über die Arbeit und den Alltag des Lektors / der Lektorin zu geben, um eine mögliche Berufsentscheidung zu unterstützen. Wichtig ist daher ein stark praxisbezogener Ablauf. Anhand von Originalmanuskripten (Auszügen) wird die Frage nach dem Funktionieren (und Nicht-Funktionieren) von Texten gestellt. Ich möchte zeigen, woran bei literarischen Texten bspw. ein gelungener Spannungsaufbau zu erkennen ist, wie Stil und Genre zusammenpassen, also Sprache und Inhalt korrelieren, etc. Ziel ist es zu erfahren, warum ein Text wirkt, bzw. zu verstehen, wie er verändert werden muss, damit er wirkt. Auch weiterführende Aspekte des Berufsbildes werden ausführlich erläutert: Wie sieht die soziale und ökonomische Situation von Lektoren aus? Welche Perspektiven (langfristig und kurzfristig) bietet der Beruf? Was unterscheidet den freien Lektor vom Verlagslektor? Welche rechtlichen Aspekte (Verlagsrecht, Eigentumsrecht etc.) gilt es zu beachten? Weiterhin werden praktische Fragen des Arbeitsalltags angesprochen: Wie organisiere ich den Arbeitsalltag? Wie sehen Arbeitsabläufe aus, etwa vom Manuskript zu Buch? Wie werden Aufträge akquiriert, Preise kalkuliert? Was muss im täglichen Umgang mit Autorinnen und Autoren beachtet werden? Auch weiterführende Aspekte des Berufsbildes werden ausführlich erläutert: Wie sieht die soziale und ökonomische Situation von Lektoren aus? Welche Perspektiven (langfristig und kurzfristig) bietet der Beruf? Was unterscheidet den freien Lektor vom Verlagslektor? Welche rechtlichen Aspekte (Verlagsrecht, Eigentumsrecht etc.) gilt es zu beachten? Weiterhin werden praktische Fragen des Arbeitsalltags angesprochen: Wie organisiere ich den Arbeitsalltag? Wie sehen Arbeitsabläufe aus, etwa vom Manuskript zu Buch? Wie werden Aufträge akquiriert, Preise kalkuliert? Was muss im täglichen Umgang mit Autorinnen und Autoren beachtet werden?

**Literatur:** Dreyfürst, Stephanie / Sennewald, Nadja (Hrsg.): Schreiben. Budrich 2014 (hier vor allem: 1. Schreibprozesse; S. 15-104); Praxis Deutsch. Zeitschrift für den Deutschunterricht. Thema: Schriftlich erzählen. Ausgabe Mai 2013; Steinfeld, Thomas: Der Sprachverführer. Die deutsche Sprache: was sie ist, was sie kann. Carl Hansa 2010; Ortheil, Hanns-Josef / Siblewski, Klaus: Wie Romane entstehen. Luchterhand 2008; Mittelmark, Howard, Newman, Sandra: How not to write a Novel. Collins 2008

**Teilnahmevoraussetzungen:** Aktive Mitarbeit und Interesse an Literatur und am Literaturbetrieb

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Teilnahme ausschließlich und nur mit vorheriger Anmeldung über <http://www.europa-uni.de/anmeldung>; die TeilnehmerInnenzahl ist auf 20 begrenzt; Scheine gibt es nur bei vollständiger Anwesenheit über das gesamte Wochenende

**Leistungsnachweise:** Anwesenheit, wissenschaftliche Hausarbeit

## Europäischer Binnenmarkt und Grundfreiheiten des AEUV

Vorlesung: Zentralbereich Recht / WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht  
Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD Hs7, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2018

## Strategische Außenhandelspolitik

Vorlesung: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa  
Mi, 09:30 - 13 Uhr Ort: GD 303, Veranstaltungsbeginn: 12.12.2018

## Internationale Aspekte der Umweltökonomie

Vorlesung: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa  
Mi, 09:30 - 13 Uhr Ort: GD 303, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2018

## Steuerwettbewerb und Europäische Steuerpolitik (Seminar)

Seminar: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa  
Block Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 14.12.2018

**Termine:** Fr 14.12.18 09 - 14 Uhr (HG 217), Mo 04.02.19 09 - 13 Uhr (HG 201b)

Petersen, Thieß  
Lehrstuhl für Europa-Studien

KUL-2565

## Die Rolle des Staates in der Wirtschaft

6 ECTS

Vorlesung: Zentralbereich Politik / Zentralbereich Wirtschaft / WPM 1: Regieren in Europa / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa  
Block Ort: GD Hs1, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2018

Die zentralen Akteure in einer marktwirtschaftlich organisierten Volkswirtschaft sind die privaten Haushalte und Unternehmen. Daneben spielt aber auch der Staat eine wichtige Rolle für das wirtschaftliche Geschehen. Diese Vorlesung bietet einen Überblick über die Bedeutung des Staates für eine Marktwirtschaft. Einleitend wird ein Überblick über die wichtigsten ökonomischen Begründungen für ein Eingreifen des Staates in den Wirtschaftsablauf und über die grundlegenden Konzepte der politischen Ökonomie staatlicher Entscheidungen präsentiert (z. B. die ökonomische Verfassungstheorie von Buchanan und Tullock, die Erklärung des Verhaltens der Politiker von Downs und die Erklärung des Verhaltens der Bürokratie von Niskanen). Es folgt die Darstellung der wichtigsten Instrumente der Konjunkturpolitik (Geld- und Fiskalpolitik, fiskalische Abwertung) und der Umverteilungspolitik (Transferzahlungen, Subventionen, Mindestlöhne) inklusive deren wirtschaftlicher Auswirkungen. Anschließend werden die Preis- und Mengeneffekte verschiedener Steuerarten diskutiert. In einem weiteren Themenblock wird die staatliche Verschuldung behandelt: Welche Auswirkungen hat die Staatsverschuldung auf das Wirtschaftswachstum? Wer trägt die Kosten der Verschuldung? Wie lassen sich die Schulden des Staates abbauen? Desweiteren wird diskutiert, welche Bedeutung staatliche Aktivitäten für das wirtschaftliche Wachstum haben. Neben den traditionellen Sichtweisen wird hier auch auf die Überlegungen von Mariana Mazzucato zum Unternehmerstaat eingegangen sowie auf das Konzept der säkularen Stagnation samt der daraus resultierenden Implikationen für staatliches Handeln. Daran anschließend werden die theoretischen Grundlagen des Finanzföderalismus und die praktische Umsetzung am Beispiel des deutschen Finanzausgleichssystems vorgestellt. Den Abschluss bildet die Diskussion der Frage, ob die Soziale Marktwirtschaft als Prototyp für ein zukunftsfähiges Europa dienen kann.

**Literatur:** Zur Vor- und Nachbereitung wird ein Skript zur Verfügung gestellt. Ergänzend wird das Lehrbuch „Dieter Brümmmerhoff und Thies Büttner, Finanzwissenschaft, 11. Aufl., De Gruyter/Oldenbourg“ empfohlen

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Die Vorlesung wendet sich an Studierende, die sich mit den Grundlagen der Bedeutung des Staates für die Marktwirtschaft vertraut machen möchten. Kenntnisse der grundlegenden Theorien und Konzepte der Mikroökonomie, der Makroökonomie und der Außenwirtschaftstheorie werden vorausgesetzt. Einführung am Donnerstag 18.10.18 von 14-16 Uhr Freitag 19.10.18 09-17 Uhr Freitag 02.11.18 9-17 Uhr Freitag 07.12.18 9-17 Uhr Freitag 11.01.19 9-17 Uhr Samstag 02.02.19 10-11:30 Uhr Klausur

**Leistungsnachweise:** Abschlussklausur (90 Minuten)

**Termine:** Do 18.10.18 12 - 13:30 Uhr (GD Hs1), Do 18.10.18 14 - 16 Uhr (GD Hs1), Fr 19.10.18 09 - 17 Uhr (GD 309), Fr 02.11.18 09 - 17 Uhr (GD 309), Fr 07.12.18 09 - 17 Uhr (GD 309), Fr 11.01.19 09 - 17 Uhr (GD 309), Sa 02.02.19 10 - 11:30 Uhr (GD Hs5)

Poprawski, Marcin  
Lehrstuhl für Multicultural Communication

KUL-1195

## Cultural Entrepreneurship

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Block Ort: CP 21, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2018

The aim of the course is to discuss the cultural entrepreneurship as a phenomenon immersed in an extended environment of cultural public spheres, cultural policies, creative and cultural industries and enterprises, global media and business players, as well as local social communities. To study properly key circumstances and conditions of working cultural entrepreneurs in present times we need to get a right perspective, that could be obtained through an overview of theories, empirical case studies and practices. They will come from several disciplines of study that have much to learn from each other and more in common than one might expect: management and organization studies, aesthetics, cultural studies, art management, cultural policies studies, intercultural communication studies.

**Literatur:** Bilton, C., Management and Creativity. From Creative Industries to Creative Management, London, Oxford 2007 Grey, Ch., A very short, fairly interesting and reasonably cheap book about Studying Organizations, Sage, London 2009 Howkins, J., Creative Economy, London 2000. Boland, R.J., Collopy, F., (ed.) Managing as Designing, Stanford University Press, 2004. Guillet de Monteaux, P., The Art Firm. Aesthetic Management and Metaphysical Marketing, Stanford University Press, 2004. Scruton R., Art and Imagination. A Study in The Philosophy of Mind, London 1974. Minahan S., Wolfram Cox J. (eds.), Aesthetic Turn in Management, Ashgate 2007. Bennett, O., Cultural Pessimism, EUP, Edinburgh 2001 Magala S., Cross-Cultural Competence, Routledge, London 2005 McGuigan J., Cultural Analysis, Sage, London 2010

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bereitschaft zur Lektüre englischer wissenschaftlicher Texte. Aktive Teilnahme an den Seminardiskussionen.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Sprache: Englisch

**Leistungsnachweise:** Referat/Essay/Sitzungsprotokoll (3 ECTS) oder Hausarbeit

**Termine:** Mi 17.10.18 15 - 18 Uhr (CP 21), Mi 24.10.18 15 - 17:30 Uhr (CP 21), Mi 07.11.18 15 - 17:30 Uhr (CP 21), Mi 21.11.18 15 - 17:30 Uhr (CP 21), Mi 05.12.18 15 - 17:30 Uhr (CP 21), Mi 12.12.18 15 - 17:30 Uhr (CP 21), Mi 09.01.19 15 - 17:30 Uhr (CP 21)

## Reading Cultural Policy Classics

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Block Ort: CP 21, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2018

The course will provide a reading experience and a space for discussion focused on essential texts from recently developing and expanding field of cultural policy studies. This domain of intellectual and empirical reflection is seen as interdisciplinary framework including different approaches to discussed issues of culture and arts participation, city cultural planning, cultural diplomacy, cultural management and quality of cultural public spheres. This and other key topics will be considered with the use classical texts from the fields of studies as cultural studies, intercultural communication, management, sociology, arts, aesthetics, philosophy, anthropology and other.

**Literatur:** 1. Cultural Policy / T. Bennett, C. Gray 2. Definitions of Art. / A. Danto, S. Davies 3. Social Impact of the Arts / E. Belfiore, O. Bennett 4. Memory Policies (future of museums) / DCMS, M. Lavanga 5. Religion and Cultural Policy: J. Ahearne; O. Bennett 6. City – diversity? / K. Bodirsky; D. Stevenson 7. Culture & Value / J. Holden, A. Hugill 8. Cultural & Creative Industries / KEA, E. Poettschacher 9. Tourism & Culture / Ch. Rojek, J. McGuigan 10. Media Org. & Policies / Ph. Schlesinger 11. Copyrights & "Copylefts" / M. v. Schijndel & J. Smiers, J. Hopkins 12. Cultural Diplomacy and the EU / DEMOS, R. Fisher

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bereitschaft zur Lektüre englischer wissenschaftlicher Texte. Aktive Teilnahme an den Seminardiskussionen.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Sprache: Englisch

**Leistungsnachweise:** gemäß PO

**Termine:** Mi 17.10.18 11 - 14 Uhr (CP 21), Mi 17.10.18 11:15 - 14:15 Uhr, Mi 24.10.18 11:15 - 14:15 Uhr, Mi 07.11.18 11:15 - 14:15 Uhr, Mi 21.11.18 11:15 - 14:15 Uhr, Mi 05.12.18 11:15 - 14:15 Uhr, Mi 12.12.18 11:15 - 14:15 Uhr, Mi 09.01.19 11:15 - 14:15 Uhr

Portnov, Andrii

KUL-11443

## Introduction into Soviet history

6 ECTS

Vorlesung: Zentralbereich Kultur / WPM 4: Regionalentwicklung in Europa / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Stadt, Region und Grenze in Europa / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Mi, 09:15 - 10:45 Uhr Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2018

The social, political and cultural phenomenon of the Soviet Union (1922–1991) could not be properly understood without the analysis of the Bolshevik Revolution of 1917 and the consequent developments in the USSR. In our course we will discuss such questions as: What 'Soviet man' was supposed to be and how 'social engineering' of the state changed throughout Soviet history? How the experiences of the civil war 1918–1921, collectivization of agriculture and industrialization, the Second World War and the 'Cold war' era influenced the everyday life, ideology of the state, and images of the Soviet self and the West? How Soviet project influenced gender relations and what was the Soviet notion of women's emancipation? How multinational and semi-federalist structure of the Soviet Union and the complexity of 'center-periphery' relationships could be conceptualized? When the pejorative notion of 'homo soveticus' (and later 'sovok') emerged and how writers and philosophers (from Aleksandr Zinoviev to Svetlana Aleksievich) attempted to conceptualize the 'Soviet man'? Why and how the Soviet Union collapsed?

**Literatur:** Beyond Totalitarianism. Stalinism and Nazism Compared, Ed. by M. Geyer, S. Fitzpatrick (Cambridge, 2008).

Brandenberger, David: National Bolshevism: Stalinist Mass Culture and the Formation of Modern Russian National Identity, 1931–1956 (Cambridge, Mass., 2002). Fitzpatrick, Sheila: Tear Off the Masks! Identity and Imposture in Twentieth-Century Russia (Princeton, 2005). Fürst, Julianne: Stalin's Last Generation. Soviet Post-War Youth and the Emergence of Mature Socialism (Oxford, 2010). Hirsch, Francine: Empire of Nations. Ethnographic Knowledge and the Making of the Soviet Union (Ithaca, 2005). Merridale, Catherine: Ivan's War. Life and Death in the Red Army, 1939-1945 (New York, 2006). Plokhy, Serhii: The Last Empire: The Final Days of the Soviet Union (New York, 2014).

**Leistungsnachweise:** gemäß PO

Portnov, Andrii

KUL-11453

## Die Krim als historische Region

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / WPM 4: Regionalentwicklung in Europa / WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: CP 157, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2018

In unserem Seminar werden wir die reiche und kontroverse Geschichte der Krim sowie ihre Mythologien in verschiedenen politischen Kontexten untersuchen. Die Themen, die wir besprechen werden: Die Krim-Halbinsel im Mittelalter; Chersonesus als "Geburtsort" des Christentums in der alten Rus'; das Krimkhanat, das Osmanische Reich und die ukrainischen Kosaken; Krim in der russländischen imperialen Imagination und Politik; Krimtatarische Nationalbewegung; Krim in der Sowjetzeit und unter der NS-Besatzung; die "Übertragung" von 1954; Krim in der sowjetischen und postsowjetischen Ukraine; die Annexion von 2014 und ihre Folgen. Wir werden wissenschaftliche Publikationen sowie literarische Texte und Filme analysieren.

**Literatur:** Bertelsen, Olga (ed.): Revolution and War in Contemporary Ukraine (Stuttgart, 2016). Jobst, Kerstin S.: Die Perle des Imperiums. Der russische Krim-Diskurs im Zarenreich (Konstanz, 2007). Kent, Neil: Crimea. A History (New York, 2016). Magocsi, Paul Robert: This Blessed Land: Crimea and the Crimean Tatars (Toronto, 2014). Sasse, Gwendolyn: The Crimea Question: Identity, Transition, and Conflict (Cambridge, 2007).

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Raum: CP 157

**Leistungsnachweise:** gemäß PO

## Interest Groups

Seminar: Zentralbereich Politik / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Block Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 21.11.2018

In this course we will focus on how interest groups are originally formed (relationship between citizens and groups or movements), how they perform on local, state, national and transnational levels, as well as how they attempt to influence public debate and policy, directly or indirectly. We will also assess several explanations for differences in the mobilization of social movements, circumstances under which certain types of social movement change, as well as organization of civil society and the representation of interests before government. While discussing these topics, we will refer to the main theories and research in the field of social movement studies and interest group politics. The course is of interest to students of international political economy and international relations, and is intended to make the students not only to be familiar with the classic theories and contemporary research in the field of social movement studies and interest group politics, but also to make them aware of the various contextual factors that shape collective action and explain differences in interest representation between interests, countries, and issues. This will be a reading course.

**Literatur:** 1) Berry and Wilcox, (2018). The Interest Group Society. Pearson (6th Edition). 2) Baumgartner, Berry, Hojnacki, Kimball, and Leech. (2009) Lobbying and Policy Change, Who Wins, Who Loses, and Why. University of Chicago Press. 3) Heike Klüber (2013) Lobbying in the European Union: Interest Groups, Lobbying Coalitions, and Policy Change, 1st Edition. Oxford University Press; 1 edition.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Recommended books are below, however since it will be a reading course students will be required to read journal articles listed in the syllabus, as well. Registration before October 21st via [mes\\_students@europa-uni.de](mailto:mes_students@europa-uni.de)

**Termine:** Mi 21.11.18 13:45 - 17:15 Uhr (GD 04), Mi 28.11.18 13:45 - 17:15 Uhr (GD 102), Mi 05.12.18 13:45 - 17:15 Uhr (GD 04), Mi 12.12.18 13:45 - 17:15 Uhr (GD 04), Mi 19.12.18 13:45 - 17:15 Uhr (GD 04), Mi 09.01.19 13:45 - 17:15 Uhr (GD 311), Mi 16.01.19 13:45 - 17:15 Uhr (GD 04), Mi 30.01.19 13:45 - 17:15 Uhr (GD 04)

---

Rabe, Dorothee

FAK-V11530

## Wissenschaftliches Schreiben lernen – Schritt für Schritt

6 ECTS

Seminar: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten  
Di, 16 - 17:30 Uhr Ort: GD 03, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

Wie das Fahrradfahren lernt man auch das wissenschaftliche Schreiben nicht über Nacht, sondern nur durch regelmäßiges Üben, Üben, Üben – dies bedeutet: Schreiben lernt man eben nur durch das Schreiben selbst! Ziel dieses Seminars ist es, die für das wissenschaftliche Schreiben relevanten Fertigkeiten auszubauen, indem der Schreibprozess Schritt für Schritt im Seminar durchlaufen wird. Das Meistern der einzelnen Teilschritte, die zur Fertigstellung eines wissenschaftlichen Textes führen, wird dabei ebenso reflektiert, wie die dabei unterstützenden, praktisch erprobten Schreibtechniken. Als ein wichtiger schreibdidaktischer Ansatz wird das Peer-Feedback eingeführt. Dies fördert eine Lern- und Feedbackkultur, die auf einen wechselseitigen Austausch und ein gemeinsames von- und miteinander Lernen abzielt. Die Seminarteilnehmer\*innen identifizieren individuelle Lernziele und erarbeiten sich diese durch kontinuierliche Arbeit an einer kleinen Forschungsarbeit („Mini-Hausarbeit“). Auf diese Weise lernen sie neben grundlegenden Arbeitstechniken auch ein effektives Zeit- und Prozessmanagement für größere Schreibprojekte kennen.

**Literatur:** Girgensohn, Katrin/Sennewald, Nadja (2012): Schreiben lehren, Schreiben lernen. Eine Einführung. Darmstadt: WBG.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung bis zum 10.10.2018 über die Internetseite (<http://www.europa-uni.de/anmeldung>). Da im Seminar intensiv mit der E-Learning-Plattform mahara gearbeitet wird, ist für Teilnehmende, die nicht an „Wissen schaffen im Team“ teilnehmen, eine zusätzliche Mahara-Schulung am Samstag, den 20.10.2018, von 13-15 Uhr oder am Freitag, den 26.10.2018, von 10-12 Uhr obligatorisch (Anmeldung für die Mahara-Schulung unter <https://www.europa-uni.de/de/struktur/zsfl/Lehr/Lehrveranstaltungen/Mahara-Schulungen/index.html>). Studierende, die die Peer Tutoring Ausbildung absolvieren möchten, werden bevorzugt zugelassen.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Dieses Seminar richtet sich an Studierende aller drei Fakultäten der EUV. Da in diesem Seminar grundlegende Fertigkeiten des wissenschaftlichen Schreibens trainiert werden, eignet es sich vor allem für Studierende aus dem 2. Fachsemester, die dann im Verlauf ihres Studiums auf diese Fertigkeiten aufbauen können. Die zusätzliche Teilnahme am Seminar „Wissen schaffen im Team“ (Beginn 19.10.2018) wird empfohlen. Das Seminar ist Teil der Peer Tutoring Ausbildung an der Viadrina, kann aber auch unabhängig davon besucht werden. Mehr Informationen: <http://www.europa-uni.de/peertutoring>

**Leistungsnachweise:** Aktive Teilnahme, E-Portfolio mit Hausarbeit und Reflexionen.

---

## Migration und Flucht. Inklusion und Exklusion

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / Zentralbereich Politik / WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Do, 14 - 16 Uhr Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2018

Migration und Flucht sind soziale Prozesse, die die Gegenwart prägen: die innere Entwicklung der Gesellschaften wie die internationalen Beziehungen zwischen Staaten. Sie sind zugleich Hauptquellen innerer Polarisierung wie internationaler Spannungen. Migrationsforschung gehört folglich zu den relevantesten Themengebieten der interdisziplinären Kulturwissenschaften. Nahezu alle Disziplinen der Viadrina sind mit Migration und Flucht auf die eine oder andere Weise befasst. Die Linguistik behandelt Mehrsprachigkeit und Spracherwerb der Verkehrssprachen, u. a. als Bildungsvoraussetzungen. Die Sozialwissenschaften thematisieren Transmigration als hybride soziale Zugehörigkeiten, manche sehen die Gesellschaft als "postmigrantisch", andere halten nationale Dimensionen der Zugehörigkeit für überholt. Die Politikwissenschaft, umgekehrt, hat sich mit rechtspopulistischen Bewegungen auseinanderzusetzen, die Exklusion nach nationalen, ja völkischen Dimensionen betreiben. Die Sozialgeographie verfolgt soziale Segregation im Stadtgebiet. Literaturwissenschaftliche Forschung befasst sich mit Exilliteratur, historische Forschung mit der Geschichte von Flucht und Migration. Rechtswissenschaftliche Arbeiten behandeln Zuwanderungsvoraussetzungen und -bedingungen, wirtschaftswissenschaftliche Studien berechnen Kosten und Nutzen der Zuwanderung. Flucht und die Aufnahme von Geflüchteten mobilisieren soziale Positionierungen so weit, dass bereits die Wortwahl "Flüchtling" oder "Geflüchtete/r" zur symbolischen Verortung des Gegenübers dient. Die Debatte über den Umgang mit Flucht und Geflüchteten wirkt als Katalysator: Die Anforderungen der Aufnahme von Geflüchteten weisen dabei oft auf tieferliegende und lange ungelöste Probleme hin. Das Seminar stellt zentrale Fragen von Migration und Flucht und thematisiert gesellschaftliche Prozesse wie Inklusion und Exklusion aus interdisziplinärer, besonders linguistischer Sicht.

**Literatur:** Literaturliste wird zu Seminarbeginn bekanntgegeben

**Teilnahmevoraussetzungen:** Vorkenntnisse in Migrationsforschung, insbesondere Migrationslinguistik, erwünscht.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Bei Interesse an dem Seminar melden Sie sich bitte ab dem 8.10.2018 im Moodle-Kurs "Migration und Flucht. Inklusion und Exklusion" an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig.

**Leistungsnachweise:** Impulsreferat mit Thesen zu einem Sitzungsthema halten (3 ECTS), ausbaubar mit Schriftfassung von 5 Seiten pro Person auf 6 ECTS, von 10 Seiten auf 9 ECTS.

---

Rubin, Doron

JUR-V2748

## Europäisches Kartellrecht

Vorlesung: Zentralbereich Recht  
Mi, 09:15 - 10:45 Uhr Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2018

**Termine:** Mi 17.10.18 09:15 - 10:45 Uhr (GD 203), Mi 24.10.18 09:15 - 10:45 Uhr (GD 203), Mi 07.11.18 09:15 - 10:45 Uhr (GD 203), Mi 14.11.18 09:15 - 10:45 Uhr (GD 203), Mi 21.11.18 09:15 - 10:45 Uhr (GD 203), Mi 28.11.18 09:15 - 10:45 Uhr (GD 203), Mi 28.11.18 16:15 - 17:45 Uhr (GD 311), Mi 05.12.18 09:15 - 10:45 Uhr (GD 203), Mi 12.12.18 09:15 - 10:45 Uhr (GD 203), Mi 19.12.18 09:15 - 10:45 Uhr (GD 203), Mi 09.01.19 09:15 - 10:45 Uhr (GD 203), Mi 16.01.19 09:15 - 10:45 Uhr (GD 203), Mi 23.01.19 09:15 - 10:45 Uhr (GD 203), Mi 30.01.19 09:15 - 10:45 Uhr (GD 203), Mi 06.02.19 09:15 - 10:45 Uhr (GD 203)

---

Schäfer, Hilmar  
Lehrstuhl für Vergleichende Kulturosoziologie

KUL-11501

## Sozial- und Kulturtheorien der Moderne und Spätmoderne

6 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

Der Kurs wendet sich an Erstsemester im MASS und dient zur Einführung in den Studiengang. Das Lektüreseminar bietet eine vertiefende Auseinandersetzung mit sozial- und kulturtheoretischen Perspektiven. Wir lesen und diskutieren zentrale Positionen des 20. und 21. Jahrhunderts, die für das Verständnis gegenwärtiger soziologischer Debatten sowie für die Analyse der modernen und spätmodernen Kultur grundlegend sind. Unter anderem werden Texte von Émile Durkheim, Max Weber, Georg Simmel, Walter Benjamin, Theodor W. Adorno und Max Horkheimer, Mary Douglas, Michel Foucault, Pierre Bourdieu, Judith Butler, Luc Boltanski, Laurent Thévenot, Ève Chiapello und Bruno Latour behandelt

**Literatur:** Hofmann, Martin Ludwig/ Korta, Tobias F./ Niekisch, Sibylle (Hg.) (2004): Culture Club. Klassiker der Kulturtheorie. Frankfurt a. M.; Hofmann, Martin Ludwig/ Korta, Tobias F./ Niekisch, Sibylle (Hg.) (2006): Culture Club II. Klassiker der Kulturtheorie. Frankfurt a. M.; Uwe Wirth (Hg.) (2008): Kulturwissenschaft. Frankfurt a. M.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Der Kurs wendet sich an Erstsemester im MASS. In der neuen Struktur des Studiengangs bildet er die obligatorische Einführungsveranstaltung. Es können ausschließlich 6 ECTS erworben werden.

**Leistungsnachweise:** Seminarbeteiligung und Hausklausur mit offener Aufgabenstellung.

---

## Gewaltsoziologie

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / Zentralbereich Politik / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Do, 14-tägig, 14:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2018

Was ist Gewalt und wie kann sie soziologisch erfasst werden? Nach einer Einführung in die verschiedenen Definitionen von Gewalt und deren theoretische Ansätze widmen sich die Doppelsitzungen jeweils konkreten Themenkomplexen der Gewaltforschung aus soziologischer Sicht. Dazu gehören Fragen nach den Akteuren der Gewalt und dem (legitimen) Gewaltmonopol des Staates; den Zusammenhängen von Moderne, Zivilisation und Gewalt; dem Verhältnis von Gewalt zu Bürokratie und Formen der indirekten oder „mittelbaren“ Täterschaft; den Verwicklungen von kolonialer, patriarchaler und genderbezogener Gewalt, sowie Gewalthandlungen in Verbindung mit Widerstands-, emanzipierenden oder revolutionären Prozessen. Im Seminar wird Gewalt als möglicher Ausdruck von sozialen Machtverhältnissen hinterfragt, der sich nicht nur in spektakulären Vorfällen, sondern auch in alltäglichen Handlungen manifestieren kann. Jenseits von eventbezogenen Ansätzen, die sich auf Gewaltausbrüche fokussieren, werden wir Konzepte wie strukturelle, langsame und stille Gewalt diskutieren. Ergänzend zu den Definitionen von Gewalt, die diese mit physischem Leid assoziieren, werden auch Begriffe wie kulturelle, symbolische, und epistemische Gewalt thematisiert. Abschließend werden Fragen der Repräsentation von Gewalt sowie die Möglichkeiten, Gewalt zu überwinden oder aufzulösen, erörtert.

**Literatur:** Arendt, Hannah. Macht und Gewalt. München: Piper, 2009 (1970). Bauman, Zygmunt. Dialektik der Ordnung. Die Moderne und der Holocaust. Hamburg: Europäische Verlagsanstalt, 1992 (1989). Elias, Norbert. Der Prozess der Zivilisation. Soziogenetische und psychogenetische Untersuchungen. Frankfurt a.M.: Suhrkamp, 1976. Galtung, Johann. Strukturelle Gewalt. Reinbek: Rowohlt, 1975. Nixon, Robert. Slow Violence and the Environmentalism of the Poor. Cambridge: Harvard University Press, 2011. Popitz, Heinrich. Phänomene der Macht. Tübingen: J.C.B.Möhr, 1992. Von Trotha, Trutz (Hg.). Soziologie der Gewalt. Opladen: Westdeutscher Verlag, 1997.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bereitschaft zur aktiven Partizipation und zur Lektüre in deutscher und englischer Sprache.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Anmeldung per Email an: schindel@europa-uni.de bis 12.10.18.

**Leistungsnachweise:** Kombination aus Impulsreferat, Diskussionsprotokolle, kurze oder lange Essay, Hausarbeit.

---

Schneider, Britta

KUL-11579

## Creolization – Linguistic and Cultural Perspectives

3/6/9 ECTS

Seminar: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus  
Di, 09:30 - 11 Uhr Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

Aims: 1) to get insight into concepts of creolization 2) to learn how linguistics has treated and conceptualized fused language forms 3) to get insight into examples of historical and contemporary cultural/linguistic fusions 4) to develop a critical meta-perspective on concepts of creolization Creolization has been defined as the development of new cultural and linguistic forms by mixing already existing forms. It is above all language and cultures that developed in contexts of postcolonial exploitation and slavery that have been called 'creoles'. In this seminar, we want to get insight into how creolization has been conceptualized in different times and in different disciplines, and to discuss the current usefulness of the term. To this end, we start the seminar by looking into theoretical perspectives on creolization, and into how linguistics has treated fused language forms. We will study examples of historical and present-day creolization and discuss these against the background of theoretical concepts. We will discuss if the concept should be applied to specific cases only and delve into the questions of how cultures manage to be non-creolized (in other words, to stay monocultural and monolingual) and whether, at the end of the day, all forms of culture and language are creolized.

**Literatur:** will be announced in Moodle

**Leistungsnachweise:** 3 ECTS = active participation and reading assignments 6 ECTS = as 3 plus poster on a creole language 9 ECTS = as 3 plus Hausarbeit

---

## Die Krise der Aufklärung. Entwicklungen deutsch-jüdischer Literatur im NS-Deutschland und Traditionen deutscher Kultur

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: HG 201b, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

Das Seminar untersucht das Selbstverständnis deutscher Juden im nationalsozialistischen Deutschland im Kontext einer kritischen Relektüre zeitgenössischer Rezeptionen der deutschen und europäischen Aufklärung als jener geistigen Bewegung, mit der zwischen dem 17. und 19. Jahrhundert die Moderne ihren Ausgang nahm. Im Gefolge der deutschen und europäischen Aufklärung hatte sich die Transformation der jüdischen Gemeinschaft und Kultur in die bürgerliche Gesellschaft von ihren Anfängen bis zur Reichsgründung 1871 vollzogen. Das ab etwa 1820 als Emanzipation bezeichnete Bestreben der jüdischen Minderheit, sich von jedweder Form der Fremdbestimmung zu befreien und im Handeln und Denken zu selbständigen und mündigen Bürgern zu werden, war zu einer Art Sinnbild des Fortschrittsdenkens der Aufklärung geworden. Angesichts der aggressiv antisemitischen Politik des NS-Staates muss daher umgekehrt das Verhältnis zur Aufklärung in den internen wie öffentlichen Debatten deutscher Juden nach 1933 in Deutschland gewissermaßen als ‚Gretchenfrage‘ im Prozess der kommunikativen Auseinandersetzung mit einem von außen beschädigten Selbstverständnis großer Teile der deutsch-jüdischen Minderheit betrachtet werden. Am Ende eines Transformationsprozesses, dessen Anfänge seit dem Austritt aus dem Ghetto eng mit der geistigen Bewegung der Aufklärung verbunden waren, stand für Schriftsteller und Künstler jüdischer Herkunft im Verhältnis zur Aufklärung auch das Verhältnis zu deutscher bzw. zu jüdischer Kultur als solches erneut zur Debatte

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Alle Unterlagen zu diesem Seminar finden Sie ab Anfang des Wintersemesters im LMS "Moodle". Das Zugangswort erfragen Sie bitte bei Frau Elke Lange (elange@europa-uni.de).

**Leistungsnachweise:** Impulsreferate, Hausarbeiten, mündliche Prüfung

---

## Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration. Methodische und theoretische Ansätze

BA: 6/9 ECTS // MA: 3/6/9 ECTS

Kolloquium: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus  
Di, 14-täglich, 14 - 18 Uhr Ort: Stephanssaal, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

Das deutschsprachige Exil, dessen Erforschung mittlerweile auf eine langjährige Geschichte zurückblicken kann, gerät in den letzten Jahren vor allem aus einer interdisziplinären Perspektive (kultur-)wissenschaftlicher Theorien über Erinnerungskulturen, kulturelle Identitäten sowie Migrations- und Transferbeziehungen in regionalen, nationalen und transnationalen Räumen erneut ins Blickfeld wissenschaftlichen Interesses. Aktuelle wissenschaftliche Beiträge formulieren neue Fragen an die Quellen – im Kontext interkultureller oder interreligiöser Dialoge, der Darstellungen zu jüdischer Kultur und Geschichte, zur Genderforschung oder zur Kultur, Geschichte, Kunst und Literatur der Nachkriegszeit. Das Kolloquium thematisiert diese unterschiedlichen Ansätze vor dem Hintergrund entstehender BA- und MA-Arbeiten, Dissertationen sowie Habilitationen und diskutiert neuere Forschungsliteratur. Es präsentiert thematisch einschlägige Vorträge und Diskussionen mit internationalen GastwissenschaftlerInnen

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Den Plan des Forschungskolloquiums und vorbereitende Hinweise finden Sie kurz vor Semesterbeginn auf der Homepage der Axel Springer-Stiftungsprofessur für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration der EUV sowie in moodle. Um Anmeldung bei Elke Lange (elange@europa-uni.de) wird gebeten.

**Leistungsnachweise:** Forschungsbericht, Hausarbeit

**Termine:** Di 16.10.18 14 - 18 Uhr (Stephanssaal), Di 30.10.18 14 - 18 Uhr (Stephanssaal), Di 13.11.18 14 - 18 Uhr (Stephanssaal), Di 20.11.18 14 - 18 Uhr (Stephanssaal), Di 27.11.18 14 - 18 Uhr (Stephanssaal), Fr 30.11.18 11 - 18 Uhr (Stephanssaal), Di 11.12.18 14 - 18 Uhr (Stephanssaal), Di 18.12.18 14 - 18 Uhr (Stephanssaal), Di 08.01.19 14 - 18 Uhr (Stephanssaal), Di 22.01.19 14 - 18 Uhr (Stephanssaal), Di 05.02.19 14 - 18 Uhr (Stephanssaal)

---

## The Law and Economics of European Competition Policy

Vorlesung: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa  
Block Ort: AB 111, Veranstaltungsbeginn: 15.11.2018

**Termine:** Do 15.11.18 09 - 18 Uhr (AB 111), Fr 16.11.18 09 - 18 Uhr (AB 09), Sa 17.11.18 09 - 18 Uhr (AB 09)

---

## Multilingual (?) Europe: language policies in European countries

3/6/9 ECTS

**Seminar:** Zentralbereich Kultur / WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus / WPM 4: Regionalentwicklung in Europa / WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

Modern European states always include multiple language communities and often cut through them, due to history and politics of the region. In the course of the semester we will examine individual language policies and discuss how states and their governing powers deal with the language issue. We will try to recognize, define and critically analyze various approaches.

**Literatur:** Spolsky, Bernard, ed. 2012. The Cambridge Handbook of Language Policy. Cambridge Handbooks in Language and Linguistics. Cambridge: Cambridge University Press. Tollefson, James W., and Miguel Pérez-Milans. 2018. The Oxford handbook of language policy and planning. New York, NY: Oxford University Press.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Good knowledge of English and reading knowledge of another European language. Knowledge of basic linguistic concepts in language structure and sociolinguistics.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** There is a restricted number of places in the course. Please preregister per e-mail (szajbel@europa-uni.de) until 12.10.2018. Provide your name, major, languages known and courses taken in linguistics.

**Leistungsnachweise:** Regular attendance, active participation, presentations and writing during throughout the semester.

---

Terletzki, Peggy  
Lehrstuhl für Vergleichende Politische Soziologie

KUL-11482

## Playing Politics. Playing Games for the Practical Experience of Rational Choice Theoretical Concepts according to Michael Laver

3/6/9 ECTS

**Seminar:** Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten  
Block Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 05.11.2018

The purpose of the simulation game "Playing politics" is to show practical implications of rational choice and game theory. Politics are calculated and calculating interactions between self-interested political actors – individuals, politicians, political parties, pressure groups, national governments, and alliances of countries. The simulation presents political action as simple games, disclosing imperfections and dilemmata, and exploring complexity of the "real" world in a playful atmosphere. The theoretical-analytical part of the seminar focuses on rational choice theory, game theory and negotiation theory. Participants will elaborate on these models, select and develop an analytical focus and instrument in a first step. The second step is both, playing games and observing from a metalevel perspective – the group will be divided into sub-groups then. The third step is reflection on games and writing a paper. Participants will develop their skills in reading and writing scientific texts, in asking good (not only scientific) questions, and joyfully improve their personal bargaining skills. They will investigate political sciences theories, and will experience how to do empirical research in a small scale – from planning to observation to interpretation.

**Literatur:** Axelrod, Robert (2006): The Evolution of Cooperation. Revised ed., Basic Books: New York. Davis, Morton D. (1997): Game Theory: A Nontechnical Introduction (Dover Books on Mathematics). Basic Books: New York. Fisher, Roger / Ury, William (2012): Getting to Yes: Negotiating an agreement without giving in. New edition, Random House Business Publ.: London. Laver, Michael (1997): Private Desires, Political Action: Invitation to the Politics of Rational Choice. Rev. ed., Sage Publications Ltd.: London.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Curiosity for a different seminar format and playing games. Commitment for active participation, self responsibility and self organisation. Good command in English. Students have to write a short motivational letter why they would like to participate on the simulation game, and to indicate whether they are BA-students or MA-students. Therefore, prior application is mandatory via email: playing.politics@growing-into-life.com. Deadline for sending motivation for participation is WED 31st October 2018. The winners will be informed in time.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Students from both, Bachelor and Master degree are welcome. Differing requirements are taken into account by the lecturer. All questions on seminar details and certificate requirements will be discussed at the first session, on MON 5th November 2018 from 6-9pm. And, there will be given a short intro by the lecturer on the preparation of research designs for doing empirical research and on writing scientific texts (excerpts, assignments).

**Termine:** Mo 05.11.18 18 - 21 Uhr (AM 105), Fr 07.12.18 10 - 17 Uhr (HG 104), Sa 08.12.18 10 - 17 Uhr (HG 104), So 09.12.18 10 - 17 Uhr (HG 104)

---

Thiele, Carmen

JUR-V2750

## Völkerrecht

**Vorlesung:** GM4: Europarecht  
Di, 14:30 - 16 Uhr Ort: GD Hs4, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

---

Thiele, Carmen

JUR-V2910

## Rechtliche Grundlagen der Europäischen Integration

**Vorlesung:** GM4: Europarecht  
Di, 09:15 - 10:45 Uhr Ort: GD Hs2, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

---

## The European Union in Times of Crises. Introduction to European Policy-Analysis

6 ECTS

Vorlesung: GM2: Politik der europäischen Integration  
Mi, 09 - 11 Uhr Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2018

This seminar is an introduction to the study of the European Union seen through its polity, policies and politics, as well as through the crises that this political entity has faced. It first looks at polity in a theoretical, historical and interdisciplinary perspective, drawing on theoretical, legal and institutional aspects of the development of the European Communities / European Union (EU) and its successive enlargements. It discusses the issues of EU aims and values, legitimacy, as well as EU exit possibilities (cf. Brexit). It then presents several EU internal and external policies and focuses on the crises some of them have gone through like in the fields of Economy and Finance, Social cohesion, Agriculture, Migration and Foreign Policy (e.g. Ukraine), and the role some EU member states have played or still play in managing them. It finally highlights the role various European, national, societal and also international actors play in the implementation of EU policies, in critical discussions on the EU (cf. Euroscepticism), as well as in elaborating possible solutions for the further developments of the EU in times of crises.

**Literatur:** Handbooks: - Wallace Helen, Pollack Marck A., Young Alasdair R. (eds.) (2014), Policy-Making in the European Union, 7th ed., Oxford: Oxford University Press. - Hodson Dermot, Peterson John (eds.) (2017), Institutions of the European Union, 4th ed., Oxford: Oxford University Press. - Beichelt, T., Chotuj, B., Rowe, G.C., Wagener, H.-J. (Hrsg.) (2013), Europa-Studium. Eine Einführung, 2. Aufl., Springer VS. - Jørgensen Erik Knud (et al.) (eds.) (2016), The Sage Handbook of European Foreign Policy, vol. 1 and 2, London: Sage.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Sehr gute Englischkenntnisse, passive Deutschkenntnisse, Aufgabenbearbeitung auf Moodle

**Leistungsnachweise:** Essay or written exam

---

Vogler-Lipp, Stefanie

FAK-V11542

## Challenges and chances of a diversified campus - Analyzing and dealing with critical incidents

3/6 ECTS

Seminar: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten  
Block Ort: AB 206, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2018

In times of globalization and internationalization the university as culturally, socially, politically and structurally diverse institution is a good example to discuss, analyze and reflect on diversity dimensions. Different perspectives on how to study, what to learn and how to interact in the society are represented. Students are also diverse and therefore different perspectives on situations may occur and lead to misunderstandings and prejudices in the communication between students and staff. In this seminar, we will study diversity aspects using case studies, particularly critical incidents, which will help to understand (inter-)cultural and diverse exchange situations. Students will collect, write, reflect, analyze, discuss and present critical incidents and use them as markers for diversity aspects, inter- and multicultural issues as well as a possible solution for their actions. They will work in groups and analyze critical incidents according to different diversity dimensions such as culture, gender (identity), ethnicity, race, physical abilities, age and sexual orientation. Diversity dimensions within higher education, diversity management and intercultural communication at a university forms the theoretical basis for this analysis. Information on Mahara Training: Since we will use the e-learning-platform "mahara" intensively, it is mandatory for all interested students to join in an additional mahara-training session in preparation of the seminar: a) Monday, October, 15th, 2018, 3-5pm, room AB 210 (the only English mahara session) (please register via: kl2d@europa-uni.de) or b) Saturday, October, 20th or October 26th, 2018, 1-3pm, room tba (in German only) please register via: <https://www.europa-uni.de/de/struktur/zsfl/Lehre/Lehrveranstaltungen/Mahara-Schulungen/index.html>

**Literatur:** will be announced during the course

**Leistungsnachweise:** regular attendance, active participation, case analysis and presentation, autonomous group work, designing an individual eportfolio using mahara (3 ECTS) and term paper (15 pages, 6 ECTS)

**Termine:** Mi 17.10.18 10 - 14:30 Uhr (AB 206), Mi 14.11.18 10 - 14:30 Uhr (AB 206), Mi 12.12.18 10 - 14:30 Uhr (AB 206), Mi 09.01.19 10 - 14:30 Uhr (AB 206), Mi 30.01.19 10 - 14:30 Uhr (AB 206)

---

## Theorie und Praxis der Schreibberatung

3 ECTS

Seminar: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten  
Block Ort: GD 03, Veranstaltungsbeginn: 17.12.2018

Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die die Ausbildung zum\*zur studentischen Schreibberater\*in des Zentrums für Schlüsselkompetenzen und Forschendes Lernen absolvieren möchten. Theoretisches Wissen zum wissenschaftlichen Schreiben und zur Schreibberatung wird hier in der Praxis erprobt und vertieft. Die angehenden Schreibberater\*innen hospitieren bei Beratungen und dokumentieren und reflektieren ihre Erfahrungen in einem E-Portfolio. Der Praxiseinsatz wird von Lektürearbeit und Mentoringgesprächen begleitet.

**Literatur:** Grieshammer, Ella, Liebetanz, Franziska, Peters, Nora und Zegenhagen, Jana: Zukunftsmodell Schreibberatung- eine Anleitung zur Begleitung von Schreibenden im Studium. Baltmannsweiler: Schneider Verl. Hohengehren, 2012.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Unbedingt zu beachten ist, dass dieses Seminar Teil einer modularen Ausbildung ist. Für die Teilnahme wird der Besuch des Seminars „Wissenschaftliches Schreiben lernen – Schritt für Schritt“ als Grundlage vorausgesetzt.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Begrenzte Teilnehmer\*innenzahl. Bitte anmelden über die Internetseite <http://www.europa-uni.de/anmeldung> bis zum 10.12. (Reihenfolge des Eingangs). Am 20.10.2018 sowie am 26.10.2018 wird jeweils eine Mahara-Schulung angeboten. Bitte melden Sie sich über den folgenden Link an: <https://www.europa-uni.de/de/struktur/zsfl/Lehre/Lehrveranstaltungen/Mahara-Schulungen/index.html>

**Leistungsnachweise:** Aktive Teilnahme an der Onlinearbeit auf Mahara inkl. schriftlicher Aufgaben, vertiefende Lektüre, Hospitationen.

**Termine:** Mo 17.12.18 16 - 18:30 Uhr (GD 03), Mo 07.01.19 16 - 18:30 Uhr (GD 03), Mo 21.01.19 16 - 18:30 Uhr (GD 03), Mo 04.02.19 16 - 18:30 Uhr (GD 03)

Vsevolodov, Vladimir  
Lehrstuhl für Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

KUL-11377

## Die Museumskultur im gegenwärtigen Russland

BA: 3/6 ECTS // MA: 3/6/9 ECTS

Seminar: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten  
Block Ort: HG 104, Veranstaltungsbeginn: 23.10.2018

Die Grundlage des Blockseminars „Die Museumskultur im gegenwärtigen Russland“ ist die langjährige Forschung und Arbeitserfahrung des Dozenten in Museen und ähnlichen Einrichtungen. Die im Seminar thematisierten Fragen beziehen sich auf die Funktion eines Museums und seine Rolle in der Pflege des Kulturerbes im Wandel der Zeit. Das Hauptziel des Seminars besteht darin, Studierende mit der Vergangenheit und Gegenwart der Museumslandschaft in Russland und mit dem historischen Gedächtnis vertraut zu machen. Das Kursprogramm hat die Aufgabe, die häufigsten Fragen zur Museologie zu beantworten und Schlüsselkompetenzen zu entwickeln. Im Rahmen des Kurses werden die wichtigsten Probleme und Schlüsselbegriffe der theoretischen Museumswissenschaft sowie Probleme und Tendenzen der Museumstätigkeit im gegenwärtigen Russland betrachtet. Die Infoveranstaltung findet in der zweiten Semesterwoche statt, dann werden weitere Termine bekannt gegeben.

**Literatur:** Krasnokutskaja, L.I.: Muzevedenie. Učebno-metodičeskoe posobie (Pjatigorsk 2011). Mjagtina, N.V. (red.): Muzevedenie. Učebnoe posobie dlja studentov special#nosti muzeologija (Vladimir 2010). Sotnikova, S.I.: Muzeologija: posobie dlja vuzov (Moskva 2004).

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Russischkenntnisse sind sehr erwünscht, aber keine Voraussetzung.

**Leistungsnachweise:** gemäß PO

**Termine:** Di 23.10.18 11 - 12 Uhr (HG 104), Fr 16.11.18 10 - 18 Uhr (CP 154), Sa 17.11.18 10 - 18 Uhr (CP 154), Fr 23.11.18 10 - 18 Uhr (HG 104), Sa 24.11.18 10 - 16 Uhr (HG 104)

## 100 Jahre Dada, 500 Jahre Reformation: eine Bestandsaufnahme

3/6/9 ECTS

**Seminar:** WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

Um dem Krieg von 1914-18 einen Sinn zu geben, wurde hierzulande nicht zuletzt die Reformation bemüht. Thomas Mann sah die Wurzeln dieses „deutschen Krieges“ im „eingeborenen ... Protestantentum“ des Landes. Er sei ein „neuer Ausbruch ... des uralten deutschen Kampfes gegen den Geist des Westens sowie des Kampfes der römischen Welt gegen das eigensinnige Deutschland“. Während der Kulturprotestant Mann so eine Kontinuität von Arminius über Luther bis 1914 beschwor, sah Hugo Ball, katholischer Protagonist des Züricher Dada, bei Luther die Wurzel allen Übels – bei dem Luther, der „... das frohmütige Kuschen einführte ...“, die Heiligung des Staates durch die Christlichkeit der Knechtschaft“, der „die Deutschen zum geflissentlich reaktionären Volk“ machte: „Res publica wurde Polizeistaat, Aufsichtsstaat, dessen Sendung es ist, vom Nordkap bis Bagdad, von Finnland bis Spanien unter Berufung auf Bibel, Jehova und Jesus zu strafen, zu richten und zu henken. ... Doch der Staat um des Staates willen besteht nur aus Verderbnis, sei es Verderben oder Verdorbenheit seiner Bürger.“Ausgehend von diesen beiden Positionen werden die Bilder und Stereotype des „auf Dauer gestellten“ konfessionellen Konflikts (T. Bendikowski) und ihre Wirkung auf politisch-kulturelle Gegensätze in Deutschland untersucht – von der Konfessionalisierung über ein vermeintlich säkulareres 19. Jhd. bis zu den Wahlerfolgen der NSDAP. Anhand geschichts- und literaturwissenschaftlich relevanter Texte wird auch das (zumeist ahistorische) Bild von der Reformation als Auslöser eines großen Modernisierungs- und Demokratisierungsprozesses hinterfragt.

**Literatur:** H. Ball: Zur Kritik der deutschen Intelligenz (1919). Th. Mann: Betrachtungen eines Unpolitischen (1918). Sekundärliteratur: T. Bendikowski: Der deutsche Glaubenskrieg (2016). O. Blaschke (Hg.): Konfessionen im Konflikt. Deutschland zwischen 1800 und 1970 (2002). Ch. Clark / W. Kaiser (Hg.): Culture Wars: Secular-Catholic Conflict in 19th-C. Europe (2003). J. Falter: Hitlers Wähler (1991). G. Krumeich / H. Lehmann: „Gott mit uns“. Nation, Religion und Gewalt im 19. und frühen 20. Jh. (2000). H.-G. Wehling (Hg.): Konfession — eine Nebensache? (1984).

**Teilnahmevoraussetzungen:** Regelmäßige aktive Teilnahme, mündliches Referat, schriftliche Hausarbeit

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Wg. reger Nachfrage jetzt nochmals im Angebot. Letzte Gelegenheit!

---

## Modern Welfare Regimes: A Thoroughly Secular World?

3/6/9 ECTS

**Seminar:** WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2018

To the pressing social problems which sprang up with industrialisation and urbanisation in 19th-century Europe, workers responded with mutual aid associations, and the ascending bourgeoisie with voluntary charitable initiatives (e.g. the Rothschild banking dynasty, or the Krupp steel magnates). At the same time, the church(es) continued to be an important provider of support to the poor. This was one of the fields in which they compensated for the loss of power since the French Revolution, the creation of nation states in Italy and Germany, etc. When states launched the first major welfare programmes (e.g. Bismarck's mandatory health and pensions schemes, in the 1880s and 90s), these were not fully embraced by the churches, working class associations, and entrepreneurs. Faith was a key factor shaping such reluctance, not only among conservatives, but even among the working class (in particular in Britain). More recent research from history and social sciences has shown that faith is also a key for understanding the specific profiles of modern welfare regimes, which took shape in the course of the 20th century – roughly distinguishing a continental European, a British, and a Scandinavian model. The topic also touches on present day problems, such as cutbacks in welfare provision, incompatibilities of welfare regimes within the EU, or the impact of demography on old age provision.

**Literatur:** Kees van Kersbergen / Philip Manow (eds): Religion, Class Coalitions and Welfare Regimes. Cambridge (Cambridge Univ. Press) 2009. Philip Manow: 'The Good, the Bad, and the Ugly': Esping-Andersen's Regime Typology and the Religious Roots of the Western Welfare State. Köln (Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung) Working Paper 2004. Gøsta Esping-Andersen: The Three Worlds of Welfare Capitalism. Cambridge (Polity Press) 1990.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Excursion: Evangelisches Johannesstift, created in Berlin Spandau in 1858.

---

## Unfreier Westen? Extreme Arbeitsausbeutung von der Plantagenklaverei bis zur "Prison Industry"

BA: 9 ECTS // MA: 6 ECTS

Vorlesung: Zentralbereich Kultur

Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

Die Europäische Expansion, die in den Amerikas mit der Schaffung großer Plantagen- und Siedlungskolonien und in Europa mit dem Aufstieg der großen Seemächte einherging, war nur durch den Einsatz unfreier Arbeit aus Afrika möglich: Von 1492 bis 1820 waren 80% aller Einwanderer in die Neue Welt afrikanische Sklaven. Mit über 12 Millionen verschleppten Menschen erzeugte der transatlantische Sklavenhandel den größten Strom erzwungener Migration in der Geschichte überhaupt. Die Vorlesung wird die wirtschaftlichen Interessen beleuchten, die in Europa und in Afrika hinter dieser Entwicklung standen, sowie ihre kurz- und langfristigen Auswirkungen auf Europa, Afrika und die Amerikas – sowohl ökonomisch als auch sozio-kulturell. Sie geht auch ein auf die Debatten, die etwa um die Bedeutung dieser Prozesse für die Industrialisierung Europas geführt werden. Von den Althistorikern Max Pohlenz und Kurt Raaflaub bis zu dem Soziologen Orlando Patterson entwickelte sich gar die Auffassung, dass die extreme Unfreiheit der Sklaverei in der westlichen Hemisphäre eine Voraussetzung dafür war, dass der moderne westliche Begriff von individueller Freiheit überhaupt entstehen konnte. Abschließend wird die frühmoderne Sklaverei mit modernen Systemen der Erzwingung von Arbeit verglichen: unter NS-Herrschaft, in der UdSSR (v.a. unter Stalin), oder gegenwärtig in der „Prison Industry“ in den USA.

**Literatur:** O. Patterson: Slavery and Social Death. A Comparative Study, Cambridge - London 1982. T. Brass / M. van der Linden (Hg.): Free and Unfree Labour. The Debate Continues, Bern - Frankfurt/M. 1997. H. S. Klein: The Atlantic Slave Trade, Cambridge 1999. J. Meissner / U. Mücke / K. Weber: Schwarzes Amerika. Eine Geschichte der Sklaverei, München 2008. D. E. McDowell / C. N. Harold / J. Battle (Hg.): The Punitive Turn: New Approaches to Race and Incarceration, Charlottesville - London 2013. M. Jakobson: Origins of the Gulag. The Soviet Prison Camp System, 1917-1934, Lexington 2015.

**Teilnahmevoraussetzungen:** Regelmäßige Teilnahme, wöchentliche begleitende Lektüren

---

Weberling, Johannes

JUR-V2744

## Einführung in das Medienrecht

Vorlesung: Zentralbereich Recht

Mi, 16 - 18 Uhr Ort: GD Hs8, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2018

---

Wellgraf, Stefan  
Lehrstuhl für Vergleichende Kultursoziologie

KUL-11527

## "White Trash"? Neue Texte zu Whiteness, Klasse und Nation

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Block Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

Anknüpfend an anglo-amerikanische Debatten um „White Trash“ widmet sich dieses Seminar aktuellen Verschiebungen im Spannungsverhältnis von Whiteness, Klasse und Nation. Wir lesen in den letzten Jahren erschienene literarische, journalistische und wissenschaftliche Texte, die den damit verbundenen Fragestellungen nachgehen. Zunächst beginnen wir mit US-amerikanischen Studien zu den kulturellen, moralischen und affektiven Dimensionen sozialer Grenzziehungen, die nach dem Wahlerfolg Trumps deutlich an Dringlichkeit gewonnen haben. Anschließend wenden wir uns kritischen Deutungen des Rechtspopulismus und Neo-Nationalismus in Europa zu, die auch mit neuen, subjektiveren Formen des sozialwissenschaftlichen Schreibens einhergehen. Und schließlich verfolgen wir gegenwärtige Formationen von Klassismus und Rassismus in Deutschland mit einem Schwerpunkt auf populär- und subkulturellen Dynamiken im rechten Spektrum.

**Leistungsnachweise:** Regelmäßige Teilnahme / Hausarbeit

**Termine:** Di 16.10.18 15 - 16 Uhr (AM 203), Fr 02.11.18 10 - 18 Uhr (GD 07), Fr 23.11.18 10 - 18 Uhr (GD 07), Fr 14.12.18 10 - 18 Uhr (GD 07), Fr 18.01.19 10 - 18 Uhr (GD 07)

---

## Probleme und Perspektiven der Transformation in Osteuropa – die Russische Föderation, Belarus und die Ukraine

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Politik / WPM 1: Regieren in Europa / WPM 4: Regionalentwicklung in Europa / WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa  
Do, 14-tägig, 09 - 13 Uhr Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 25.10.2018

Das Seminar untersucht die Entwicklungen, die bei der Umsetzung der weitreichenden und fundamentalen Beschlüsse der Pariser Konferenz vom November 1990 in den Strukturen Osteuropas Gestalt gewonnen haben. Eingebettet in Rahmenvorlesungen zu Grundsatzfragen - wie denen zu den „Geschlossenen und Offenen Gesellschaftsmodellen“ und denen der unterschiedlichen Modelle für Marktwirtschaften sowie macht- und sicherheitspolitischer Ordnungsprinzipien - wird in einzelfallorientierten Präsentationen der Transformationsprozess in den drei Ländern analysieren. Externe Sachverständige tragen mit ihren Erkenntnissen und Erfahrungen zur Vertiefung des Verständnisses der komplexen Transformationsphasen in Osteuropa bei.

**Literatur:** K. Popper „Die offene Gesellschaft und ihre Feinde, Band 1

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Um Anmeldung wird gebeten: denis.friedrich@posteo.de Termine: 25.10./8.11./22.11./6.12./13.12./10.1./24.1./7.2.

**Leistungsnachweise:** aktive Mitarbeit, Präsentation, Case Study

**Termine:** Do 25.10.18 09 - 13 Uhr (GD 07), Do 08.11.18 09 - 13 Uhr (GD 07), Do 22.11.18 09 - 13 Uhr (GD 07), Do 06.12.18 09 - 13 Uhr (GD 07), Do 13.12.18 09 - 13 Uhr (GD 07), Do 10.01.19 09 - 13 Uhr (GD 07), Do 24.01.19 09 - 13 Uhr (GD 07), Do 07.02.19 09 - 13 Uhr (GD 07)

---

Wimmler, Jutta

Lehrstuhl für Vergleichende Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte

KUL-11414

## Geschichte online. Reflektiertes Arbeiten mit historischen Quellen im Internet

3/6/9 ECTS

Seminar: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Block Ort: AB 210, Veranstaltungsbeginn: 19.10.2018

Der erste Weg der Historikerin führt schon lange nicht mehr in die Bibliothek oder ins Archiv – sondern ins Netz. Dort werden Bibliothekskataloge und Archivbestände abgefragt, googlebooks oder Gallica nach Druckquellen durchforstet, Quellensammlungen und Datenbanken konsultiert – und zwischendurch muss auch schon mal Wikipedia für Basiswissen oder Begriffsdefinitionen herhalten (heimlich natürlich). Von Bildmaterial ganz zu schweigen! Kurz: die Arbeitsweise des Historikers hat sich durch das Internet stark gewandelt und ist dabei nicht unbedingt leichter geworden. Doch dieser grundlegende Wandel wird in der Praxis kaum kritisch reflektiert, und das obwohl hinter Digitalisierungen und Suchalgorithmen durchaus Machtmechanismen wirksam werden. Denn wer entscheidet, was im Internet überhaupt verfügbar ist? Wer finanziert Digitalisierungen – und wer hat zu ihnen Zugang? Was passiert mit jahrhundertealten Quellen, wenn sie in eine digitale Datenbank (und damit in eine andere Wissensordnung) überführt werden? Am Beispiel ausgewählter online verfügbarer Quellen sollen die Studierenden – durch die praktische Arbeit mit den Quellenbeständen – darin geschult werden, sich mit diesen Fragen auseinanderzusetzen.

**Literatur:** Guido Koller: Geschichte digital. Historische Welten neu vermessen (Stuttgart 2016); Ramón Reichert (Hg.): Big Data. Analysen zum digitalen Wandel von Wissen, Macht und Ökonomie (Bielefeld 2014).

**Teilnahmevoraussetzungen:** Grundlagenkenntnisse MS-Excel; gute Englischkenntnisse

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Max. 20; Anmeldung von 28. September bis 12. Oktober an wimmler@europa.uni.de, Reihung nach Eingang der Emails.

**Leistungsnachweise:** Arbeitsaufträge, Quellenreflexionen

**Termine:** Fr 19.10.18 15 - 17 Uhr (AB 210), Fr 26.10.18 13 - 17 Uhr (AB 210), Fr 16.11.18 13 - 17 Uhr (AB 210), Fr 16.11.18 13 - 17 Uhr, Fr 14.12.18 13 - 17 Uhr (AB 210), Fr 14.12.18 13 - 17 Uhr, Fr 11.01.19 13 - 17 Uhr (AB 210), Fr 11.01.19 13 - 17 Uhr, Fr 25.01.19 13 - 17 Uhr (AB 210), Fr 25.01.19 13 - 17 Uhr, Fr 08.02.19 13 - 17 Uhr (AB 210), Fr 08.02.19 13 - 17 Uhr

## Projektseminar: Netzwerke lokaler Partizipation

6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Politik / WPM 1: Regieren in Europa / WPM 4: Regionalentwicklung in Europa /  
WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Fr, 14-tägig, 10:30 - 14 Uhr Ort: GD 302, Veranstaltungsbeginn: 19.10.2018

In diesem Seminar geht es darum, verschiedene Modelle lokaler Beteiligung an Stadtentwicklung, sozialen Projekten oder lokaler Politik kennenzulernen. Auf der Basis der Beschäftigung mit Texten zu Top-Down- oder Bottom-Up-Modellen politischer Partizipation werden die Studierenden im Raum Frankfurt und Ostbrandenburg Modelle und Ansätze analysieren: warum beteiligen sich Menschen in welchen Modellen, wer beteiligt sich? Wie verändert Beteiligung ggf. Verständnisse von Demokratie und Gemeinwesen, aber auch politische Verfahren selbst? Inwiefern ändern sich Anforderungen an Transparenz und Öffentlichkeit von Politik, wo sind Grenzen dessen? Die Arbeit im Projektseminar beinhaltet auch die empirische Datenerhebung, Gespräche mit Akteuren vor Ort und den inhaltlichen Abgleich mit Partizipationspolitiken auf lokaler, regionaler, nationaler und EU-Ebene. Methodologisch werden die Partizipationsformen vergleichend und in Form von Netzwerken erhoben, daher bietet dieser Kurs zugleich eine Einführung in die sozialwissenschaftliche Netzwerkanalyse.

**Literatur:** Bender, Christiane; Graßl, Hans (2015): Losverfahren: Ein Beitrag zur Stärkung der Demokratie? In: Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ) (38-39). Online verfügbar unter <http://www.bpb.de/apuz/191195/losverfahren-ein-beitrag-zur-staerkung-der-demokratie?p=all>.  
Trenz, Hans-Jörg. 2009. "European civil society: Between participation, representation and discourse." Policy and Society 28 (1): 35–46. doi:10.1016/j.polsoc.2009.02.004.  
Fuhse, Jan A. 2016. Soziale Netzwerke: Konzepte und Forschungsmethoden. 1st ed. Konstanz: UTB.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Max. 25 Teilnehmer\*innen; Anmeldung ab 1.10.19 bis 15.10.19 an worschech@europa-uni.de.

**Leistungsnachweise:** Referate, aktive Mitarbeit, Präsentation der Forschungsarbeiten im Seminar, Hausarbeit

---

## Einführung in die Europasozioologie. Institutionen - Gesellschaft - Sozialer Wandel

6 ECTS

Vorlesung: GM1: Einführung europäische Geschichte  
Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 03, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2018

Gibt es eine europäische Gesellschaft und eine europäische Identität? Wie entstehen transnationale soziale Bewegungen, Normen und Institutionen in Europa? Führen Populismus, Brexit und Krisen zu weniger oder mehr Europa, und was heißt das überhaupt? In der soziologischen Perspektive ist Europa ein sozialer Raum, der von Verflechtungen, Verdichtungen und Entkopplungen innerhalb spezifischer ökonomischer, rechtlicher und politischer Rahmenbedingungen geprägt ist. Diesen Verflechtungen liegen Handlungslogiken und Sinnstrukturen zu Grunde, die in Bezug auf Nationalstaaten entstanden sind, sich aber transnational entfalten und damit Europa immer wieder neu konstituieren. In dieser Einführungsvorlesung in die Europasozioologie werden die zentralen Konzepte und soziologischen Grundlagen vorgestellt, auf denen ein solches Verständnis beruht. Die Europasozioologie greift auf ein großes Repertoire an Organisations-, Handlungs- und Konflikttheorien zurück, um die oftmals ambivalenten Prozesse der europäischen Vergesellschaftung zu beschreiben. Diese Ansätze werden mit Blick auf die Entstehung von Institutionen und Organisationen, von gesellschaftlichen Narrativen und sozialen Praktiken der Europäisierung, sowie hinsichtlich sozialem Wandel und Protest vorgestellt.

**Literatur:** Bach, M., & Hönig, B. (Eds.). (2017). Handbuch Europasozioologie: Nomos Verlagsgesellschaft MbH & Co.

**Leistungsnachweise:** Klausur

---

## Europäisches Privatrecht

Vorlesung: Zentralbereich Recht / WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht  
Do, 09:15 - 10:45 Uhr Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2018

---

## Bilanzrechtsprechung

Vorlesung: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa  
Di, 16 - 18 Uhr Ort: GD 309, Veranstaltungsbeginn: 11.12.2018

**Termine:** Di 16 - 18 Uhr (GD 309), Mi 11 - 13 Uhr (GD 309)

---

## Beliefs and Values. An Intercultural Approach

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Block Ort: CP 20, Veranstaltungsbeginn: 19.10.2018

The aim of the course is to examine the significance of beliefs and values from the intercultural perspective. First, belief and value belong to different realms in a sense that the former identifies the latter. Second, what is called culture is defined by an appeal to either the former or the latter. One should not confuse the both. Third, human being performs various actions (be an evidence to the audience) of which many are cultural. Fourth, the intercultural implies a potential discrepancy of beliefs/values held by particular individuals/groups who enter into the self-other relation. An intercultural approach to beliefs/values raises a question of how to relate various sets of beliefs/values one to another when the self-other relation is at stake. A student should be able to distinguish beliefs from values and notice a specific relation between the two. The student who plays either the role of the self or the other should also be able to associate the actions of their counterpart with appropriate values identified by appropriate beliefs. The course is to make the student familiar with these issues which are crucial to understand the intercultural.

**Literatur:** (1) P. Winch. 1970. Understanding a Primitive Society, in: Rationality, B.R. Wilson (Ed.), Oxford: Basil Blackwell. (2) C. Geertz. 1973. Religion as a Cultural System, in: C. Geertz, The Interpretation of Cultures, New York: Basic Books. (3) G.E. Marcus, F. Mascarenhas. 2005. Ocasiao. The Marquis and the Anthropologist. A Collaboration, Walnut Creek, CA: AltaMira. (4) R. Rorty. 2007. Justice as a Larger Loyalty, in: R. Rorty, Philosophy as Cultural Politics, Cambridge: Cambridge University Press. (5) K. Shun. 2001. Self and Self-Cultivation in Early Confucian Thought, in: Two Roads to Wisdom?, B. Mou (Ed.), Chicago, La Salle: Open Court.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Language: English

**Leistungsnachweise:** Form of assessment: essay, oral exam, presentation + active participation

**Termine:** Fr 19.10.18 12 - 15:15 Uhr (CP 20), Fr 26.10.18 12 - 15:15 Uhr (CP 20), Fr 09.11.18 12 - 15:15 Uhr (CP 20), Fr 16.11.18 12 - 15:15 Uhr (CP 20), Fr 23.11.18 12 - 15:15 Uhr (CP 20), Fr 30.11.18 12 - 15:15 Uhr (CP 20), Fr 07.12.18 12 - 15:15 Uhr (CP 20)

---

## Memory of the Holocaust in the EU-ropean Context

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2018

This seminar funded by the Holocaust Educational Foundations of the Northwestern University looks at the Holocaust memory culture in the context of European Union's attempts to build around it a reference point for 'European collective conscience' and in this way to reinforce the value of the present stable international relations on the continent. During our winter term together, we will examine a number of crucial issues in the field of memory studies connected to the Holocaust remembrance. As we will see, the pressure on recognizing the Holocaust as the EU negative 'founding myth' had brought about very diverse consequences in different states of the enlarged European community. The assigned readings and discussions will be in English.

**Literatur:** Bringing the Dark Past to Light, ed. by John-Paul Himka, Joanna B. Michlic, University of Nebraska Press 2013; The Changing Place of Europe in Global Memory Cultures. Usable Past and Futures, ed. by Christina Kraenzle, Maria Mayr, Palgrave Macmillan 2017; Holocaust Studies and Materials, ed. by Dariusz Libionka, Polish Center for Holocaust Research 2017

**Leistungsnachweise:** Active participation. Written assignment – an essay.

---

## Building Cultural Competence – Basic Concepts of Intercultural Learning

6 ECTS

Seminar: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten  
 Block Ort: AB 206, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2018

Are you interested in intercultural communication on university campus? Can you imagine acting as a facilitator for intercultural learning yourself? In this seminar students will look into basic theories and concepts of intercultural communication. We will use and examine intercultural methods and activities to reflect on which skills are needed in order to become a culture-competent person. Participants will expand their own learning skills and constantly reflect their (intercultural) learning. The overall goal of the seminar will be to develop a theoretical input concerning relevant intercultural aspects in a university setting. This should be done in small intercultural groups and by using the methods of research oriented learning. By offering this seminar in English language we would like to invite and encourage international students at Viadrina to join us, share their experiences and enrich our learning. At the same time we would like to offer German students the opportunity to train their English language skills in an authentic learning setting. Besides, this seminar is part of the training to become an intercultural peer tutor, who will then support international students in learning at a German university or prepare German students in learning in a multicultural society. It is an equivalent to "Module 2: Theory Intercultural Communication". The contents and methods can be further discussed during the Module 3 seminar (planned in German language), where participants will learn how to design and organize an intercultural training.

**Literatur:** will be announced during the course

**Teilnahmevoraussetzungen:** Since we will use the e-learning-platform "mahara" intensively, it is mandatory for all interested students who don't (or havn't) participate(d) in the seminar „Wissen schaffen im Team“ (yet) to join in an additional mahara-training session in preparation of the seminar: October, 15th, 2018, 3-5pm (please register on kl2d@europa-uni.de). Being ready to reflect on own intercultural encounters.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** The number of participants is limited to a maximum of 20. Please register until October 10th, 2018 via [www.europa-uni.de/anmeldung](http://www.europa-uni.de/anmeldung). Applicants will be considered according to the date of registration, willingness to finish the whole Viadrina PeerTutoring Training and cultural diversity in the seminar. Please note: Participation - especially in the first session (as well as all the other six sessions) - is an essential requirement for the course. We highly recommend participating in the compact course "Wissen schaffen im Team" (please register separately!).

**Leistungsnachweise:** regular attendance and active participation, preparing and reflecting texts, designing an individual E-Portfolio using „mahara“, autonomous group work during the semester, among other (smaller) assignments developing a theoretical input on a related topic, regular peer-feedback

**Termine:** Mo 15.10.18 11 - 15 Uhr (AB 206), Mo 22.10.18 11 - 15 Uhr (AB 206), Mo 29.10.18 11 - 15 Uhr (AB 206), Mo 12.11.18 11 - 15 Uhr (AB 206), Mo 19.11.18 11 - 15 Uhr (AB 206), Mo 26.11.18 11 - 15 Uhr (AB 206), Mo 10.12.18 11 - 15 Uhr (AB 206)

N.N.

JUR-

## Equality and the European Union - Social, Economic, Political and Legal Perspectives

Seminar: Zentralbereich Recht  
 Fr, 14-tägig, 09:15 - 12:30 Uhr Ort: GD 201, Veranstaltungsbeginn: 19.10.2018

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Zusatzqualifikation (fremdsprachige rechtswissenschaftliche Lehrveranstaltung)  
 Keine Doppelverwertung im Rahmen der SPB-Ausbildung!

**Termine:** Fr 19.10.18 09:15 - 12:30 Uhr (GD 201), Fr 02.11.18 09:15 - 12:30 Uhr (GD 201), Fr 16.11.18 09:15 - 12:30 Uhr (GD 201), Fr 30.11.18 09:15 - 12:30 Uhr (GD 201), Fr 14.12.18 09:15 - 12:30 Uhr (GD 201), Fr 21.12.18 09:15 - 12:30 Uhr (GD 201), Fr 18.01.19 09:15 - 12:30 Uhr (GD 201)

N.N.

JUR-

## EUropean (Dis)Integration and Law - with specific attention to gender perspectives and "Brexit"

Seminar: Zentralbereich Recht  
 Do, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 201, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2018

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Zusatzqualifikation (fremdsprachige rechtswissenschaftliche Lehrveranstaltung)  
 Keine Doppelverwertung im Rahmen der SPB-Ausbildung!

N.N.

JUR-

## European Union Anti-Discrimination Law in Context

Vorlesung: Zentralbereich Recht / WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus  
 Mi, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2018

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Zusatzqualifikation (fremdsprachige rechtswissenschaftliche Lehrveranstaltung)  
 Keine Doppelverwertung im Rahmen der SPB-Ausbildung!

## Wirtschaftsvölkerrecht

Vorlesung: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht  
Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: AB 05, Veranstaltungsbeginn: 23.10.2018

**Termine:** Di 23.10.18 14:15 - 15:45 Uhr (AB 05), Di 30.10.18 14:15 - 15:45 Uhr (AB 05), Di 06.11.18 14:15 - 15:45 Uhr (AB 05), Mi 07.11.18 13:30 - 15 Uhr (AB 05), Di 13.11.18 14:15 - 15:45 Uhr (AB 05), Di 20.11.18 14:15 - 15:45 Uhr (AB 05), Di 04.12.18 14:15 - 15:45 Uhr (AB 05), Mi 05.12.18 14 - 16 Uhr (AB 05), Di 18.12.18 14:15 - 15:45 Uhr (AB 05), Di 08.01.19 14:15 - 15:45 Uhr (AB 05), Di 15.01.19 14:15 - 15:45 Uhr (AB 05), Di 22.01.19 14:15 - 15:45 Uhr (AB 05), Di 29.01.19 14:15 - 15:45 Uhr (AB 05), Di 05.02.19 14:15 - 15:45 Uhr (AB 05)

## Interdisziplinäre Polenstudien. ZIP-Forschungskolloquium

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Do, 14-täglich, 16:15 - 19:45 Uhr Ort: Stephanssaal, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2018

Das ZIP-Kolloquium dient der Diskussion neuerer Forschungsansätze und Methoden der interdisziplinären Polenstudien. Wir werden die aktuellen Forschungsprojekte der ZIP-Doktorandinnen und Doktoranden diskutieren, aber auch auswärtige Referenten/Experten einladen. Im diesem Wintersemester möchten wir uns auch dem Thema der Inter- und Transdisziplinarität mit Lektüre der einschlägigen Texten widmen.

**Literatur:** Dagmara Jajeńska-Quast, Małgorzata Szajbel-Keck (Hg./red.): Was sind Polenstudien? 13 Antworten / Czym są Studia o Polsce? 13 odpowiedzi, Berlin 2017; Miłkołaj Kunicki, Hubert Czyżewski, Katarzyna Jeżowska (ed.): Post-1945 Poland: Modernities, Transformations and Evolving Identities, Oxford: St Antony's College # University of Oxford, 2016; Yvonne Kleinmann und Achim Rabus (Hg.): Aleksander Brückner revisited. Debatten um Polen und Polentum in Geschichte und Gegenwart, Göttingen: Wallstein-Verlag, 2015.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für alle ZIP-Doktorandinnen und Doktoranden obligatorisch.

**Leistungsnachweise:** Essey oder Hausarbeit

**Termine:** Do 18.10.18 16:15 - 19:45 Uhr (Stephanssaal), Do 08.11.18 16:15 - 19:45 Uhr (HG 217), Do 15.11.18 16:15 - 19:45 Uhr (Stephanssaal), Do 29.11.18 16:15 - 19:45 Uhr (Stephanssaal), Do 13.12.18 16:15 - 19:45 Uhr (Stephanssaal), Do 10.01.19 16:15 - 19:45 Uhr (Stephanssaal), Do 17.01.19 16:15 - 19:45 Uhr, Do 24.01.19 16:15 - 19:45 Uhr (Stephanssaal)

## Geschichte online. Reflektiertes Arbeiten mit historischen Quellen im Internet

3/6/9 ECTS

Seminar: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Block Ort: AB 210, Veranstaltungsbeginn: 19.10.2018

Der erste Weg der Historikerin führt schon lange nicht mehr in die Bibliothek oder ins Archiv – sondern ins Netz. Dort werden Bibliothekskataloge und Archivbestände abgefragt, googlebooks oder Gallica nach Druckquellen durchforstet, Quellensammlungen und Datenbanken konsultiert – und zwischendurch muss auch schon mal Wikipedia für Basiswissen oder Begriffsdefinitionen herhalten (heimlich natürlich). Von Bildmaterial ganz zu schweigen! Kurz: die Arbeitsweise des Historikers hat sich durch das Internet stark gewandelt und ist dabei nicht unbedingt leichter geworden. Doch dieser grundlegende Wandel wird in der Praxis kaum kritisch reflektiert, und das obwohl hinter Digitalisierungen und Suchalgorithmen durchaus Machtmechanismen wirksam werden. Denn wer entscheidet, was im Internet überhaupt verfügbar ist? Wer finanziert Digitalisierungen – und wer hat zu ihnen Zugang? Was passiert mit jahrhundertealten Quellen, wenn sie in eine digitale Datenbank (und damit in eine andere Wissensordnung) überführt werden? Am Beispiel ausgewählter online verfügbarer Quellen sollen die Studierenden – durch die praktische Arbeit mit den Quellenbeständen – darin geschult werden, sich mit diesen Fragen auseinanderzusetzen.

**Literatur:** Guido Koller: Geschichte digital. Historische Welten neu vermessen (Stuttgart 2016); Ramón Reichert (Hg.): Big Data. Analysen zum digitalen Wandel von Wissen, Macht und Ökonomie (Bielefeld 2014).

**Teilnahmevoraussetzungen:** Grundlagenkenntnisse MS-Excel; gute Englischkenntnisse

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Max. 20; Anmeldung von 28. September bis 12. Oktober an wimmler@europa.uni.de, Reihung nach Eingang der Emails.

**Leistungsnachweise:** Arbeitsaufträge, Quellenreflexionen

**Termine:** Fr 19.10.18 15 - 17 Uhr (AB 210), Fr 26.10.18 13 - 17 Uhr (AB 210), Fr 16.11.18 13 - 17 Uhr (AB 210), Fr 16.11.18 13 - 17 Uhr, Fr 14.12.18 13 - 17 Uhr (AB 210), Fr 14.12.18 13 - 17 Uhr, Fr 11.01.19 13 - 17 Uhr (AB 210), Fr 11.01.19 13 - 17 Uhr, Fr 25.01.19 13 - 17 Uhr (AB 210), Fr 25.01.19 13 - 17 Uhr, Fr 08.02.19 13 - 17 Uhr (AB 210), Fr 08.02.19 13 - 17 Uhr

## Themes in Modern European Cultural History

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 311, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2018

This course focuses on the long nineteenth and twentieth centuries. In 1789, almost all countries in Europe were led by kings, agrarian, religiously restrictive, and uneducated. By 1918, the picture is completely different: most countries are democracies, urban, secular, and educated. The radical changes which led from the "old Europe" to the "new Europe" were manifold: states went through the process of nationalization, industrialization, imperialism, authoritarianism, communization, and finally internationalization. Myths were created in order to justify each order, and societies responded either with total identification or political apathy vis-à-vis the state. This seminar is for beginners, and focuses on cultural history, although more advanced students and students from other fields are welcome to join. Using multiple sources—newspaper articles, music, films—we will examine how Europe transformed over the course of the two centuries to what it is today.

**Literatur:** Norman Rich, Great Power Diplomacy (vol. 1 and 2)

**Teilnahmevoraussetzungen:** Since almost all materials are in English, fluency in English is required.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Since space is limited, to ensure a spot, please pre-enroll at keck@europa-uni.de

**Leistungsnachweise:** Active participation, leading group discussion (for 3 ECTS), as well as an essay (for 6/9 ECTS)

**Termine:** Di 11:15 - 12:45 Uhr (GD 311), Di 11:15 - 12:45 Uhr

---

## Politics and National Identity of South Caucasian countries and relations with European Union

6 ECTS

Seminar: Zentralbereich Politik / WPM 4: Regionalentwicklung in Europa / WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa  
Veranstaltungsbeginn:

The aim of the course is to introduce the students to key issues of politics, identity and relations with the EU of South Caucasus states. We focus on questions such as: How do issues of identity influence foreign policy in post Soviet countries after the dissolution of the USSR. How were national politics shaped in these former Soviet republics and what impact did the national policy dimension have on foreign policy priorities.

**Literatur:** Houman A. Sadri Global Security Watch. The Caucasus states. 1-22 Salome Asatiani, Is South Caucasus "Region" an Artificial Construct?, <http://www.rferl.org/content/Article/1076814.html>

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Englische Sprache Anmeldung bis 19.10.18 an mes\_students@europa-uni.de.

**Leistungsnachweise:** Paper of approx. 12 pages

---

## Cultural Entrepreneurship

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Block Ort: CP 21, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2018

The aim of the course is to discuss the cultural entrepreneurship as a phenomenon immersed in an extended environment of cultural public spheres, cultural policies, creative and cultural industries and enterprises, global media and business players, as well as local social communities. To study properly key circumstances and conditions of working cultural entrepreneurs in present times we need to get a right perspective, that could be obtained through an overview of theories, empirical case studies and practices. They will come from several disciplines of study that have much to learn from each other and more in common than one might expect: management and organization studies, aesthetics, cultural studies, art management, cultural policies studies, intercultural communication studies.

**Literatur:** Bilton, C., Management and Creativity. From Creative Industries to Creative Management, London, Oxford 2007 Grey, Ch., A very short, fairly interesting and reasonably cheap book about Studying Organizations, Sage, London 2009 Howkins, J. Creative Economy, London 2000. Boland, R.J., Collopy, F., (ed.) Managing as Designing, Stanford University Press, 2004. Guillet de Monteaux, P., The Art Firm. Aesthetic Management and Metaphysical Marketing, Stanford University Press, 2004. Scruton R., Art and Imagination. A Study in The Philosophy of Mind, London 1974. Minahan S., Wolfram Cox J. (eds.), Aesthetic Turn in Management, Ashgate 2007. Bennett, O., Cultural Pessimism, EUP, Edinburgh 2001 Magala S., Cross-Cultural Competence, Routledge, London 2005 McGuigan J., Cultural Analysis, Sage, London 2010

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bereitschaft zur Lektüre englischer wissenschaftlicher Texte. Aktive Teilnahme an den Seminardiskussionen.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Sprache: Englisch

**Leistungsnachweise:** Referat/Essay/Sitzungsprotokoll (3 ECTS) oder Hausarbeit

**Termine:** Mi 17.10.18 15 - 18 Uhr (CP 21), Mi 24.10.18 15 - 17:30 Uhr (CP 21), Mi 07.11.18 15 - 17:30 Uhr (CP 21), Mi 21.11.18 15 - 17:30 Uhr (CP 21), Mi 05.12.18 15 - 17:30 Uhr (CP 21), Mi 12.12.18 15 - 17:30 Uhr (CP 21), Mi 09.01.19 15 - 17:30 Uhr (CP 21)

---

N.N.

Lehrstuhl für Multicultural Communication

KUL-1847

## Reading Cultural Policy Classics

3/6/9 ECTS

Seminar: Zentralbereich Kultur / WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus / WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa  
Block Ort: CP 21, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2018

The course will provide a reading experience and a space for discussion focused on essential texts from recently developing and expanding field of cultural policy studies. This domain of intellectual and empirical reflection is seen as interdisciplinary framework including different approaches to discussed issues of culture and arts participation, city cultural planning, cultural diplomacy, cultural management and quality of cultural public spheres. This and other key topics will be considered with the use classical texts from the fields of studies as cultural studies, intercultural communication, management, sociology, arts, aesthetics, philosophy, anthropology and other.

**Literatur:** 1. Cultural Policy / T. Bennett, C. Gray 2. Definitions of Art. / A. Danto, S. Davies 3. Social Impact of the Arts / E. Belfiore, O. Bennett 4. Memory Policies (future of museums) / DCMS, M. Lavanga 5. Religion and Cultural Policy: J. Ahearne; O. Bennett 6. City – diversity? / K. Bodirsky; D. Stevenson 7. Culture & Value / J. Holden, A. Hugill 8. Cultural & Creative Industries / KEA, E. Poettschacher 9. Tourism & Culture / Ch. Rojek, J. McGuigan 10. Media Org. & Policies / Ph. Schlesinger 11. Copyrights & "Copylefts" / M. v. Schijndel & J. Smiers, J. Hopkins 12. Cultural Diplomacy and the EU / DEMOS, R. Fisher

**Teilnahmevoraussetzungen:** Bereitschaft zur Lektüre englischer wissenschaftlicher Texte. Aktive Teilnahme an den Seminardiskussionen.

**Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar:** Sprache: Englisch

**Leistungsnachweise:** gemäß PO

**Termine:** Mi 17.10.18 11 - 14 Uhr (CP 21), Mi 17.10.18 11:15 - 14:15 Uhr, Mi 24.10.18 11:15 - 14:15 Uhr, Mi 07.11.18 11:15 - 14:15 Uhr, Mi 21.11.18 11:15 - 14:15 Uhr, Mi 05.12.18 11:15 - 14:15 Uhr, Mi 12.12.18 11:15 - 14:15 Uhr, Mi 09.01.19 11:15 - 14:15 Uhr

---

N.N.

Professur für Quantitative Methoden, insbesondere Statistik

WIW-V6772

## Econometrics of Financial Markets (R-Module)

Seminar: Zentralbereich Wirtschaft / WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa  
Veranstaltungsbeginn:

---